

Beteiligungsbericht 2009

Herausgeber: Stadt Münster
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Abteilung Beteiligungsmanagement
48127 Münster

Druck: Eigendruck

Auflage: 400, Oktober 2010

Vorwort

Neben einer Vielzahl von Tätigkeiten, die die Stadt Münster im Rahmen der klassischen Verwaltung ausübt, sind bestimmte Aufgabenbereiche auf weitgehend selbstständige öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Rechtsformen wie die eigenbetriebsähnliche Einrichtung oder die GmbH übertragen worden. Die mit der Stadt Münster verbundenen Einrichtungen und Unternehmen werden unter dem Begriff „Beteiligungen“ zusammengefasst.

Der Beteiligungsbericht 2009 gibt einen Überblick über das auf die Beteiligungen übertragende Aufgabenspektrum des „Konzerns Stadt Münster“. Es reicht von der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen der Grundversorgung über Wohnungsbau und Freizeiteinrichtungen bis zur Stadtgestaltung und Stadtentwicklung.

Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings als eigenständige Abteilung des Amtes für Finanzen und Beteiligungen hat die Stadt Münster bereits vor Jahren ein professionelles Beteiligungsmanagement implementiert. Zusätzlich wurden ein stringentes Konzern-Berichtswesen sowie weitere Konzernsteuerungsmethoden (z.B. Management-Kontrakte) zum Einsatz gebracht. Aus gesamtstädtischer Sicht übernimmt das Beteiligungsmanagement die Aufgabe, über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster zu schaffen. Es bildet darüber hinaus die Schnittstelle zwischen den städtischen Einrichtungen/Unternehmen, dem Rat und der Verwaltung. Die Umstellung vom Instrumentarium einer „Beteiligungsverwaltung“ zu den modernen Techniken des „Beteiligungsmanagements“ hat sich bewährt und gefestigt.

Dieser nunmehr bereits im sechzehnten Jahr vorgelegte Bericht hat zum Ziel, die Vielfalt der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Münster zu dokumentieren und transparent zu machen. Dabei werden die wirtschaftlichen Eckdaten der einzelnen Gesellschaften auf der Basis der geprüften Abschlüsse 2009 aufbereitet und um einen Ausblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf für das Jahr 2010 ergänzt. Die aktuellen Veränderungen in der städtischen Beteiligungsstruktur sind zudem in einem kurzen Abriss aufgezeigt.

An dieser Stelle möchten wir den Mitarbeiter/innen des Beteiligungsmanagements für die umfangreichen Arbeiten bei der Zusammenstellung der Daten und Fakten und für die Erstellung des Beteiligungsberichtes danken.

Münster, im Oktober 2010



Markus Lewe
Oberbürgermeister



Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

1	Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	1
1.1	Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster	1
1.2	Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen	1
1.3	Rechtsformen kommunaler Unternehmen	3
1.3.1	Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen	3
1.3.2	Privatrechtliche Unternehmensformen	4
1.3.3	Wahl der Unternehmensform	5
1.4	Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster	6
1.4.1	Beteiligungsmanagement	6
1.4.2	Steuerung über die Gesellschaftsorgane	6
2	Die Beteiligungen der Stadt Münster	7
2.1	Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2009, Ausblick auf 2010 und 2011	7
2.2	Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2009 graphische Darstellung:	9
2.3	Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster	10
3	Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster	12
3.1	Stadtwerke Münster GmbH	12
3.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	12
3.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	14
3.1.3	Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	16
3.1.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	17
3.2	Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	18
3.2.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	18
3.2.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	19
3.2.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	21
3.2.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	22
3.3	Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	23
3.3.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	23
3.3.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	24
3.3.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	26
3.3.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	26
3.4	Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	27
3.4.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	27
3.4.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	28
3.4.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	31
3.4.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	31
3.5	Regionalverkehr Münsterland GmbH	32
3.5.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	32
3.5.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	34
3.5.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	36
3.6	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	37
3.6.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	37
3.6.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	38
3.6.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	40
3.6.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	40
3.7	GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	41
3.7.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	41
3.7.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	42
3.7.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	43
3.8	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	44
3.8.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	44
3.8.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	45
3.8.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	47
3.8.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	47

3.9	Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	48
3.9.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	48
3.9.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	49
3.9.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	50
3.10	citeq	51
3.10.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	51
3.10.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	52
3.10.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	53
3.10.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	53
3.11	Münster Marketing	54
3.11.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	54
3.11.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	55
3.11.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	56
3.11.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	56
3.12	Wirtschaftsförderung Münster GmbH	57
3.12.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	57
3.12.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	58
3.12.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	60
3.12.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	60
3.13	AirportPark FMO GmbH	61
3.13.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	61
3.13.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	62
3.13.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	63
3.14	IStG gGmbH	64
3.14.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	64
3.14.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	65
3.15	Städtische Bühnen Münster	67
3.15.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	67
3.15.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	68
3.15.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	69
3.15.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	69
3.16	Museum Heimathaus Münsterland GmbH	70
3.16.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	70
3.16.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	71
4	Die mittelbaren Beteiligungen über die Stadtwerke Münster GmbH	72
4.1	Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH	72
4.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	72
4.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	73
4.1.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	74
4.2	Westfälische Bauindustrie GmbH	75
4.2.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	75
4.2.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	76
4.2.3	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	79
4.2.4	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	79
4.3	Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	80
4.3.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	80
4.3.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	81
4.3.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	82
4.4	Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	83
4.4.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	83
4.4.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	83
4.5	FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	85
4.5.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	85
4.5.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	86
4.5.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	88
4.6	FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	89
4.6.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	89
4.6.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	89
4.6.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	90

4.7	FMO Parking Services GmbH	91
4.7.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	91
4.7.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	91
4.7.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	93
4.8	FMO Cargo Services GmbH	94
4.8.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	94
4.8.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	94
4.8.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	96
4.9	FMO Passenger Services GmbH	97
4.9.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	97
4.9.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	97
4.9.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	99
4.10	FMO Airport Services GmbH	100
4.10.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	100
4.10.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	100
4.10.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	101
4.11	FMO Security Services GmbH	102
4.11.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	102
4.11.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	102
4.11.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	103
4.12	AHS Aviation Handling Services GmbH	104
4.12.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	104
4.12.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	104
4.12.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	106
4.13	items GmbH	107
4.13.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	107
4.13.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	108
4.13.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	110
4.14	items project GmbH	111
4.14.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	111
4.14.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	112
4.14.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	113
4.15	INNOVATION Congress GmbH	114
4.15.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	114
4.15.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	115
4.15.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	116
4.16	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	117
4.16.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	117
4.16.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	118
4.16.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	120
4.17	WLE-Spedition GmbH	121
4.17.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	121
4.17.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	121
4.17.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	123
4.18	Energiehandelsgesellschaft West mbH	124
4.18.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	124
4.18.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	125
4.18.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	126
4.19	Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	127
4.19.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	127
4.19.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	127
4.19.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	129
4.20	NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.	130
4.20.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	130
4.20.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	131
4.20.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	132
4.21	Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH	133
4.21.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	133
4.21.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	133
4.21.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	135

4.22	smart OPTIMO GmbH & Co. KG	136
4.22.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	136
4.22.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	137
4.22.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	138
4.23	smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH	139
4.23.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	139
4.23.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	139
4.23.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	140
4.24	Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	141
4.24.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	141
4.24.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	142
4.24.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	143
5	Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH	144
5.1	RVM Verkehrsdienst GmbH	144
5.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	144
5.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	145
5.1.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	146
6	Die mittelbaren Beteiligungen über die Wirtschaftsförderung Münster GmbH	147
6.1	Technologieförderung Münster GmbH	147
6.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	147
6.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	148
6.1.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	150
6.2	CeNTech GmbH	151
6.2.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	151
6.2.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	152
6.2.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	153
7	Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	154
7.1	Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	154
7.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	154
7.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	155
7.1.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	156
8	Sonstiges	157
8.1	Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost	157
8.1.1	Allgemeine Unternehmensdaten für 2009	157
8.1.2	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	158
8.1.3	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	161
8.2	Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften	162
8.2.1	Volksbank Münster eG	162
8.2.2	Münchener Hypothekenbank eG	162
8.3	Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften	163
8.4	Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters	165
Anhang		166
Anlage 1:	Begriffserläuterungen	166
Anlage 2:	Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen	169
Anlage 3:	Auszug aus dem Haushaltsgrundsatzgesetz	175
Anlage 4:	Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster	176
	Alphabetische Beteiligungsübersicht	177

1 Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, „einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist.“ Als Adressaten des Beteiligungsberichtes werden der Rat und die Einwohner der Gemeinde genannt.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Münster umfasst alle unmittelbaren und mittelbaren städtischen Gesellschaften und Beteiligungen. Neben den genannten gesetzlichen "Pflichtinformationen" als wesentlichem Inhalt wird ein Abriss der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Gesellschaften gegeben. Die Angaben zu finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen waren bereits in den vergangenen Jahren in den Kapiteln "Finanzielle Verflechtung mit dem Haushaltsplan" Gegenstand des Beteiligungsberichtes.

Die wirtschaftlichen Daten der Gesellschaften basieren auf den Jahresergebnissen für das Geschäftsjahr 2009. Die Zeitreihenvergleiche umfassen die Jahre 2006 bis 2009.

1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NRW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

- „1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.“

Als nichtwirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NRW unter anderem die Einrichtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner sowie Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung).

Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NRW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft bzw. eines Unternehmens oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird und
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des Handelsgesetzbuches im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe (Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat o.ä.) unter Namensnennung die Bezüge angegeben werden,
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform durch Gesellschaftsvertrag gewährleistet ist, dass die Gesamtbezüge i. S. des § 285 Nr.9 HGB im Anhang zum Jahresabschluss einzeln angegeben werden,
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 6 GO NRW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den "Wirtschaftsgrundsätzen" des § 109 GO NRW definiert. Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

1.3.1 Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen

Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbständiger Betriebszweig der öffentlichen Verwaltung. Er besitzt kein eigenes Vermögen. Die rechtlichen Rahmenregelungen für den Regiebetrieb finden sich in der Gemeindeordnung. Die Rechnungslegung erfolgt seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) mit Hilfe der doppelten Buchführung. Bei einem Regiebetrieb besteht eine Bindung an den Haushaltsplan der betreffenden Gebietskörperschaft und daher sind die dem Regiebetrieb zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen sowie die kassenmäßigen Zahlungen im Ergebnisplan bzw. im Finanzplan des gemeindlichen Haushaltsplans enthalten. Beispiele für Regiebetriebe der Stadt Münster sind die Abwasserbeseitigung, das Friedhofswesen und der Rettungsdienst. Es handelt sich zugleich um kostenrechnende Einrichtungen, die eine jährliche Gebührenkalkulation und Betriebsabrechnung mit Hilfe eines ausgebauten betriebswirtschaftlichen Kostenrechnungssystems vorlegen. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Bei einem Eigenbetrieb handelt es sich um einen vermögensmäßig verselbständigten Betrieb mit eigener Verfassung (Betriebssatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert. Der Eigenbetrieb verfügt einerseits über besondere Leitungs- und Kontrollorgane (Werkleitung und Werksausschuss), untersteht andererseits dem Rat und dem/r Oberbürgermeister/in als Verwaltungschef/in.

Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Unternehmen, die sich nicht-wirtschaftlich i. S. d. § 107 Abs. 2 GO NRW betätigen, können als eigenbetriebs-ähnliche Einrichtungen geführt werden. Die Stadt Münster besitzt keine Eigenbetriebe, die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Münster Marketing, die Städtischen Bühnen Münster und die citeq sind eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, die entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt werden.

Anstalt des öffentlichen Rechts

§ 114 a GO NRW eröffnet die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden gemäß GO NRW durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt.

Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen des Aufgabenkataloges aus § 114 a Abs. 7 GO NRW zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (Erlass von Satzungen, Beteiligungen) den Weisungen des Rates der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden. Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rates der Stadt sind insbesondere durch die Satzungsaufstellung definiert.

Betrieb gewerblicher Art / Hoheitsbetrieb

Die Begriffe "Betrieb gewerblicher Art (BgA)" und "Hoheitsbetrieb" sind inhaltlich von den zuvor dargestellten juristischen Ausgestaltungen der wirtschaftlichen Betätigungsformen zu trennen und haben in diesem Zusammenhang nur steuerrechtliche Bedeutung. Während die privatrechtlichen Unternehmensformen kraft Rechtsform steuerpflichtig sind, greift die Steuerpflicht für Regie- und Eigenbetriebe nur insoweit, als diese nicht überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen (Hoheitsbetriebe). Solche Betriebe werden steuerrechtlich als Betriebe gewerblicher Art bezeichnet, wenn sie weitere Merkmale (z.B. Umsatzgrenzen) erfüllen.

1.3.2 Privatrechtliche Unternehmensformen

Aufgrund der Vorschriften über die Begrenzung der kommunalen Haftung nach § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform eingeschränkt. Geeignete Rechtsformen sind vorrangig die Kapitalgesellschaften wie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) oder die eingetragene Genossenschaft (eG). Zusätzlich kann sich eine Kommune als Kommanditistin an einer Kommanditgesellschaft (KG) oder GmbH & Co. KG beteiligen.

Ist die Gemeinde im Besitz aller Geschäftsanteile einer Gesellschaft, so ist diese eine kommunale Eigengesellschaft. Sind weitere Körperschaften oder auch Private an der Gesellschaft beteiligt, so spricht man von einer Beteiligungsgesellschaft. Die Stadt Münster ist u.a. über die Eigengesellschaft "Stadtwerke Münster GmbH" an weiteren Gesellschaften mittelbar beteiligt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln.

Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden, bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben (z.B. Stadtwerke Münster GmbH).

Aktiengesellschaft

Ebenso wie die GmbH besitzt auch die Aktiengesellschaft (AG) eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben ihre Rechte durch die Übernahme von Anteilen des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Schulden der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen. Im Gegensatz zur freien Gestaltung des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz umfangreiche bindende Regelungen und Formvorschriften, so dass für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre untereinander wenig Raum bleibt. Als Organe der AG fungieren die Hauptversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Die Beteiligung einer Gemeinde an einer AG ist gem. § 108 Abs. 4 GO NRW nur eingeschränkt möglich.

Eingetragene Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

Personengesellschaften

Personengesellschaften wie Offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG) eignen sich grundsätzlich nicht als Rechtsform eines kommunalen Unternehmens, da die Gesellschafter entgegen der Regelung des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften. Möglich ist aber die Beteiligung als Kommanditistin an einer KG oder die Rechtsform der GmbH & Co. KG. Bei der Kommanditistin ist die Haftung auf eine bestimmte Kapitaleinlage beschränkt. Die GmbH & Co. KG ist eine KG, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine GmbH ist, deren Gesellschafter in der Regel zugleich Kommanditisten der KG sind. Auf diese Weise wird die Haftung der Kommune als Gesellschafterin beschränkt.

1.3.3 Wahl der Unternehmensform

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in der Form rechtlich selbständiger Gesellschaften wird dann gewählt, wenn aus organisatorischen, wirtschaftlichen oder steuerrechtlichen Überlegungen die Verselbständigung einer Verwaltungseinheit vorteilhaft ist. Wesentliche Entscheidungskriterien für die privatrechtliche Organisationsform sind:

- Beschleunigung der Entscheidungsprozesse,
- Markt- bzw. Kundenorientierung,
- flexiblere Personalwirtschaft,
- Entlastung des städtischen Haushalts,
- Beteiligung Dritter,
- Verbesserung des Rechnungswesens,
- steuerrechtliche Aspekte.

Die Stadt Münster hat für ihre privatrechtlich-wirtschaftliche Betätigung weitgehend die Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt. Das GmbH-Gesetz räumt den Gesellschaftern im Gegensatz zum Aktienrecht eine weitgehende Gestaltungsfreiheit und somit die Möglichkeit der Wahrnehmung umfassender Rechte gegenüber der Gesellschaft ein.

1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster

1.4.1 Beteiligungsmanagement

Zum derzeitigen Aufgabenspektrum der Abteilung „Beteiligungsmanagement“ gehört die Betreuung der städtischen Gesellschaften bei der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher und kommunalrechtlicher Bestimmungen, die Begleitung bei steuer- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und die Koordination der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften auf den städtischen Haushalt. Daneben stellt die Betreuung/Information der städtischen Vertreter in den Organen der Gesellschaften einen Schwerpunkt des Beteiligungsmanagements dar.

Aus gesamtstädtischer Sicht übernimmt das Beteiligungsmanagement die Aufgabe, über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster zu schaffen.

Die Weiterentwicklung der früheren „Beteiligungsverwaltung“ in Richtung eines umfassenden Beteiligungsmanagements und -controllings war nicht zuletzt aufgrund der fortschreitenden Verlagerung "klassischer" städtischer Aufgaben in privatrechtliche Organisationsformen dringend geboten. Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings hat die Stadt Münster auf gutachterlicher Basis ein Konzern-Berichtswesen implementiert. Nach Einführung des Konzern-Berichtswesens wurden Zielvereinbarungen mit ausgewählten Gesellschaften, in sogenannten „Management-Kontrakten“, abgeschlossen. Für mehrere Beteiligungen stehen aktuell neue Abschlüsse an.

1.4.2 Steuerung über die Gesellschaftsorgane

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung sind die Steuerungs- und Kontrollgremien der Gesellschaften. Hier wird insbesondere über die Beratung und Genehmigung der Wirtschaftspläne und der Investitions- und Finanzpläne Einfluss auf die jeweiligen Leistungsprogramme der Gesellschaften genommen. Daneben gibt es je nach Spezifizierung im Gesellschaftsvertrag weitere Zustimmungsvorbehalte durch den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung.

Bei dem kommunalen Gesellschafter "Stadt Münster" erfolgt die Willensbildung hinsichtlich der Frage, welche Haltung der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung einnehmen soll, durch den Rat der Stadt Münster.

2 Die Beteiligungen der Stadt Münster

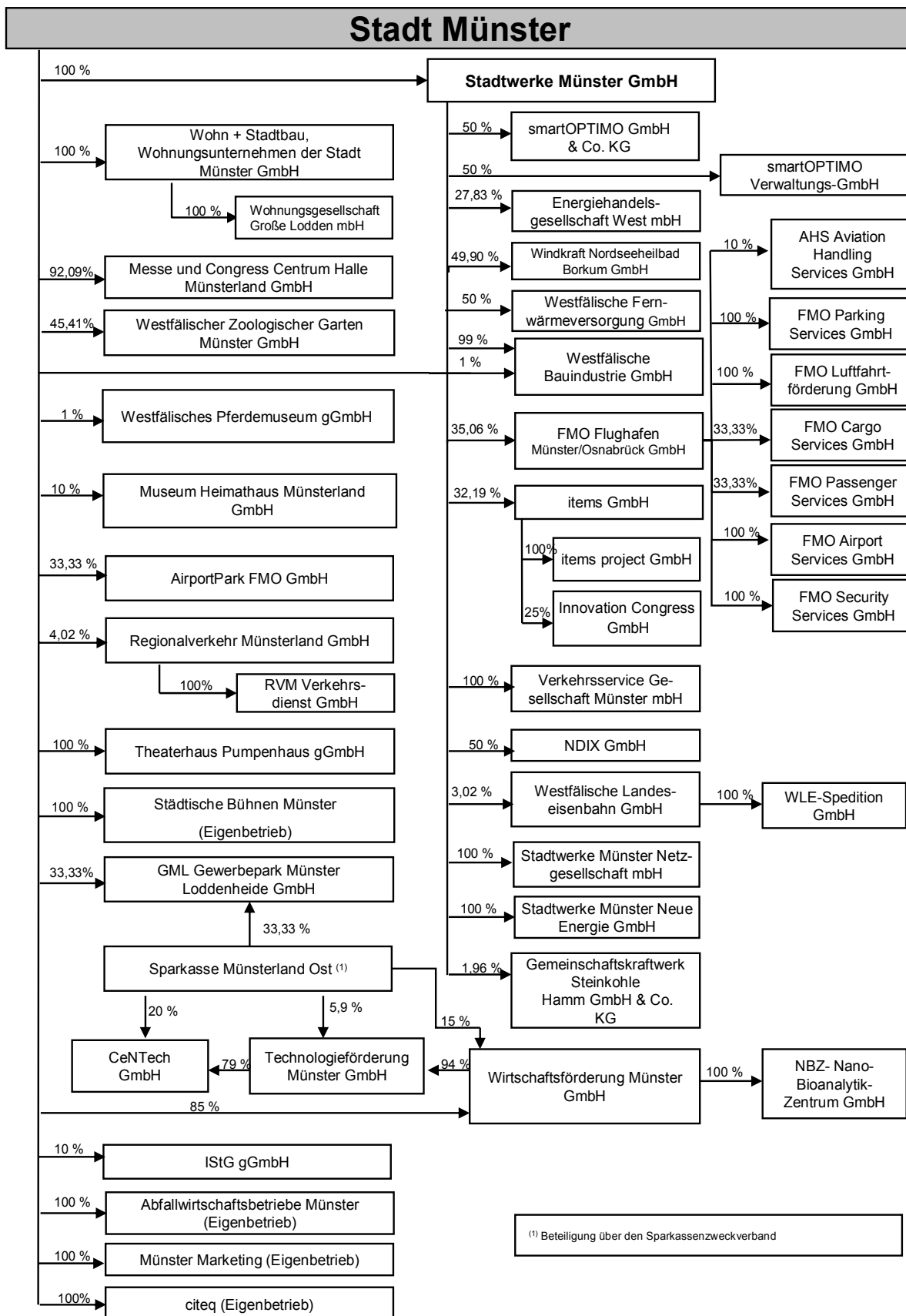
2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2009, Ausblick auf 2010 und 2011

Der Beteiligungsbericht 2009 basiert auf den Abschlüssen der städtischen Gesellschaften bzw. Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2009. Im Folgenden werden die seit der Vorlage des letzten Beteiligungsberichtes vollzogenen bzw. eingeleiteten Veränderungen unter dem Aspekt einer möglichst aktuellen Berichterstattung dargestellt.

- Die Gründung bzw. die Beteiligung der Stadtwerke Münster GmbH an der Gastransportnetz Westfalen GmbH & Co. KG (vorläufige Firma) ist noch nicht zustande gekommen. Einer der potentiellen Mitgesellschafter ist aus dem Projekt ausgeschieden. Gleichwohl wird zur langfristigen Sicherung der kommunalen Strukturen sowie zur Steigerung der Versorgungsqualität- und sicherheit die Gründung der Gesellschaft weiterhin angestrebt.
- An der in 2009 von der Stadtwerke Münster GmbH und der Stadtwerke Osnabrück GmbH neu gegründeten smartOPTIMO GmbH & Co. KG, die alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Zähl- und Messwesen in den Versorgungsgebieten ihrer Gesellschafter erbringt, haben sich im Laufe des Jahres 2010 zwei weitere kommunale Unternehmen beteiligt. Sowohl die Stadtwerke Geesthacht GmbH als auch die Stadtwerke Bramsche GmbH haben jeweils einen 1%-igen Kommanditanteil erworben.
- Die Gründung der NBZ - Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH, deren Zweck der Bau und Betrieb eines Nanobioanalytikzentrums in Münster ist, ist mittlerweile erfolgt. Die Gesellschaft ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH. Das Stammkapital beläuft sich auf 25 T €..
- Zum Ausbau der Energieerzeugung auf der Basis erneuerbarer Energien haben sich die Stadtwerke Münster GmbH an dem Projekt „Green GECCO“ im Jahr 2010 beteiligt. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsunternehmen verschiedener Stadtwerke mit der RWE Innogy GmbH, einem Tochterunternehmen der RWE AG.
- Noch im Laufe des Jahres 2010 beabsichtigen die Stadtwerke GmbH den vollständigen Kauf der Energiepark Detmold GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft betreibt in Detmold zwei Windkraftanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 4.100 kW.
- Die Stadt Münster hat ihre Mitgliedschaft bei der Münchener Hypothekenbank eG zum 31.12.2009 gekündigt. Aufgrund einer zweijährigen Kündigungsfrist wird die Kündigung erst zum 31.12.2011 wirksam.
- Aufgrund eines Ratsantrages der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion DIE LINKE, Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld, der am 09.06.2010 im Haupt- und Finanzausschuss beraten worden ist, prüfen die Stadtwerke z.Z., unter welchen Bedingungen ein Ausstieg aus der Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen möglich ist.
- Mit Beschluss des Rates vom 29.09.2010 zur Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), an der die Stadt Münster mit 4,02 % beteiligt ist, ist nunmehr die Stadt Münster über die RVM mittelbar an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG), sowie an der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) beteiligt.
- Des Weiteren ist beabsichtigt, noch in diesem Jahr den Stammkapitalanteil an der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH (WLE) von 3,02 % auf 14,02 % durch Übernahme ei-

nes Anteilwertes eines ausscheidenden Gesellschafters (des LWL) aufzustocken. Im Zuge dieser Umstrukturierung beabsichtigt die WLE die Übernahme eines 10 % igen Anteils an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

2.2 Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2009 graphische Darstellung:



2.3 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Diese reichen von der Versorgung der Bevölkerung mit Energie, der Entsorgung von Abfällen über die Bereitstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zu Angeboten im Kultur- und Freizeitsektor sowie den Bau von Wohnungen, Parkhäusern und die Bereitstellung von Gewerbeflächen und Büroräumen für Existenzgründer.

Um einen Eindruck über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu erhalten, werden im Folgenden einige Unternehmensdaten der großen und wirtschaftlich bedeutenden städtischen Beteiligungen vorgestellt:

Organisationseinheit	Bilanz- volumen in T €	Anlage- vermögen in T €	Eigen- kapital in T €	Betriebs- aufwand in T €	Anzahl der Beschäftigten
Stadtwerke Münster GmbH	451.476	287.116	160.724	546.354	930
Wohn + Stadtbau GmbH	200.551	162.120	38.729	40.076	59
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	9.147	5.564	7.275	11.522	52
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	21.983	13.348	19.241	10.975	84
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	72.605	32.328	10.338	48.182	311
Summe Gesellschaften	755.761	500.475	236.307	657.109	1.436

Diese wenigen Zahlen verdeutlichen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften der Stadt Münster wird seitens des Beteiligungsmanagements regelmäßig über die unterjährige Entwicklung des Jahreserfolgs in den städtischen Beteiligungen berichtet. Dabei bezieht sich dieses sog. „Konzernberichtswesen“ auf die vom Rat als besonders steuerungsrelevant eingestuften Gesellschaften. Die nachfolgende Tabelle gibt exemplarisch für den 31.12.2009 eine entsprechende Übersicht wieder.

Jahreserfolg 2009 (Stand: 31.12.2009, in T €)				
Beteiligung	Kapitalanteile in %	Jahresüber- schuß Ist 2009	Jahresüber- schuss Plan 2009	Ab- weichungen
Stadtwerke Münster GmbH	100,00	10.100	6.658	+3.442
Items GmbH*	32,19	985	690	+295
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH*	35,06	-2.690	-4.250	+1.560
Westfälische Bauindustrie GmbH	1,00	1.960	1.494	+466
Wohn- und Stadtbau GmbH	100,00	3.705	3.591	+114
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	92,09	-1.770	-1.627	-143
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	45,41	-3.782	-5.855	+2.073
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	85,00	-1.817	-2.150	+333
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	100,00	937	85	+852
Citeq	100,00	2.223	1.154	+1.069
Münster Marketing	100,00	39	0	+39

* Anteile werden über die Stadtwerke Münster GmbH gehalten

In den vorangegangenen Beteiligungsberichten wurden bisher die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt in Form von Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Ab sofort werden, bedingt durch die verwaltungsweite Einführung des NKF (Neues kommunales Finanzmanagement), die Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt als Erträge und Aufwendungen für die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster angegeben. Die Darstellung der Zeitreihe beginnt deshalb erst ab dem Jahr 2008.

3 Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster

3.1 Stadtwerke Münster GmbH

3.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Stadtwerke Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 – 0

Gründungsjahr: 1967

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadt Münster	51.200	100

Beteiligungen der Gesellschaft:

Westfälische Bauindustrie GmbH	31.646	99
FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	10.687	35
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	1.270	50
items GmbH	1.746	32
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	77	25
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	55	49,9
Energiehandelsgesellschaft West mbH	1.881	28
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	595	100
NDIX B. V., Enschede	249	50
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH	100	100
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH	175	100
smartOPTIMO Verwaltungs-GmbH, Osnabrück	13	50
smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück	200	50
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt	118	3
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co.KG Essen	100	2

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Der Stadtwerke Münster GmbH obliegt gemäß § 2 ihres Gesellschaftsvertrages die Versorgung der Bevölkerung – vornehmlich der Stadt Münster – mit Energie und Wasser, der öffentliche Personennahverkehr, der Hafenbetrieb, die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung, die Beteiligung an Unternehmen der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft sowie die Beteiligung an sonstigen Unternehmen, insbesondere insoweit, als diese geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, sowie die Telekommunikation und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen sowie Geschäfte jeder Art, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks mittelbar oder unmittelbar dienen.

Bei der Versorgung mit Energie und Wasser sollen vorhandene Ressourcen, insbesondere die natürlichen Vorräte an Energieträgern und an Wasser, so weit als möglich geschont und die Belastung der Umwelt durch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden. Die Versorgung mit Energie und Wasser umfasst auch die Beratung der Kunden und der Bevölkerung mit dem Ziel, den Verbrauch an Energie und Wasser zu reduzieren. Außerdem soll die Bereitschaft zum Einsatz regenerativer Energieträger gefördert werden.

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Stadtwerke Münster GmbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Ing. Norbert Ohlms (bis 30.11.2009)

Dr. Andreas Hoffknecht (ab 01.12.2009)

Dr. Henning Müller-Tengelman

Aufsichtsrat:

von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Ratsherr Stefan Weber (Vorsitzender)

Ratsherr Joachim Tonn (2. stellv. Vorsitzender; bis 20.10.2009)

Ratsherr Dr. Michael Jung (2. stellv. Vorsitzender; ab 02.12.2009)

Ratsherr Frank Baumann

Wilhelm Breitenbach (Ratsmitglied bis 20.10.2009; Sachkundiger Bürger ab 11.11.2009)

Ratsherr Ulrich Eisenack (bis 20.10.2009)

Manfred Engelman (Sachkundiger Bürger ab 11.11.2009)

Inge Jachmann (Sachkundige Bürgerin bis 20.10.2009)

Ratsherr Gerhard Joks (ab 11.11.2009)

Ratsherr Thorsten Kornblum (ab 11.11.2009)

Dieter Maager (Sachkundiger Bürger)

Ratsherr Andreas Nicklas

Ratsherr Carsten Peters (bis 20.10.2009)

Ratsherr Robert Otte (bis 20.10.2009)

Ratsfrau Iris Toulas (ab 11.11.2009)

Ratsherr Hans Varnhagen (ab 11.11.2009)

vom Oberbürgermeister entsandte Vertreterin:

Frau Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Belegschaftsmitglieder:

Heinz Röhrich, Arbeitnehmervertreter (1. stellv. Vorsitzender)

Günter Kronberg, Arbeitnehmervertreter

Klaus Langebröker, Arbeitnehmervertreter

Antonio Machado, Arbeitnehmervertreter
Michael Weidekamp, Arbeitnehmervertreter
Rolf Wischer, Arbeitnehmervertreter

Gesellschafterversammlung:
Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

In der Aufgabenerfüllung ist die Stadtwerke Münster GmbH kommunal-, energie-, verkehrs- und umweltpolitischen Zielen verpflichtet. Des Weiteren sind ihre unternehmerischen Tätigkeiten gemäß der Unternehmensleitlinie an den Zielen Kunden- und Mitarbeiterorientierung, Versorgungssicherheit, Qualitätsbewusstsein, innovative Lösungen und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Die Stadtwerke Münster GmbH haben auf Grundlage der schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die planmäßige Markterschließung bestehender und neuer Geschäftsfelder weiter vorangetrieben, durch Kooperation im operativen Bereich Geschäftskosten weiter gesenkt sowie durch konsequente, benchmarkorientierte Kontrolle der Arbeitsprozesse Kostensenkungsprogramme vorangetrieben und umgesetzt.

Das Geschäftsergebnis für 2009 war wesentlich geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten, den Auswirkungen der konjunkturellen Einbrüche in den Versorgungssparten und im Verkehrsbereich, sowie den Ergebnissen der Beteiligungsgesellschaften.

In der Stromversorgung ging der Absatz um rund 13 % zurück, der Rückgang in der Gasversorgung betrug 2,3 %. In der Fernwärmeversorgung konnte der Absatz um insgesamt 4,1 % gesteigert werden. Die Lieferungen in der Wasserversorgung gingen um 1,3 % zurück. Der Verkehrsbereich verzeichnete 3,9 % weniger Fahrgäste.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich bei zum Teil deutlich gesunkenen Absätzen preisbedingt um 7,8 Mio € auf 499 Mio €. Nach Abzug der Energiesteuern verblieb ein Nettoabsatz von 466,1 Mio €. Dies sind 10,1 Mio € mehr als im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 weist mit 26,1 Mio € ein um 17,3 Mio € höheres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr (8,8 Mio €) aus. Der Jahresüberschuss in Höhe von 10,1 Mio € liegt damit um 9,25 Mio € über dem Ergebnis des Vorjahres. Auf Beschluss der Gesellschafterin erfolgte im Geschäftsjahr 2009 eine Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 6,0 Mio €. Weitere 3,0 Mio € wurden in die Gewinnrücklage eingestellt.

Insgesamt ist für das Jahr 2009 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.100 T € zu verzeichnen.

Die Stadtwerke Münster GmbH hat im Geschäftsjahr 2009 die planmäßige Markterschließung in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern weiter vorangetrieben und durch benchmarkorientierte Kontrolle der Geschäftsprozesse Kostensenkungspotenziale ermittelt und effektiv umgesetzt. Der Schwerpunkt der sonstigen Investitionstätigkeit lag im Ausbau der Netze, der Ertüchtigung der Anlagen sowie der Erneuerung des Fuhrparks im Verkehrsbetrieb.

Das Gesamtergebnis der Stadtwerke Münster GmbH kann für das Geschäftsjahr 2009 als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Stadtwerke Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Leistungsdaten der einzelnen Betriebsbereiche

Betriebsbereich	Leistung	2006	2007	2008	2009	Veränd. ggü. 2008
Stromversorgung	Stromabgabe in Mio. kWh	1.483,9	1.586,2	1.426,5	1.241,6	-13,0%
	Umsatz in Mio. €	195,9	229,3	236,5	248,5	5,1%
Gasversorgung	Gasabgabe in Mio. kWh	3.719,1	3.651,6	3.622,6	3.547,8	-2,1%
	Umsatz in Mio. €	115,3	101,4	98,6	96,0	-2,6%
Fernwärmeversorgung	Fernwärmeabgabe in Mio. kWh	534,7	523,7	583,5	607,4	4,1%
	Umsatz in Mio. €	33,8	36,5	42,0	43,7	3,9%
Wasserversorgung	Wasserabgabe in Mio. m³	16,8	16,5	16,0	15,8	-1,3%
	Umsatz in Mio. €	46,4	44,8	45,6	45,0	-1,2%
Verkehrsbetriebe	Fahrgäste in Mio.	33,1	32,7	33,2	31,9	-3,9%
	Umsatz in Mio. €	21,2	20,5	21,5	21,4	-0,7%
Sonstige Aktivitäten *	Umsatz in Mio. €	11,2	11,7	11,9	11,5	-2,9%
Gesamtumsatz in Mio. €		423,8	444,3	456,0	466,1	2,2%

* Sonstige Aktivitäten beinhalten Immobilien/Liegenschaften, Beteiligungen, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation und Nebengeschäfte

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Sachanlagevermögen	1.277.417	0,3	1.246.460	0,3	1.151.266	0,3	1.792.191	0,4
Finanzanlagevermögen	280.713.550	59,3	263.351.912	55,1	246.791.903	54,8	224.770.562	49,8
=Anlagevermögen	71.701.825	15,1	68.052.555	14,2	48.401.795	10,8	60.552.927	13,4
=Anlagevermögen	353.692.792	74,7	332.650.927	69,6	296.344.964	65,9	287.115.680	63,6
Vorräte	4.642.808	1,0	4.040.425	0,8	3.917.876	0,9	6.657.304	1,5
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	49.519.983	10,5	70.985.188	14,8	70.189.634	15,6	66.841.106	14,8
Flüssige Mittel	17.187.896	3,6	10.292.256	2,2	11.202.142	2,5	11.815.863	2,6
Wertpapiere	48.179.813	10,2	60.003.760	12,6	64.978.100	14,4	76.908.000	17,0
=Umlaufvermögen	119.530.500	25,3	145.321.629	30,4	150.287.752	33,4	162.222.273	35,9
Rechnungsabgrenzungsposten	84.195	0,0	104.574	0,0	3.380.069	0,8	2.138.381	0,5
Aktiva	473.307.488	100,0	478.077.131	100,0	450.012.784	100,0	451.476.334	100,0
Gezeichnetes Kapital	51.200.000	10,8	51.200.000	10,7	51.200.000	11,4	51.200.000	11,3
Rücklagen	72.874.482	15,4	72.898.630	15,2	72.918.013	16,2	72.944.329	16,2
Gewinnrücklagen	32.480.000	6,9	32.480.000	6,8	32.480.000	7,2	35.480.000	7,9
Bilanzgewinn/-verlust	560.000	0,1	770.000	0,2	850.000	0,2	1.100.000	0,2
=Eigenkapital	157.114.482	33,2	157.348.630	32,9	157.448.013	35,0	160.724.329	35,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	2.547.107	0,5	2.063.377	0,4	1.688.263	0,4	1.412.841	0,3
Empfangene Ertragszuschüsse	40.366.706	8,5	35.979.687	7,5	31.732.559	7,1	27.674.572	6,1
Rückstellungen	119.538.275	25,3	122.801.491	25,7	122.251.505	27,2	142.145.454	31,5
Verbindlichkeiten	152.100.727	32,1	154.382.359	32,3	129.252.608	28,7	108.612.566	24,1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.640.191	0,3	5.501.586	1,2	7.639.838	1,7	10.906.571	2,4
Passiva	473.307.488	100,0	478.077.131	100,0	450.012.784	100,0	451.476.334	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		452.130.910	481.212.762	491.154.345	498.997.954
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		131.531	455.682	103.150	525.274
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.119.427	3.876.093	3.220.263	2.859.957
Sonstige betriebliche Erträge		97.707.375	97.360.264	84.586.571	90.502.737
Erträge aus Beteiligungen		1.921.991	1.455.732	1.973.039	10.026.265
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		2.662.958	4.374.008	4.520.885	2.390.235
Erträge		556.674.191	588.734.541	585.558.252	605.302.421
Materialaufwand		349.313.426	356.240.301	397.628.192	405.470.203
Personalaufwand		56.853.737	57.314.796	57.482.254	60.307.353
Abschreibungen		41.046.489	40.720.871	33.481.745	27.876.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen		50.731.734	53.498.103	42.395.845	46.902.856
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.420.184	5.901.532	3.721.278	4.674.915
Aufwendungen aus Verlustübernahme		2.136.384	17.730.890	6.944.519	1.122.195
Aufwendungen		504.501.953	531.406.494	541.653.834	546.353.621
Erträge		556.674.191	588.734.541	585.558.252	605.302.421
Aufwendungen		504.501.953	531.406.494	541.653.834	546.353.621
Steuern		36.412.238	50.558.047	43.054.418	48.848.799
Jahresergebnis		15.760.000	6.770.000	850.000	10.100.000
Entnahme aus Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0
Vorabgewinnausschüttung		-7.000.000	-6.000.000	0	-6.000.000
Einstellung in Gewinnrücklagen		-8.200.000	0	0	-3.000.000
Bilanzgewinn/-verlust		560.000	770.000	850.000	1.100.000

Anzahl der Beschäftigten zum Jahresende

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Geschäftsführung	2	2	2	2
Versorgung	449	420	419	387
Verkehr/Hafen	311	306	294	293
Verwaltung	205	200	207	208
Auszubildende	40	38	38	40
Insgesamt	1.007	966	960	930
davon schwerbehinderte Beschäftigte	70,2	67,2	62,1	71,3

3.1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	23.504.488,05 €	26.106.960,00
Aufwendungen des städtischen Haushalts	2.615.099,47 €	2.246.565,41

3.1.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 setzt die Absatzerwartungen vorsichtig an, es wird aber von einer Konsolidierung der Marktanteile ausgegangen.

Die Sachanlageinvestitionen werden auch 2010 mit rund 28,1 Mio € weiterhin auf einem hohen Niveau liegen. Für Finanzanlagen sind Investitionen in Höhe von 26,7 Mio. € vorgesehen.

In der Strom- und Wärmeerzeugung ist die Schlussfinanzierung des zusätzlichen Heißwassererzeugers mit einer Kapazität von 30 MW geplant. Daneben ist ein angemessener Ansatz für Investitionen in klimafreundliche Erzeugungsanlagen, wie z.B. Blockheizkraftwerke, vorgesehen.

In der Gasversorgung sind Investitionen in die Errichtung von Biogasanlagen (Biomethan) vorgesehen.

Schwerpunkte der Investition im Verkehrsbereich sind Betriebseinrichtungen wie z.B. die Ausstattung der Haltestellen mit moderner Informationstechnik sowie die Beschaffung weiterer umweltfreundlicher Omnibusse.

Auch weiterhin werden die Stadtwerke Münster den Bau und Betrieb umweltfreundlicher Erzeugungsanlagen vorantreiben, insbesondere bei der Windenergie, Biomasse und Solarthermie.

Die Novellierung der Gemeindeordnung durch den Landtag hat nach Ansicht der Gesellschaft zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten der kommunalen Unternehmen geführt. Die Reaktionsmöglichkeiten auf die gesetzlich vorgeschriebenen Deregulierungsmaßnahmen in diversen Geschäftsfeldern (wie z.B. des Mess- und Zählwesens) sind nur beschränkt. Diese Risiken werden derzeit nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt. Angemessene Rücklagen wurden im Jahresabschluss gebildet.

3.2 Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

3.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: (02 51) 70 08-01

Gründungsjahr: 1928 (als Deutsches Heim GmbH, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster)

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	7.000.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft:

LEG GmbH (Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH)	1.846	0,001
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	25.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern, Erbbaurechte ausgeben und erwerben sowie Gemeinschaftsanlagen, Läden und Gewerbebauten errichten und auch als Dienstleistungen betreuen. Zur Erreichung des genannten Zwecks kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck dienen. Sie ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der sozialen Belange im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster (stimmberechtigte Mitglieder):

Ratsherr Edgar Drüge (Vorsitzender bis 03.12.2009)

Ratsfrau Helga Bennink (Vorsitzende ab 03.12.2009)

Ratsherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender bis 03.12.2009)

Ratsherr Karl-Heinz Winter (stellv. Vorsitzender ab 03.12.2009)

Ratsherr Meik Bolte

Herr Michael Dauskardt

Ratsfrau Beanka Ganser (bis 03.12.2009)

Herr Olaf Götze (ab 03.12.2009)

Ratsherr Hubert Lenich

Herr Thomas Marczinkowski (ab 03.12.2009)

Ratsherr Udo Reiter (bis 03.12.2009)

Ratsherr Jürgen Reuter (ab 03.12.2009)

Herr Reinhard Scholz (bis 03.12.2009)

Ratsherr Florian Steinforth (bis 03.12.2009)

Ratsfrau Aliye Stracke-Gönül (ab 03.12.2009)

Ratsherr Wolfhard Ediger (ab 03.12.2009)

Ratsherr Josef Messing (bis 03.12.2009)

vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter:

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

von der Mitarbeiterschaft entsandter Vertreter mit beratender Funktion:

Herr Stefan Wismann

Gesellschafterversammlung:

Der Rat der Stadt Münster als Organ der Gesellschafterin Stadt Münster.

3.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Bereich der Vermietung konnte die Wohn + Stadtbau im Jahr 2009 ein gutes Ergebnis bei einer hohen Nachfrage nach Mietwohnungen hauptsächlich im preisgünstigen Bereich erzielen. Zum Stichtag 31.12.2009 standen insgesamt 23 Wohnungen des eigenen Bestandes leer, davon 2 länger als 3 Monate, das entspricht einer Leerstandsquote von 0,04 %. Die kurzfristigen Leerstände sind vornehmlich modernisierungsbedingt. Im Jahr 2009 fanden 435 Mieterwechsel statt; das entspricht einer Fluktuationsquote von 8,6 % des durchschnittlichen Bestandes. Die Kündigungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt auch im Jahre 2009 bei 9,0 %. Somit ist nahezu eine Vollvermietung gegeben.

Schwerpunkt des Eigenheimgeschäftes bleibt gemäß den politischen Vorgaben auch zukünftig die Erschließung von Baugrundstücken. Dies zeigt sich in 2009 mit 26 verkauften Baugrundstücken. Eine Zunahme in den nächsten Jahren ist zu erwarten. Darüber hinaus sind 6 Eigenheime fertig gestellt und veräußert worden.

Weiterhin ist im Bereich der Gewerbevermietungen bei einem Ansteigen des Angebotes eine große Zurückhaltung in der Nachfrage feststellbar. Dennoch ist der Wohn + Stadtbau in diesem Bereich erneut eine Vollvermietung der vorhandenen Gewerbeflächen gelungen.

Die Gesellschaft errichtete in 2009 insgesamt 35 Wohneinheiten und 6 Garagen. Hiervon wurden 29 Wohnungseinheiten und 6 Garagen in den Bestand übernommen. Der Bestand an Wohnungen betrug zum 31.12.2009 insgesamt 5.025 Mietwohnungen, 86 Gewerbeeinheiten und 1.182 Garagen. Zudem wurde angepachteter Besitz (1.010 Wohnungen, 255 Garagen und 55 gewerbliche Einheiten) verwaltet.

Die Bilanzsumme ist von 192,1 Mio. € um 8,4 Mio. € (4,4 %) auf 200,5 Mio. € gestiegen. Der Anstieg wird im Wesentlichen bestimmt durch eine Zunahme der Sachanlagen (+ 5 Mio. €). Die Finanz- und Liquiditätslage ist ausgeglichen. Die Ertragslage ist weiterhin zufriedenstellend. Als Jahresüberschuss wird ein Betrag von 3.705 T € ausgewiesen.

Der zum Bilanzstichtag von der Gesellschaft insgesamt verwaltete Bestand gliedert sich wie im Folgenden dargestellt:

	Eigener Bestand		Angepachteter Bestand		Insgesamt	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
Mietwohnungen	5.025	5.005	1.010	1.005	6.035	6.010
gewerbliche Einheiten	86	87	55	53	141	140
Garagen	1.182	1.173	255	255	1.437	1.428
Wohn-/Nutzfläche (in m²)	380.718	379.938	76.758	75.793	457.476	455.731

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	56.327	0,0	56.648	0,0	71.458	0,0	45.521	0,0
Sachanlagevermögen	140.742.967	81,9	150.179.972	83,1	156.059.640	81,2	160.730.426	80,1
Finanzanlagevermögen	378.085	0,2	462.668	0,3	956.450	0,5	1.344.402	0,7
Anlagevermögen	141.177.378	82,1	150.699.287	83,3	157.087.547	81,8	162.120.349	80,8
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	23.874.221	13,9	26.759.725	14,8	29.959.424	15,6	34.487.277	17,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.431.391	1,4	2.786.189	1,5	3.690.033	1,9	2.785.198	1,4
Flüssige Mittel	3.747.502	2,2	13.893	0,0	741.529	0,4	543.686	0,3
Umlaufvermögen	30.053.114	17,5	29.559.808	16,3	34.390.986	17,9	37.816.161	18,9
Rechnungsabgrenzungsposten	694.668	0,4	559.664	0,3	612.720	0,3	614.023	0,3
Aktiva	171.925.160	100,0	180.818.759	100,0	192.091.253	100,0	200.550.533	100,0
Gezeichnetes Kapital	7.000.000	4,1	7.000.000	3,9	7.000.000	3,6	7.000.000	3,5
Rücklagen	26.969.168	15,7	29.769.168	16,5	29.969.168	15,6	31.669.168	15,8
Bilanzgewinn/-verlust	128.260	0,1	99.593	0,1	55.390	0,0	59.955	0,0
Eigenkapital	34.097.428	19,8	36.868.761	20,4	37.024.557	19,3	38.729.123	19,3
Sonderposten mit Rücklagenanteil	667.040	0,4	90.005	0,0	146.619	0,1	0	0,0
Rückstellungen	1.308.232	0,8	633.781	0,4	792.047	0,4	1.677.994	0,8
Verbindlichkeiten	135.422.638	78,8	142.453.585	78,8	153.344.836	79,8	159.246.693	79,4
Rechnungsabgrenzungsposten	429.823	0,3	772.627	0,4	783.194	0,4	896.723	0,4
Passiva	171.925.160	100,0	180.818.759	100,0	192.091.253	100,0	200.550.533	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €
Umsatzerlöse		41.403.383	40.480.415	39.707.017	40.868.693
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		1.434.143	2.460.822	4.594.978	2.359.974
Andere aktivierte Eigenleistungen		329.300	441.900	276.430	404.600
Sonstige betriebliche Erträge		630.526	1.321.639	656.304	1.247.400
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		172.429	163.410	59.612	20.872
Erträge aus Beteiligungen		1.456	2.956	3.112	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/Finanzvermögen		11.053	11.548	27	36.335
Erträge		43.982.291	44.882.691	45.297.481	44.937.874
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen		26.823.032	26.792.811	28.351.956	24.753.513
Personalaufwand		2.935.463	3.062.004	3.130.163	3.598.520
Abschreibungen		5.807.712	6.870.601	6.309.939	5.916.619
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.271.336	1.324.371	1.500.142	1.868.158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.566.195	3.550.707	3.547.467	3.939.278
Aufwendungen		40.403.738	41.600.493	42.839.668	40.076.088
Erträge		43.982.291	44.882.691	45.297.481	44.937.874
Aufwendungen		40.403.738	41.600.493	42.839.668	40.076.088
Steuern/Erstattungen (-)		381.536	510.865	302.016	1.157.220
Jahresergebnis		3.197.017	2.771.333	2.155.797	3.704.566
Gewinnvortrag		2.231.244	128.260	99.593	55.390
Vorabgewinnausschüttung		-600.000	0	-2.000.000	-2.000.000
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-4.700.000	-2.800.000	-200.000	-1.700.000
Bilanzgewinn/-verlust		128.260	99.593	55.390	59.955

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Kaufmännische Mitarbeiter	29	30	30	31
Technische Mitarbeiter	12	13	14	14
Gewerbliche Mitarbeiter	9	9	8	8
Auszubildende	6	5	5	6
Insgesamt	56	57	57	59
davon schwerbehinderte Beschäftigte	2	1	3	3

3.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	316.500,00 €	316.500,00 €

3.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Das Bauprogramm des Jahres 2010 spiegelt die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben und Marktwünsche wider. Schwerpunkt wird auch zukünftig der preisgünstige Mietwohnungsbau für Kleinhaushalte, Senioren und kinderreiche Familien sein. Zudem werden die Baulanderschließungen, der Verkauf von erschlossenen Grundstücken, Eigenheimprojekte für besondere Gruppen von Interessenten und Gewerbeobjekte in zukunftssträchtigen Lagen zu den Aufgaben von Wohn- und Stadtbau gehören.

Auch im Jahr 2010 werden die seit 1998 durchgeführten Modernisierungen und Sanierungen fortgeführt. In den vergangenen Jahren konnten durchschnittlich mehr als 18,00 € je qm Wohn-/Nutzfläche für die Instandhaltung ausgegeben werden. Da somit kein Instandhaltungsschuldenspiegel vorliegt, kann der Bestand entsprechend den Wünschen der Mieter und den allgemeinen Anforderungen, z.B. dem Klimaschutz, angepasst werden.

Ab dem Jahr 2008 bis einschließlich 2012 ist mit der Stadt Münster ein Managementkontrakt abgeschlossen worden, der eine jährliche Ausschüttung in Höhe von 2 Mio. € brutto an die Stadt Münster vorsieht.

Wohn + Stadtbau erwartet für 2010 wieder ein befriedigendes Ergebnis. Die Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster führt dazu, dass auch für das Jahr 2010 eine Vollvermietung erwartet wird. Große Risiken sind nicht erkennbar, allerdings wird sich der Bereich des Eigenheimbaus abschwächen. Der Verkauf von Grundstücken, die durch Wohn + Stadtbau erschlossen wurden, wird in 2010 zunehmen.

3.3 Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

3.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH
 Albersloher Weg 32
 48155 Münster
 Telefon: (02 51) 66 00-0

Gründungsjahr: 1926

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	1.191.350	92,09
Rinder-Union West e.G.	51.150	3,95
Westf. Pferdestammbuch e.V.	25.600	1,98
Schweinezüchterverband Nord-West e. V.	25.600	1,98
Gesamt:	1.293.700	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und deren Bürger und Bürgerinnen Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie betreibt insbesondere das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland.

Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören insbesondere Tagungen und Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, landwirtschaftliche Veranstaltungen und Märkte sowie Ausstellungen und Messen.

Außerhalb der Stadt Münster wird die Gesellschaft in größerem Umfang (z.B. Ausstellungen und Messen) nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig.

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Sie hat kein eigenes Grundeigentum, sondern nutzt Grund und Boden und Gebäude im Rahmen eines Pachtvertrages mit der Stadt Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ursula Paschke

Aufsichtsrat:

Ratsfrau Helga Welker (Vorsitzende)

Herr Jürgen Siekmann (1. stellv. Vorsitzender)

Herr Werner Wilkes (2. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Heinz-Georg Buddenbäumer

Herr Heinrich Götting (bis 28.10.2009)

Herr Dr. Jürgen Hartmann

Ratsherr Heribert Klas

Ratsfrau Gabriele Kubig-Steltig

Herr Gustav Meyer zu Hartum

Ratsherr Robert Otte (bis 28.10.2009)

Herr Ludger Overhues

Ratsherr Carsten Peters (bis 28.10.2009)

Ratsherr Fritz Pfau (ab 11.11.2009)

Ratsherr Josef Rickfelder

Herr Dipl.-Ing. Rüdiger Sagel (ab 11.11.2009)

Ratsherr Dr. Ludwig Schipmann (ab 11.11.2009)

Ratsherr Günter Schulze Blasum (bis 28.10.2009)

Herr Oliver Teuteberg (ab 11.11.2009)

Ratsherr Hans Varnhagen (ab 11.11.2009)

Ratsherr Holger Wigger (bis 28.10.2009)

vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter:

Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

2009 fand eine Neuorganisation der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH (vormals: Halle Münsterland GmbH) statt. Um sich als Veranstaltungszentrum besser zu positionieren sowie zur Steigerung der Effizienz wurden die drei Geschäftsbereiche „Gastveranstaltungen“, „Eigenveranstaltungen“ und „Gastronomie“ gebildet.

Die Zahl der Veranstaltungen entwickelte sich mit 308 für das Jahr 2009 sehr positiv. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um annähernd 24 %. Die Umsatzerlöse des Jahres 2009 stiegen gegenüber 2008 deutlich um 1.012 T € auf 9.572 T €. Damit konnten die im Wirtschaftsplan 2009 prognostizierten Umsatzerlöse um 1.235 T € (14,8 %) übertroffen werden.

Den größten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg hatte der Geschäftsbereich „Gastveranstaltungen“. Mit einem Umsatzerlös von 4.722 T € trug er zu knapp 50% zum Gesamtumsatz bei. Im Geschäftsbereich „Eigenveranstaltungen“ konnten eine neue Veranstaltung ins Programm aufgenommen und bestehende Veranstaltungen erfolgreich fortgeführt werden. Umsatzerlöse in Höhe von 950 T € wurden erzielt. Der Geschäftsbereich „Gastronomie“ konnte mit rund 3 Mio € annähernd 32 % der Gesamterlöse generieren.

Allerdings hat sich der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 325 T € auf 1.770 T € verschlechtert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.457	0,4	27.403	0,3	26.366	0,3	51.641	0,6		
Sachanlagen	1.904.441	24,2	4.115.555	43,5	4.939.200	53,0	5.512.139	60,3		
Anlagevermögen	1.932.897	24,6	4.142.958	43,8	4.965.566	53,3	5.563.780	60,8		
Vorräte	111.710	1,4	123.246	1,3	138.871	1,5	128.736	1,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	772.770	9,8	685.186	7,2	1.147.586	12,3	669.391	7,3		
Flüssige Mittel	5.015.162	63,8	4.451.981	47,1	3.017.715	32,4	2.745.036	30,0		
Umlaufvermögen	5.899.642	75,0	5.260.413	55,7	4.304.172	46,2	3.543.163	38,7		
Rechnungsabgrenzungsposten	32.458	0,4	48.731	0,5	45.092	0,5	39.693	0,4		
Aktiva	7.864.998	100,0	9.452.101	100,0	9.314.830	100,0	9.146.636	100,0		
Gezeichnetes Kapital	1.293.700	16,4	1.293.700	13,7	1.293.700	13,9	1.293.700	14,1		
Kapitalrücklage	4.333.319	55,1	5.969.743	63,2	5.924.344	63,6	6.004.228	65,6		
Bilanzgewinn/-verlust	-22.751	-0,3	-22.751	-0,2	-22.751	-0,2	-22.751	-0,2		
Eigenkapital	5.604.268	71,3	7.240.693	76,6	7.195.293	77,2	7.275.177	79,5		
Rückstellungen	719.567	9,1	235.785	2,5	320.593	3,4	137.600	1,5		
Verbindlichkeiten	1.312.288	16,7	1.859.972	19,7	1.540.820	16,5	1.409.613	15,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	228.875	2,9	115.652	1,2	258.124	2,8	324.246	3,5		
Passiva	7.864.998	100,0	9.452.101	100,0	9.314.830	100,0	9.146.636	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	8.217.398		7.839.399		8.559.820		9.571.519			
Sonstige betriebliche Erträge	100.965		124.805		53.326		135.920			
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	128.957		182.032		140.534		53.971			
Außerordentliche Erträge	0		0		0		0			
Erträge	8.447.320		8.146.236		8.753.679		9.761.410			
Herstellungskosten	9.027.618		8.874.942		9.434.721		10.370.516			
Vertriebskosten	244.858		309.294		305.117		552.680			
Allgemeine Verwaltungskosten	345.935		361.982		396.862		529.685			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.126		52.465		51.387		68.992			
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		0		0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427		662		616		248			
Aufwendungen	9.702.963		9.599.345		10.188.702		11.522.121			
Erträge	8.447.320		8.146.236		8.753.679		9.761.410			
Aufwendungen	9.702.963		9.599.345		10.188.702		11.522.121			
Steuern/Erstattungen (-)	21.104		10.467		10.377		9.405			
Jahresergebnis	-1.276.747		-1.463.575		-1.445.400		-1.770.116			
Verlustvortrag	22.751		22.751		22.751		22.751			
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.276.747		1.463.575		1.445.400		1.770.116			
Bilanzgewinn/-verlust	-22.751		-22.751		-22.751		-22.751			

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Halle	37	37	37	39
Gastronomie	12	13	13	13
Insgesamt	49	50	50	52
davon schwerbehinderte Beschäftigte	2	2	0	0

3.3.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	711.682,80 €	699.712,55 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	3.120.852,14 €	3.542.731,81 €

3.3.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Insgesamt haben sich die Rahmenbedingungen der Branche nicht verbessert. Die Wirtschaft zeigt sich weiterhin zurückhaltend, wovon die Veranstaltungsbranche gleich mehrfach betroffen ist. Aufgrund des immer härter werdenden Wettbewerbs wird sich das Messe und Congress Centrum neuen Trends stellen und hierbei auch neue Wege bestreiten.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein Überschreiten der 8 Mio. € Umsatzgrenze nicht erwartet. Der Wirtschaftsplan prognostiziert einen Rückgang der Umsatzerlöse auf 7.250 T €. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Beendigung der Wirtschaftskrise geht die Geschäftsführung aber von einer kontinuierlichen Steigerung der Umsatzerlöse in den Jahren 2011 bis 2013 aus.

Der Entwurf eines neuen Managementkontraktes liegt derzeit (Oktober 2010) dem Rat der Stadt Münster zur Beschlussfassung vor.

Das Messe und Congress Centrum wird aufgrund seiner Aufgabenstellung auch in den Folgejahren Fehlbeträge erwirtschaften. Damit ist die Betriebsgesellschaft auch weiterhin auf Zuschüsse ihrer Gesellschafter angewiesen.

3.4 Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

3.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH
 Sentruper Str. 315
 48161 Münster
 Telefon: (02 51) 89 04 - 0

Gründungsjahr: 1874, seit 1985 als GmbH

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	6.507.650	45,41
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050	54,59
Gesamt:	14.331.700	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Münster.

Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen wecken und fördern. Es gehört deshalb zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Ihre Einrichtungen sollen der naturwissenschaftlichen Belehrung und der zoologischen Forschung dienen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung und hat daher keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist bestrebt, die notwendigen Ausgaben durch Eintrittsgelder, Spenden und sonstige Zuschüsse Dritter zu decken (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Der Zoologische Garten wurde am jetzigen Standort auf der Sentruper Höhe am 2. Mai 1974 eröffnet. Die Gesellschaft verfügt über Grundbesitz in Höhe von knapp 30 Hektar. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein zoeigenes Heizkraftwerk, das mit Erdgas bzw. Heizöl betrieben wird. Zusätzlich wird von einem auf dem Zoogelände auf Erdgasbasis von der Stadtwerke Münster GmbH betriebenen Blockheizkraftwerk Wärme bezogen. Das benötigte Brauchwasser wird aus zoeigenen Brunnen in den Aa-Niederungen gefördert.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Werner Schmitz, kaufmännischer Geschäftsführer
 Herr Hans Jörg Adler, zoologisch-technischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster:

Ratsfrau Sybille Benning (stellv. Vorsitzende)

Herr Axel Bercht (bis 12.11.2009)

Ratsfrau Anika Bergner (bis 12.11.2009)

Ratsfrau Petra Seyfferth (ab 12.11.2009)

Ratsfrau Maria-Elisabeth Kosmider

Ratsherr Jörn Möltgen

Ratsfrau Barbara Stober (bis 12.11.2009)

Ratsfrau Carola Möllemann-Appelhoff (ab 12.11.2009)

Herr Manuel Tomm (ab 12.11.2009)

vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter:

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs

Vertreter des Westf. Zoologischer Garten e.V.:

Herr Rainer Knoche (Vorsitzender)

Herr Tono Dreßen

Herr Dirk Hambloch

Herr Dr. Karl Kaiser

Frau Dr. Katharina Krüger

Herr Stephan Pahl

Herr Helge Peters

Herr Dr. Klaus Schüling

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 weist mit einem Jahresfehlbetrag von 3,78 Mio. € ein im Vergleich zum Vorjahr um 0,53 Mio. € schlechteres Ergebnis auf. Dieses ist vor allem auf die Steigerung der Personalkosten, die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und auf stark gesunkene Guthabenzinsen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um insgesamt 300 T € auf 6,35 Mio. €. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die um 38.849 (+ 4,2 %) Personen gestiegene Anzahl an zahlenden Besuchern bei unveränderten Eintrittspreisen zurückzuführen. Während die Umsätze aus dem Verkauf von Tageskarten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 254 T € auf 4.670 T € gesteigert werden konnte, verringerten sich die Umsätze mit Jahreskarten gegenüber dem Vorjahr um 22 T € auf 839 T €.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind gesunkene Aufwendungen um 23 T € auf 1.057 T € zu verzeichnen, insbesondere nahmen die Wärmeerzeugungskosten infolge deutlich gesunkener Bezugspreise bei einem nahezu unveränderten Mengenverbrauch ab.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 265 T € 4.080 T € gestiegen, was im Wesentlichen auf die Übernahme des Tarifabschlusses für den Öffentlichen Dienst zum 01.01.2009 sowie die im Entgelttarifvertrag Zoo vereinbarte Einführung einer zusätzlichen Zeitstufe für alle Entgeltgruppen zurück zu führen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 603 T € auf 4.819 T €, hauptsächlich bedingt durch Mehrkosten für den Umbau bzw. die Instandhaltung von Tieranlagen sowie durch höhere Aufwendungen für die Weiterleitung der Anteile an den Eintrittspreisen für das Pferdemuseum und das Delphinarium infolge gestiegener Besucherzahlen.

Das Zinsergebnis verringerte sich auf Grund stark gesunkener Guthabenzinsen bei in etwa gleichem durchschnittlichen Anlagevolumen auf dem Niveau des Vorjahres um 185 T € (56 %).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.539	0,24	34.349	0,16	30.265	0,14	21.778	0,10
Sachanlagen	13.190.413	67,49	13.082.242	62,46	13.172.221	62,38	13.325.913	60,62
=Anlagevermögen	13.236.952	67,72	13.116.592	62,62	13.202.486	62,52	13.347.690	60,72
Vorräte	141.824	0,73	157.762	0,81	153.744	0,73	184.312	0,84
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	496.971	2,54	452.853	2,16	833.584	3,95	1.156.594	5,26
Sonstige Wertpapiere	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Flüssige Mittel	5.669.706	29,01	7.219.135	34,46	6.925.741	32,80	7.294.047	33,18
=Umlaufvermögen	6.308.502	32,28	7.829.749	37,38	7.913.069	37,48	8.634.953	39,28
Aktiva	19.545.453	100,0	20.946.341	100,0	21.115.555	100,0	21.982.643	100,0
Gezeichnetes Kapital	14.331.700	73,32	14.331.700	68,42	14.331.700	67,87	14.331.700	65,20
Rücklagen	4.482.278	22,93	5.702.863	27,23	7.306.687	34,60	8.690.794	39,53
Jahresfehlbetrag	-1.979.415	-10,1	-1.896.176	-9,1	-3.245.721	-15,37	-3.781.798	-17,2
Verlustvortrag	0	0,0	0	0,00	0	0,00	0	0,0
=Eigenkapital	16.834.563	86,13	18.138.387	86,59	18.392.666	87,10	19.240.695	87,53
Sonderposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	1.793.183	9,17	1.862.459	8,89	1.747.483	8,28	1.544.469	7,03
Verbindlichkeiten	665.176	3,40	686.264	3,28	616.443	2,92	829.009	3,77
Rechnungsabgrenzungsposten	252.531	1,29	259.231	1,24	358.963	1,70	368.470	1,68
Passiva	19.545.453	100,0	20.946.341	100,0	21.115.555	100,0	21.982.643	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr			
	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	6.553.051	6.640.948	6.048.015	6.348.141
Sonstige betriebliche Erträge	440.524	653.611	705.351	739.309
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.731	265.236	330.599	145.617
Erträge aus Zuschüssen	6.900	6.900	6.900	6.900
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0
Erträge	7.128.206	7.566.696	7.090.865	7.239.967
Materialaufwand	805.190	853.784	1.080.469	1.056.983
Personalaufwand	3.574.149	3.606.407	3.814.358	4.080.091
Abschreibungen	905.101	918.470	955.209	983.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.799.178	4.047.196	4.238.552	4.852.842
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.238	2.087	1.929	1.761
Aufwendungen	9.085.856	9.427.945	10.090.516	10.975.199
Erträge	7.128.206	7.566.696	7.090.865	7.239.967
Aufwendungen	9.085.856	9.427.945	10.090.516	10.975.199
Steuern	21.766	34.927	246.070	46.567
Jahresergebnis	-1.979.415	-1.896.176	-3.245.721	-3.781.798

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Geschäftsführer	2	2	2	2
Kaufmännischer Bereich	8	8	8	8
Zoologisch- Technischer Bereich	72,5	72	74	74
Insgesamt	82,5	82	84	84
davon schwerbehinderte Beschäftigte	4	6	6	6,75

Angaben zu Besucherzahlen und Eintrittspreisen

Besucherzahlen	2007	2008	2009
Tageskarten	528.586	466.231	490.421
Jahreskarten	318.360	307.260	320.440
Mitglieder-Jahreskarten	157.080	163.700	167.000
Jahresfreikarten	5.580	5.480	5.520
Kinderzuschlag (3 % der Anzahl der erwachsenen Einzelbesucher)	9.148	8.089	8.609
Gesamtzahl der Besucher	1.018.754	950.760	991.990
Anzahl der nichtzahlenden Besucher	30.418	28.565	30.946
Anzahl der zahlenden Besucher	988.336	922.195	961.044

Eintrittspreise

Das Delphinarium und das Pferdemuseum sind ohne zusätzlichen Eintritt geöffnet.

Tageskarten

Erwachsene	12,50 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	6,30 €

Tageskarten für Gruppen

Erwachsene	10,80 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis einschließlich 18 Jahren	5,40 €
Kindergärten, Schulklassen	5,40 €

Jahreskarten

Familienjahreskarte	135,00 €
Jahreskarte für Erwachsene	65,00 €
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	32,50 €

Jahreskarten Mitglieder Zooverein

Familienjahreskarte	135,00 €
Jahreskarte für Erwachsene	70,00 €
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	35,00 €

3.4.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	0 €	0 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	3.500.000 €	4.629.827,68 €

3.4.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Für das Jahr 2010 wird mit einer geringeren Umsatzsteigerung auf Grund der Erhöhung der Eintrittspreise per 01. Januar 2010 gerechnet. Der Jahresfehlbetrag wird sich insbesondere durch den bis Mitte März 2010 lang andauernden und strengen Winter und den daraus resultierenden niedrigeren Einzelkartenbesucherzahlen erhöhen. Weitere Faktoren für einen höheren Jahresfehlbetrag stellen die zu erwartenden Kostensteigerungen beim Energiebezug sowie beim Personal dar.

Die Attraktivität des Zoos soll durch Investitionen in Tiergehege und Neugestaltung eines Spielplatzes gesteigert werden.

Negative Auswirkungen werden weiterhin in der Tendenz steigende Energiekosten, Personalkosten und die Kostenentwicklung im Instandhaltungsbereich auf das Ergebnis des Zoos haben. Um dem Kostendruck im Energiebereich auch zukünftig wirksam zu begegnen, sind weitere Energiesparmaßnahmen vorgesehen. Geplant sind u. a. die Fortführung der Gebäude- und Dachisolierungen sowie der Erneuerung der Heizungsregelungen und -brenner.

Für die in 2010 auslaufende Finanzformel ist eine Anschlussformel schon entwickelt und liegt dem Rat zur Entscheidung vor.

Der Entwurf eines neuen Managementkontraktes liegt derzeit (Oktober 2010) dem Rat der Stadt Münster zur Beschlussfassung vor.

Für die weitere Entwicklung des Zoos ist es wichtig die Zukunft der Elefantenhaltung zu klären.

3.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH

3.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Regionalverkehr Münsterland GmbH
 Geschäftsführung:
 Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
 Krögerweg 11
 48155 Münster
 Telefon: (02 51) 62 70 - 0

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	308.300	4,02
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.236.360	29,16
Kreis Coesfeld	963.830	12,57
Kreis Steinfurt	793.720	10,34
Kreis Warendorf	669.840	8,73
Kreis Borken	575.300	7,50
Stadt Ibbenbüren	218.880	2,85
44 weitere Städte und Gemeinden der Region (Geschäftsanteile jeweils unter 2 %)	1.903.170	24,83
Gesamt:	7.669.400	100,00
Beteiligungen:		
RVM-Verkehrsdienst GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen, sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer

Herr Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick, Bocholt (Vorsitzender)

Erster Landesrat Dr. Fritz Baur, Münster (1. stv. Vorsitzender)

Bürgermeister Richard Borgmann, Lüdinghausen

Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau, Coesfeld

Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Warendorf

Bürgermeister Josef Himmelmann, Olfen

Bürgermeister Rolf Lührmann, Borken

Bürgermeister Georg Moenikes, Emsdetten

1. Beigeordneter Klaus Muermans, Ahlen

Ltd. Kreisbaudirektor Franz Niederau, Steinfurt

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster

1. Beigeordneter Volker Strothmann, Ibbenbüren (bis 01.07.2009)

Bürgermeister Heinz Steingröver, Ibbenbüren (ab 01.07.2009)

Von der Belegschaft gewählte Mitglieder:

Herr Peter Schwerbrock, Ennigerloh (2. stv. Vorsitzender)

Herr Karl-Heinz Brauer, Rheine

Herr Herbert Geesink, Südlohn

Herr Manfred Giese, Recke

Herr Heinz Horstmann, Lüdinghausen

Herr Udo Lindemann, Hopsten

Beirat:

Bürgermeister Felix Büter, Ahaus

Bürgermeister a.D. Friedhard Drebing, Nordkirchen

Wilfried Grunendahl MdL NW, Tecklenburg

Bürgermeister Alfred Holz, Senden

Bürgermeister Helmut Kellinghaus, Mettingen

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder, Rheine

Bürgermeister Peter Nebelo, Bocholt

Bürgermeister Friedrich Prigge, Lengerich

Bürgermeister Jan-Dirk Püttmann, Dülmen

Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum

Bürgermeister Jochen Walter, Warendorf

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Leistungsdaten der RVM im Personenverkehr entwickelten sich wie folgt:

Personenverkehr	2006	2007	2008	2009
Linienlänge in km	9.143	9.216	9.189	9.452
Omnibusse - gesamt	601	603	604	606
- eigene	113	110	111	111
- angemietete Leistung	488	493	493	495
Wagen-km Omnibus gesamt in Tsd.	24.474	24.349	24.781	25.415
- eigene Leistung	7.933	8.000	8.120	8.306
- angemietete Leistung	16.541	16.349	16.661	17.109
beförderte Personen gesamt in Tsd	30.127	29.543	30.256	29.843

Zur Ertragslage der Gesellschaft ist grundsätzlich festzustellen, dass die Gesellschaft verkehrspolitische Aufgaben wahrnimmt, die nicht aufwandsdeckend durchgeführt werden können. Die RVM ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf fortlaufende und ausreichende Zuführung liquider Mittel ihrer Gesellschafter angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2009 beförderte die RVM insgesamt 29,8 Mio. Fahrgäste. Mit eigenen und angemieteten Fahrzeugen des Personenverkehrs wurden Fahrleistungen von 25,4 Mio. km erbracht. Auf die Anmietverkehre entfiel im Berichtsjahr ein Anteil von rd. 67 % der Fahrleistung.

Das Berichtsjahr schließt mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 18.573,96 € ab. Fahrpreiserhöhungen, eine verbesserte Situation der Einnahmeaufteilung innerhalb der Verkehrsgemeinschaft, im Besonderen auch für Vorjahre, führten zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse um 3,5 Mio. € auf 55,0 Mio. €. Wie im Vorjahr waren allerdings in den Umsatzerlösen in erheblichem Maße periodenfremde Erträge (2,9 Mio. €) enthalten. Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag weist ein ausgeglichenes Ergebnis von Null € aus.

Personenverkehr:

Im Bereich des Personenverkehrs stiegen die im Linienverkehr erzielten Erträge um 5,1 % auf 33,4 Mio. €. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste war sowohl im Schülerverkehr als auch im sogenannten Jedermannverkehr im Durchschnitt um 1,5 % rückläufig. Damit ist der Umsatzzuwachs allein durch Preiserhöhungen von durchschnittlich 4,0 % bei den verschiedenen Ticketarten zu begründen.

Güterverkehr:

Die Umsatzerlöse betreffen hauptsächlich den Eigenverkehr (611 T €) und den Kooperationsverkehr (943 T €). Im Vergleich zum Eigenverkehr, wo die Umsätze nur geringfügig um 6,4 % sanken, verzeichnete der Kooperationsverkehr mit 27,8 % deutliche Umsatzeinbußen. Die Tonnagen blieben mit 444.664 t (Vorjahr 559.326 t) aufgrund der Kündigung der Kerosintransporte und Auftragsverlusten für Betontransporten deutlich hinter dem Vorjahresniveau zurück. In dem Bereich Güterverkehr sind auch weiterhin hohe Zuzahlungen der Gesellschafter zur Substanzerhaltung des Fahrwegs und der Lokomotiven erforderlich.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der RVM. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	134.593	0,5	103.012	0,4	128.122	0,5	98.902	0,4		
Sachanlagen	10.268.374	34,9	11.740.418	44,9	13.305.221	55,9	14.620.853	58,9		
Finanzanlagen	69.396	0,2	62.581	0,2	56.778	0,2	49.870	0,2		
=Anlagevermögen	10.472.363	35,6	11.906.011	45,6	13.490.120	56,7	14.769.625	59,5		
Vorräte	358.857	1,2	366.005	1,4	386.729	1,6	347.128	1,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	16.504.422	56,2	13.210.002	50,5	9.175.943	38,5	9.202.637	37,1		
Flüssige Mittel	1.879.828	6,4	503.002	1,9	723.577	3,0	487.131	2,0		
=Umlaufvermögen	18.743.108	63,8	14.079.010	53,9	10.286.250	43,2	10.036.896	40,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	165.565	0,6	151.696	0,6	26.864	0,1	18.675	0,1		
Aktiva	29.381.036	100,0	26.136.717	100,0	23.803.234	100,0	24.825.196	100,0		
Gezeichnetes Kapital	7.669.400	26,1	7.669.400	29,3	7.669.400	32,2	7.669.400	30,9		
Rücklagen	485.533	1,7	485.533	1,9	485.533	2,0	485.533	2,0		
Verlustvortrag	-777.168	-2,6	-777.168	-3,0	-606.505	-2,5	-777.168	-3,1		
Jahresüberschuss	0	0,0	170.663	0,7	-170.663	-0,7	0	0,0		
=Eigenkapital	7.377.765	25,1	7.548.429	28,2	7.377.765	31,0	7.377.765	29,7		
Sonderposten	2.400	0,0	6.700	0,0	6.700	0,0	6.700	0,0		
Rückstellungen	7.794.493	26,5	7.097.533	27,2	6.243.153	26,2	6.033.384	24,3		
Verbindlichkeiten	14.191.148	48,3	11.468.964	43,9	10.158.973	42,7	11.391.326	45,9		
Rechnungsabgrenzungsposten	15.230	0,1	15.092	0,1	16.643	0,1	16.020	0,1		
Passiva	29.381.036	100,0	26.136.717	100,0	23.803.234	100,0	24.825.196	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	53.326.557	53.331.025	51.562.076	55.026.636	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	48.978	16.273	16.441	
Sonstige betriebliche Erträge	1.633.135	1.928.111	5.229.684	3.015.681	
Erträge aus Beteiligungen	180	180	300	300	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287.764	266.668	146.087	67.304	
Erträge aus Verlustübernahme	1.229.348	0	0	0	
Erträge	56.476.984	55.574.962	56.954.420	58.126.362	
Materialaufwand	37.479.751	37.238.369	39.517.320	39.607.913	
Personalaufwand	12.061.986	11.695.321	11.247.419	11.572.828	
Abschreibungen	2.017.666	2.087.205	2.156.419	2.264.758	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.694.195	4.168.222	3.984.922	4.483.999	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.824	195.891	199.694	178.290	
Aufwendungen	56.458.422	55.385.008	57.105.774	58.107.788	
Erträge	56.476.984	55.574.962	56.954.420	58.126.362	
Aufwendungen	56.458.422	55.385.008	57.105.774	58.107.788	
Steuern	18.562	19.291	19.309	18.574	
Jahresergebnis	0	170.663	-170.663	0	

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Personenverkehr	280	278	281	281
davon Auszubildende	10	10	12	11
Güterverkehr	9	9	8	11
Insgesamt	299	297	301	303

3.5.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Bestandsgefährdende Risiken werden zur Zeit nicht gesehen, ebenso wenig liegen Beschlüsse der Unternehmensorgane vor, die eine solche Annahme stützen könnten.

Aufgrund der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen und z. Z. noch nicht planbarer positiver Sondereffekte wird für 2010 im Personenverkehr mit einem schlechteren Ergebnis gerechnet. Insbesondere die Dieselpreise bergen ein hohes Risiko.

Die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf haben Grundsatzbeschlüsse gefasst, ab dem Jahr 2011 eine Direktvergabe von Linienverkehren an die RVM als internen Betreiber gemäß EU-Vorgabe vorzunehmen. Mit der Direktvergabe, die für einen Zeitraum von 10 Jahren erfolgen soll, ist beabsichtigt, der RVM den notwendigen finanziellen Ausgleich und die Ausschließlichkeitsrechte für die vergebenen Linienverkehre zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist in 2010 im Hinblick auf die EU-Konforme Direktvergabe eine Umstrukturierung der Gesellschaft erfolgt, die durch das Ausscheiden des LWL aus der WVG (Westfälische Verkehrsgesellschaft) zu einer Übernahme dieser Anteile durch die Regionalgesellschaften geführt hat. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde der Gesellschafterkreis der RVM erheblich verkleinert und ein privates Busunternehmen erworben.

3.6 Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

3.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
Gartenstraße 123
48147 Münster
Telefon: (02 51) 20 13 80
Fax: (02 51) 2 30 23 78

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	50.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters im ehemaligen Pumpenhaus zur Förderung von Kunst und Kultur.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Ludger Schnieder

Beirat:
Herr Hartmut Viehoff (bis 03.11.2009 Vorsitzender)
Herr Philipp Gabriel (ab 01.12.2009 Vorsitzender)
Ratsherr Dr. Dietmar Erber (stellv. Vorsitzender)
Bürgermeisterin Wendela Beate Vilhjalmsson (bis 30.11.2009)
Herr Lorenz Müller-Morenius (ab 01.12.2009)
Stadträtin Dr. Andrea-Katharina Hanke
Herr Martin Scharfenberger (bis 30.11.2009)
Herr Dr. Ulrich Schäfer
Frau Frauke Schnell

Gesellschafterversammlung:
Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist eingebettet in das Gesamtsystem der städtischen Förderung „Freien Theaters“ und spielt neben der Produktionsförderung für „Freie Gruppen“ als „intelligenter Dienstleister“ eine zentrale Rolle.

Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, d.h. ein Zentrum geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus folgenden Bereichen des freien Theaters:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters
- Präsentation von nationalem und internationalem freien Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstlern
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH hat sich diesen Aufgaben auch in ihrem elften Geschäftsjahr erfolgreich gestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 weist ein neutrales Jahresergebnis in Höhe von Null € aus.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	256	0,1	138	0,1	20	0,0	0	0,0		
Sachanlagen	39.778	18,9	41.801	28,1	53.347	33,9	45.622	19,2		
=Anlagevermögen	40.034	19,1	41.939	28,2	53.367	33,9	45.622	19,2		
Vorräte	3.098	1,5	1.222	0,8	1.215	0,8	2.099	0,9		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	65.674	31,3	36.654	24,6	47.546	30,2	61.799	25,9		
Flüssige Mittel	97.823	46,6	68.476	46,0	52.848	33,6	123.185	51,7		
=Umlaufvermögen	166.595	79,3	105.130	70,6	100.394	63,7	187.082	78,5		
Rechnungsabgrenzungsposten	3.400	1,6	606	0,4	2.506	1,6	5.509	2,3		
Aktiva	210.029	100,0	148.897	100,0	157.482	100,0	238.213	100,0		
Gezeichnetes Kapital	50.000	23,8	50.000	33,6	50.000	31,7	50.000	21,0		
Rücklagen	1.129	0,5	1.129	0,8	1.129	0,7	1.129	0,5		
Gewinn-/Verlustvortrag	-33.812	-16,1	-28.032	-18,8	-23.702	-15,1	-31.973	-13,4		
Jahresfehlbetrag /-überschuss	5.780	2,8	4.331	2,9	-8.272	-5,3	0	0,0		
=Eigenkapital	23.097	11,0	27.427	18,4	19.156	12,2	19.156	8,0		
Rückstellungen	52.000	24,8	30.700	20,6	33.200	21,1	51.590	21,7		
Verbindlichkeiten	90.267	43,0	72.380	48,6	90.504	57,5	86.300	36,2		
Rechnungsabgrenzungsposten	44.665	21,3	18.390	12,4	14.623	9,3	81.168	34,1		
Passiva	210.029	100,0	148.897	100,0	157.482	100,0	238.213	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	168.963		155.645		178.156		177.089			
Sonstige betriebliche Erträge	556.757		505.972		532.393		567.954			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.931		2.964		2.191		1.039			
Erträge	727.651		664.580		712.740		746.082			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	232.896		154.305		203.151		172.582			
Personalaufwand	133.417		137.365		124.155		130.308			
Abschreibungen	18.214		23.614		14.787		12.374			
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschl. Zinsen)	337.345		344.966		378.920		430.817			
Aufwendungen	721.871		660.250		721.012		746.082			
Erträge	727.651		664.580		712.740		746.082			
Aufwendungen	721.871		660.250		721.012		746.082			
Jahresergebnis	5.780		4.331		-8.272		0			

3.6.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	0 €	0 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	388.170 €	354.410 €

3.6.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Die finanziellen Handlungsspielräume der Gesellschaft sind, trotz der Steigerungen des Landeszuschusses für den Programmbereich, eng. Interne Einsparressourcen sind nicht mehr vorhanden. Das Aufgabenprofil des Theaterhauses Pumpenhaus kann in Zukunft nur dann positiv erfüllt werden, wenn die personelle Ausstattung des Theaters verbessert wird. Ein dem Aufgabenprofil des Theaters angemessener Gesamtetat ist nur durch stabile öffentliche Mittel sicherzustellen.

Eine Verbesserung der personellen Ausstattung des Theaters ist notwendig, um das Aufgabenprofil in Zukunft positiv erfüllen zu können.

3.7 GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH

3.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
 Weseler Straße 230
 48151 Münster
 Telefon: (02 51) 5 98 - 2 14 46

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	204.517	33,33
Zwei Unternehmen aus dem Finanzbereich	409.033	66,67
Gesamt	613.550	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des Grundstücks Münster-Loddenheide, Flur 178, Flurstücke 309, 310 und 388 sowie dessen Baureifmachung, Bebauung, Veräußerung und Verwaltung. Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Arten von Grundstücksentwicklungen und städtebaulichen Maßnahmen durchführen, die der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in Münster dienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Dr. Thomas Robbers
 Herr Frank Knura
 Frau Anne Santen

Gesellschafterversammlung:
 Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2009 ist ein Umsatzerlös von 6.244 T € zu verzeichnen. Es konnten Grundstücksflächen in einer Größenordnung von insgesamt 423.814 m² veräußert werden.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 3.179 T € abgeschlossen.

Im Berichtsjahr konnten zunächst sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt werden. Für zukünftige Erschließungsmaßnahmen verfügt die Gesellschaft zur Sicherstellung der Liquidität über einen Rahmenkredit, der kurzfristig in Anspruch genommen werden kann.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	6.106	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	6.106	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vorräte	23.828.361	93,0	20.367.508	82,2	16.402.374	76,8	14.451.661	98,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	295.351	1,2	9.454	0,0	107.293	0,5	9.627	0,1
Flüssige Mittel	1.503.685	5,9	4.402.246	17,8	4.855.342	22,7	252.422	1,7
=Umlaufvermögen	25.627.397	100,0	24.779.208	100,0	21.365.009	100,0	14.713.710	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	25.633.503	100,0	24.779.208	100,0	21.365.009	100,0	14.713.710	100,0
Gezeichnetes Kapital	613.550	2,4	613.550	2,5	613.550	2,9	613.550	4,2
Gewinn- / Verlustvortrag	-4.014.230	-15,7	-2.985.227	-12,0	-3.331.728	-15,6	-152.546	-1,0
Kapitalrücklage	12.750.000	49,7	12.750.000	51,5	12.750.000	59,7	12.750.000	86,7
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	9.349.321	36,5	10.378.323	41,9	10.031.822	47,0	13.211.004	89,8
Rückstellungen	3.615.419	14,1	3.346.762	13,5	794.670	3,7	1.371.169	9,3
Verbindlichkeiten	12.668.763	49,4	11.054.122	44,6	10.538.516	49,3	131.537	0,9
Passiva	25.633.503	100,0	24.779.208	100,0	21.365.009	100,0	14.713.710	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		1.345.232	5.093.755	1.892.465	6.243.837
sonstige betriebliche Erträge		0	0	63.621	10.435
sonstige Zinsen/Finanzerträge		0	25.072	12.083	3.817
Erträge		1.345.232	5.118.827	1.968.170	6.258.089
Materialaufwand		1.316.101	3.288.404	1.723.938	2.183.691
Sonstige betriebliche Aufwendungen		341.789	231.229	215.260	463.502
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		514.128	570.191	373.761	124.137
Aufwendungen		2.172.018	4.089.824	2.312.959	2.771.330
Erträge		1.345.232	5.118.827	1.968.170	6.258.089
Aufwendungen		2.172.018	4.089.824	2.312.959	2.771.330
Steuern/-Erstattungen		0	0	-1.711	307.578
Jahresergebnis		-826.786	1.029.002	-346.501	3.179.182
Gewinn-/Verlustvortrag		-3.187.443	-4.014.229	-2.985.226	-3.331.728
Gewinnausschüttung		0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-4.014.229	-2.985.227	-3.331.727	-152.546

3.7.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Grundsätzlich wird auch für das Wirtschaftsjahr 2010 mit weiteren Verkäufen von Grundstücken gerechnet, so dass auch im Jahr 2010 mit einem positiven Jahresüberschuss gerechnet werden kann.

3.8 Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

3.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Rösnerstraße 10
48155 Münster
Telefon: (02 51) 60 52-0

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	500.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Abfallwirtschaftsbetriebe sind eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entsprechen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster geführt. Dem Eigenbetrieb einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe obliegen die Stadtreinigung inklusive Winterdienst und Abfallwirtschaft (Samm- lung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsge- setzes, Aufstellung und Umsetzung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes) im gesamten Stadtgebiet.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Werkleitung:
Herr Patrick Hasenkamp

Werksausschuss:
Ratsherr Gerhard Joks (Vorsitzender)
Ratsherr Hans Varnhagen (stellvertr. Vorsitzender)
Bürgermeister Holger Wigger
Ratsherr Dr. Dietmar Erber
Ratsherr Gilbert Hartmann
Ratsherr Frank Baumann
Ratsherr Horst Kisnat
Ratsfrau Dr. Rita Stein-Redent
Ratsfrau Iris Toulas
Herr Andreas Ahrenbog
Herr Ludger Albacht
Herr Karsten Rahn
Herr Hugo Tork (Beschäftigtenvertreter)
Herr Rolf Kuschel (Beschäftigtenvertreter)
Herr Karsten Markfort (Beschäftigtenvertreter)
Herr Rainer Eisen (Beschäftigtenvertreter)
Herr Thomas Giesbert (Beschäftigtenvertreter)
Herr Gregor Koprowski (Beschäftigtenvertreter)

3.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Wirtschaftsjahr 2009 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 937 T € erwirtschaftet worden. Somit sank der erwirtschaftete Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr von 1.410 T € auf 937 T €. Dies ist maßgeblich im rückläufigen Finanzergebnis begründet, welches das signifikant gesunkene Zinsniveau widerspiegelt. Der Gewinnausweis resultiert in Höhe von 403 T € aus dem Unterschied zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz, in Höhe von 238 T € aus Zinsüberschüssen, in Höhe von 133 T € aus Erträgen von Anlageabgängen, in Höhe von 19 T € aus dem Überschuss aus der Photovoltaikanlage, in Höhe von 64 T € aus dem Überschuss im DSD-Bereich sowie in Höhe von 80 T € aus Einnahmen des Öko-Sponsorings.

Die Investitionen lagen im Jahr 2009 bei 4.086 T €. Davon entfallen 840 T € auf Investitionen in Anlagen der Stadtreinigung, 1.235 T € auf Anlagen der Abfallwirtschaft und 1.132 T € auf Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten. Der Restanteil in Höhe von 451 T € entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Vermögensgegenstände, Finanzanlagen sowie in Höhe von 428 T € auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die vorgenannten Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immat. Vermögensgegenstände	254.940	0,3	183.313	0,2	111.366	0,2	61.791	0,1
Sachanlagen	24.146.649	30,2	23.252.740	29,9	23.031.676	31,8	23.273.952	32,1
Finanzanlagen	8.989.488	11,3	8.989.488	11,6	8.992.118	12,4	8.992.118	12,4
=Anlagevermögen	33.391.077	41,8	32.425.541	41,7	32.135.161	44,3	32.327.861	44,5
Vorräte	509.504	0,6	453.272	0,6	472.194	0,7	567.258	0,8
Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	27.751.395	34,8	25.581.288	32,9	23.475.323	32,4	22.662.326	31,2
Flüssige Mittel	18.162.804	22,7	19.193.830	24,7	16.378.290	22,6	17.024.403	23,4
=Umlaufvermögen	46.423.703	58,1	45.228.390	58,2	40.325.807	55,6	40.253.987	55,4
Rechnungsabgrenzungsposten	24.012	0,0	25.051	0,0	57.309	0,1	23.036	0,0
Aktiva	79.838.792	100,0	77.678.981	100,0	72.518.277	100,0	72.604.884	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	0,6	500.000	0,6	500.000	0,7	500.000	0,7
Rücklagen	7.275.898	9,1	7.539.483	9,7	7.781.461	10,7	8.900.880	12,3
Bilanzgewinn/-verlust	275.899	0,3	489.909	0,6	1.410.051	1,9	937.125	1,3
=Eigenkapital	8.051.797	10,1	8.529.393	11,0	9.691.512	13,4	10.338.005	14,2
Sonderposten aus DSD-Überschüssen	720.280	0,9	732.593	0,9	731.615	1,0	748.808	1,0
Sonderposten aus Zuweisung	871	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	23.439	0,0
Rückstellungen	51.362.839	64,3	51.884.656	66,8	50.103.966	69,1	51.438.687	70,8
Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	11.189.989	14,0	10.228.676	13,2	8.527.197	11,8	5.266.702	7,3
Verbindlichkeiten	8.513.017	10,7	6.273.001	8,1	3.463.987	4,8	4.789.242	6,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	30.663	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	79.838.792	100,0	77.678.981	100,0	72.518.277	100,0	72.604.884	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		41.963.578	44.011.142	42.534.160	43.836.869
Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen		-824	9.749	-4.007	1.873
Andere aktivierte Eigenleistungen		26.331	6.592	5.977	12.325
Sonstige betriebliche Erträge		1.453.038	888.010	1.110.378	1.317.418
davon Inanspruchnahme der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse		2.336.849	965.252	1.736.743	3.766.748
Auflösung Sonderposten Gebühren-/DSD-Überschüsse		0	0	8.371	0
Auflösung Sonderposten Zuweisung d. öffentl. Hand		7.025	871	0	0
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		554.358	801.684	830.882	283.902
Erträge		46.340.355	46.683.299	46.222.504	49.219.135
Materialaufwand		21.873.958	22.574.018	21.519.018	22.998.180
Personalaufwand		13.951.489	13.722.608	13.883.919	14.578.849
Abschreibungen		3.980.769	3.758.508	3.801.447	3.882.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.679.735	5.915.056	5.498.227	6.170.046
Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse		0	0	0	506.253
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		213.505	163.937	70.966	46.063
Aufwendungen		45.699.456	46.134.127	44.773.577	48.182.070
Erträge		46.340.355	46.683.299	46.222.504	49.219.135
Aufwendungen		45.699.456	46.134.127	44.773.577	48.182.070
Steuern		365.000	59.263	38.877	99.939
Jahresergebnis		275.899	489.909	1.410.051	937.125

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt

Betriebsbereich	2006	2007	2008	2009
Beamte	6,0	6	6	6,0
Beschäftigte	311,0	314	305	305
Insgesamt	317,0	320	311	311
davon schwerbehinderte Beschäftigte	11	12	10	15,5

3.8.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	1.907.133,04 €	1.907.133,04 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	0,00 €	0,00 €

3.8.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Im Rahmen einer aus der Verpackungsverordnung (VerpackVO) abgeleiteten und seit mehr als 15 Jahren als regelmäßig verlängerte „vorläufige Beauftragung“ praktizierten Mitbenutzungsvereinbarung der Leistungsvertragspartner der DSD GmbH hat AWM den Aufgabenbereich Sammlung und Transport von Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen übernommen. Das Fortbestehen der Mitbenutzungsansprüche wurde seitens der DSD GmbH abgelehnt und es kam zu einer Kürzung der Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um 50-65%. Ein durch die Stadt Münster erhobenes Klageverfahren ist bis Ende 2009 noch nicht zur Verhandlung beim Verwaltungsgericht Münster gekommen.

Unter Berücksichtigung der Einbeziehung von kalkulatorischen Zinsen werden für das Geschäftsjahr 2010 im Bereich der Straßenreinigung die Gebühren voraussichtlich stabil bleiben. Allerdings wird es, aufgrund der in den vergangenen Jahren sukzessiv aufgelösten Rücklagen aus Gebührenüberschüssen, eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfallwirtschaft geben.

3.9 Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH

3.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
 Sentruper Str. 311
 48161 Münster
 Telefon: (02 51) 48 42 7 - 0

Gründungsjahr: 2000

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Verein zur Förderung des Westfälischen Pferdemuseums in Münster e. V.	49.500	99,00
Stadt Münster	500	1,00
Gesamt	50.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Peter Weeke
 Frau Sybill Ebers

Beirat:
 Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster
 Herr J. Adler
 Herr Dr. H. Knirim
 Frau M. Wehling
 Herr Michael Stoffregen-Büller

Gesellschafterversammlung:
 Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2009 ein Eigenkapital von rund 109 T € auf. Es ist darauf hinzuweisen, dass die als Sonderposten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (1.968 T €) ebenfalls zum großen Teil Eigenkapitalcharakter haben.

Die Umsatzerlöse sind, aufgrund gestiegener Besucherzahlen, gegenüber dem Vorjahr leicht um rund 3 T € auf 730 T € gestiegen. Zudem wurden Spendeneinnahmen in Höhe von 14 T € erzielt.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 51 T € verbessertes Jahresergebnis in Höhe eines Überschusses von 16 T € erwirtschaftet (Jahresergebnis 2008: -35 T €).

Weiterhin konnten in 2009 neben planmäßigen Darlehenstilgungen auch Sondertilgungen eines Bankdarlehens vorgenommen werden.

Die Gesellschaft beschäftigte in 2009 im Durchschnitt 15 Angestellte (hiervon durchschnittlich 3 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte sowie 10 geringfügig Beschäftigte).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.954	0,2	7.515	0,2	5.076	0,1	3.137	0,1
Sachanlagen	4.312.898	94,3	4.032.953	95,0	3.740.834	95,4	3.450.559	95,0
=Anlagevermögen	4.322.852	94,6	4.040.468	95,2	3.745.910	95,6	3.453.696	95,1
Vorräte	21.874	0,5	21.930	0,5	10.394	0,3	6.799	0,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	123.151	2,7	87.644	2,1	71.740	1,8	79.397	2,2
Flüssige Mittel	103.334	2,3	93.758	2,2	88.763	2,3	90.973	2,5
=Umlaufvermögen	248.358	5,4	203.332	4,8	170.897	4,4	177.169	4,9
Rechnungsabgrenzungsposten	455	0,0	246	0,0	2.635	0,1	2.324	0,1
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	4.571.665	100,0	4.244.047	100,0	3.919.442	100,0	3.633.189	100,0
Gezeichnetes Kapital	50.000	1,1	50.000	1,2	50.000	1,3	50.000	1,4
Gewinnrücklagen		0,0	30.000	0,7	25.000	0,6	25.000	0,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39.418	0,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinn- /Verlustvortrag	-4.144	-0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Bilanzgewinn	0	0,0	47.565	1,1	17.712	0,5	33.628	0,9
=Eigenkapital	85.273	1,9	127.565	3,0	92.712	2,4	108.628	3,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.538.231	55,5	2.348.110	55,3	2.157.989	55,1	1.967.867	54,2
Rückstellungen	80.470	1,8	35.450	0,8	21.780	0,6	21.990	0,6
Verbindlichkeiten	1.867.691	40,9	1.732.922	40,8	1.646.961	42,0	1.534.703	42,2
Passiva	4.571.665	100,0	4.244.047	100,0	3.919.442	100,0	3.633.189	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		797.788	783.524	744.622	743.375
Sonstige betriebliche Erträge		270.884	252.605	230.165	194.006
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		720	2.086	3.010	2.011
Erträge		1.069.393	1.038.215	977.797	939.393
Materialaufwand		46.298	41.403	33.884	22.212
Personalaufwand		242.971	248.799	267.097	244.118
Abschreibungen		291.002	298.528	298.960	297.374
Sonstige betriebliche Aufwendungen		360.331	322.670	326.299	282.568
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (einschl. Steuern)		89.374	84.523	86.410	77.205
Aufwendungen		1.029.975	995.923	1.012.650	923.477
Erträge		1.069.393	1.038.215	977.797	939.393
Aufwendungen		1.029.975	995.923	1.012.650	923.477
Jahresergebnis		39.418	42.292	-34.853	15.916

3.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Nach derzeitiger Planung für die nächsten beiden Geschäftsjahre wird davon ausgegangen, dass jeweils ein leicht positives Jahresergebnis erzielt werden kann. Endgültige Ergebnisprognosen sind schwierig, da sowohl die Besucherzahlen als auch die Spendeneinnahmen schwer vorhersehbar sind.

3.10 citeq

3.10.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

citeq
 Scheibenstraße 109
 48153 Münster
 Tel.: (02 51) 4 92-18 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	200.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die citeq ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entspricht den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die citeq geführt. Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Inanspruchnahme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq der Stadt Münster) und sonstige Kunden im Rahmen des § 107 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Werkleitung:
 Herr Rolf Tewes

Werksausschuss:
 Ratsfrau Marliese Kosmider (Vorsitzende)
 Ratsfrau Anne Schulze Wintzler (stellv. Vorsitzende)
 Ratsherr Stephan Hense
 Ratsherr Stefan-Alexander Roth
 Herr Christian Moll
 Herr Philip Brechler
 Herr Nicolas James Artley

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW:
 Ratsherr Sebastian Steinzen
 Herr Andreas Laug

3.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Trotz der angespannten Wirtschaftslage konnte die citeq 2009 ihren Erfolgskurs mit steigenden Umsätzen weiter fortsetzen. Im Geschäftsjahr 2009 wurde mit 2.223 T € ein um 566 T € höherer Jahresüberschuss im Vergleich zu 2008 erzielt. Dabei konnten weitere Produkte eingeführt, zusätzliche Aufgaben von bisherigen und neuen Kunden übernommen und wichtige Projekte abgeschlossen werden. Die notwendigen und zukunftsichernden Investitionen konnten aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.789.223	10,5	2.563.625	9,4	2.568.261	8,6	3.102.443	9,3
Sachanlagen	6.073.803	22,8	4.929.501	18,1	4.199.767	14,1	4.018.035	12,1
Finanzanlagen	5.430.068	20,4	6.999.248	25,7	9.427.477	31,6	11.354.327	34,1
=Anlagevermögen	14.293.094	53,7	14.492.374	53,2	16.195.505	54,2	18.474.805	55,4
Vorräte	81.331	0,3	65.106	0,2	58.178	0,2	73.028	0,2
Forderungen / sonst. Vermögensgegenstände	11.373.658	42,7	12.059.998	44,2	12.714.184	42,6	13.975.772	41,9
=Umlaufvermögen	11.454.989	43,1	12.125.105	44,5	12.772.361	42,8	14.048.800	42,1
Rechnungsabgrenzungsposten	857.246	3,2	636.994	2,3	904.837	3,0	819.429	2,5
Aktiva	26.605.329	100,0	27.254.473	100,0	29.872.703	100,0	33.343.034	100,0
Gezeichnetes Kapital	200.000	0,8	200.000	0,7	200.000	0,7	200.000	0,6
Rücklagen	2.514.043	9,4	3.603.843	13,2	4.026.908	13,5	4.241.528	12,7
Jahresgewinn/ -verlust	2.003.059	7,5	1.535.616	5,6	1.657.115	5,5	2.223.287	6,7
=Eigenkapital	4.717.102	17,7	5.339.459	19,6	5.884.023	19,7	6.664.815	20,0
Sonderposten aus Zuschüssen öffentlicher Hand	5.276	0,0	3.851	0,0	2.212	0,0	2.174	0,0
Rückstellungen	11.817.976	44,4	13.973.197	51,3	15.883.227	53,2	17.059.470	51,2
Verbindlichkeiten	10.064.975	37,8	7.934.966	29,1	8.103.242	27,1	9.616.575	28,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	26.605.329	100,0	27.251.473	100,0	29.872.703	100,0	33.343.034	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		18.773.342	19.146.374	19.134.161	20.077.259
Sonstige betriebliche Erträge		170.883	176.781	224.386	212.366
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		566.945	518.641	522.433	371.683
Erträge		19.511.170	19.841.796	19.880.980	20.661.308
Materialaufwand		4.656.226	4.871.264	5.437.167	5.385.157
Personalaufwand		6.510.164	7.769.045	7.350.120	7.575.361
Abschreibungen		4.471.390	3.998.174	3.753.080	3.337.182
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.686.908	1.570.330	1.595.392	2.024.966
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		163.089	128.626	60.835	25.743
Aufwendungen		17.487.777	18.337.440	18.196.594	18.348.409
Erträge		19.511.170	19.841.796	19.880.980	20.661.308
Aufwendungen		17.487.777	18.337.440	18.196.594	18.348.409
Steuern/-Erstattungen		20.334	-31.260	27.271	89.611
Jahresergebnis		2.003.059	1.535.616	1.657.115	2.223.287

3.10.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	1.214.451,47	1.746.997,69 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	9.624.165,56	10.770.646,78 €

3.10.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Auch zukünftig stellt sich die citeq der Herausforderung immer knapper werdender Mittel, steigender Erwartungen und veränderten Strukturen bei ihren Kunden. Auch auf die Bestrebungen zur Konsolidierung der Kommunal-IT in NRW sowie auf die Zunahme der Gefährdungen der IT-Sicherheit wird die citeq flexibel reagieren.

Die Kundenbeziehungen sind stabil. Die Einführung von E-Government-Verfahren wird auch in den nächsten Jahren einen besonderen Schwerpunkt darstellen und erhebliche Ressourcen fordern.

Auf Grund der engen Beziehungen zur Stadt Münster als Hauptabnehmer der Leistungen der citeq und der langfristig angelegten Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern kann auch für die nähere Zukunft von einem stabilen Kerngeschäft ausgegangen werden. Das unternehmerische Risiko der citeq ist zur Zeit als gering zu bezeichnen.

3.11 Münster Marketing

3.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Münster Marketing
Klemensstraße 10
48143 Münster

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	25.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen durch Instrumente des Stadtmarketings und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Münster Marketing kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster und individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:
Frau Bernadette Spinnen
Herr Fritz Schmücker (stellv. Werksleiter)

Betriebsausschuss:
Thomas Holz
Andreas Laug
Heinrich Götting
Charlotte Nees
Ratsherr Carsten Peters
Ratsherr Robert Otte
Bürgermeisterin Karin Reismann
Ratsfrau Helga Welker
Ratsherr Dr. Ludwig Schipmann
Ratsherr Karl-Heinz Winter
Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsen

3.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Entgegen der Prognose aus 2008 war das Wirtschaftsjahr 2009 ein Erfolg. Bei den Übernachtungen ist ein Zuwachs von 3,3 % zu verzeichnen.

Münster Marketing erzielte im Geschäftsjahr 2009 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 39 T € (Vorjahr 48 T €). Die Verschlechterung des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Zinserträgen, die auf die allgemeine Finanzkrise zurückzuführen sind. Den Gesamterträgen in Höhe von 3.516 T € stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.477 T € gegenüber. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 59 T € auf 698 T €. Die stärkste Umsatzsteigerung ist im Bereich Touristik mit plus 34 T € zu verzeichnen. Die Zuschüsse der Stadt und des Landes NRW erhöhten sich leicht auf insgesamt 2.727 T € (Vorjahr 2.642 T €).

Im Geschäftsjahr 2009 waren durchschnittlich 41 Stellen besetzt. Davon waren 38 Stellen durch Angestellte und 3 Stellen durch Beamte/Beamtinnen besetzt. Darunter befand sich ein schwerbehinderter Beschäftigter.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	42.669	5,7	51.768	6,2	53.634	4,0	50.316	3,3
=Anlagevermögen	42.669	5,7	51.768	6,2	53.634	4,0	50.316	3,3
Vorräte	99.626	13,4	71.483	8,6	74.175	5,6	59.554	3,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	329.285	44,2	161.579	19,3	143.781	10,8	106.506	6,9
Liquide Mittel	254.781	34,2	539.348	64,6	1.046.955	79,0	1.316.829	85,4
=Umlaufvermögen	683.691	91,7	772.410	92,5	1.264.911	95,4	1.482.889	96,1
Rechnungsabgrenzungsposten	19.401	2,6	11.310	1,4	6.777	0,5	9.397	0,6
Aktiva	745.761	100,0	835.487	100,0	1.325.322	100,0	1.542.602	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.000	3,4	25.000	3,0	25.000	1,9	25.000	1,6
Rücklagen	123.628	16,6	123.628	14,8	293.645	22,2	341.263	22,1
Jahresüberschuss	-39.374	-5,3	92.312	11,0	47.618	3,6	38.808	2,5
Verlustvortrag	-32.921	-4,4	-72.295	-8,7	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	76.333	10,2	166.645	20,2	366.263	27,6	405.071	26,3
Rückstellungen	537.586	72,1	534.124	63,9	835.010	63,0	897.743	58,2
Verbindlichkeiten	131.843	17,7	132.719	15,9	124.049	9,4	224.988	14,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14.800	1,0
Passiva	745.761	100,0	835.487	100,0	1.325.322	100,0	1.542.602	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		697.177	798.099	638.675	697.388
Zuweisungen und Zuschüsse		2.692.080	2.572.020	2.642.000	2.727.000
Sonstige betriebliche Erträge		48.620	48.015	47.134	67.295
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.899	26.691	45.525	24.760
Erträge		3.450.776	3.444.825	3.373.334	3.516.443
Materialaufwand		511.090	449.255	344.424	427.752
Personalaufwand		1.559.458	1.585.344	1.721.055	1.767.456
Abschreibungen		5.520	6.477	6.787	9.545
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.413.241	1.310.860	1.252.862	1.272.149
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		840	577	588	732
Aufwendungen		3.490.150	3.352.513	3.325.716	3.477.634
Erträge		3.450.776	3.444.825	3.373.334	3.516.443
Aufwendungen		3.490.150	3.352.513	3.325.716	3.477.634
Steuern/-Erstattungen		0	0	0	0
Jahresergebnis		-39.374	92.312	47.618	38.808
Einstellung in Rücklagen		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-39.374	92.312	47.618	38.808

3.11.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	2.600.000,00 €	2.648.000,00 €

3.11.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

In Münster muss das Marketing in der Lage sein, mit den wichtigsten Netzwerkpartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtgesellschaft und auch Partnern aus städtischen Ämtern die Qualitäten Münsters als Stadt des Wissens, der Bildung und der Kultur mit einer besonderen Lebensart zu kommunizieren und zielgruppengerecht zu übersetzen.

Die Stärken der Stadt Münster intelligent und einfallsreich zu kommunizieren und sie mit bestem Service für die Gäste zu hinterlegen, das ist die bleibende Aufgabe von Münster Marketing.

3.12 Wirtschaftsförderung Münster GmbH

3.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Steinfurter Straße 60 A
48149 Münster
Tel.: (02 51) 6 86 42-0

Gründungsjahr: 2004

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	425.000	85,00
Sparkasse Münsterland Ost	75.000	15,00
Gesamt	500.000	100,00

Beteiligung der Gesellschaft

Technologieförderung Münster GmbH	4.086.000	93,99
-----------------------------------	-----------	-------

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2004 aufgenommen. Dabei ist sie im Auftrag der Stadt Münster tätig und hat die Aufgaben der zuvor als städtisches Amt agierenden Wirtschaftsförderung übernommen.

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Gewerbegrundstücken und Gewerbeimmobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Thomas Robbers

Aufsichtsrat:
Ratsfrau Ursula Schaffstein (Vorsitzende) (bis 11.11.2009)
Frau Svenja Schulze, MdL, (Vorsitzende ab 01.12.2009) (ab 11.11.2009)
Ratsherr Udo Reiter (stellv. Vorsitzender) (bis 11.11.2009)
Ratsherr Georg Berding (stellv. Vorsitzender ab 01.12.2009)
Ratsherr Dr. Dietmar Erber
Ratsherr Walter von Göwels (ab 11.11.2009)
Ratsherr Richard-Michael Halberstadt (bis 11.11.2009)
Herr Dr. Ralf Henrichs (ab 11.11.2009)
Ratsfrau Kira Heyden (ab 11.11.2009)
Ratsherr Heribert Klas
Ratsherr Wolfgang Klein (bis 11.11.2009)

Ratsfrau Marianne Koch (ab 11.11.2009)
Ratsherr Dr. Thorsten Kornblum (ab 11.11.2009)
Ratsfrau Carola Möllemann-Appelhoff (ab 11.11.2009)
Frau Dr. Britta Obszerninks (bis 11.11.2009)
Ratsherr Robert Otte
Ratsherr Carsten Peters
Herr Klaus Richter
Herr Markus Rietkötter
Herr Friedhelm Schade (bis 11.11.2009)
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
Ratsherr Franziskus-Pius Graf von Merveldt
Ratsherr Karl-Heinz Winter (bis 11.11.2009)

3.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der im Geschäftsjahr 2009 erzielte Fehlbetrag in Höhe von rund 1.817 T € unterschreitet den in der Wirtschaftsplanung prognostizierten Verlust um ca. 333 T € und stellt im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung des Ergebnisses um 34 T € dar.

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH verkaufte im Geschäftsjahr fünf Grundstücke mit einer Gesamtfläche von nur 8.500 m² aus eigenem Bestand. Der Umsatzerlös sank von 1.905 T € zum Vorjahr auf rund 871 T €. Das Rohergebnis lag bei 118 T € (Vorjahr 188 T €).

Die Umsätze aus der Makler-Courtage und die sonstigen betrieblichen Erträge konnten gesteigert werden. Sie lagen um 251 T € über dem Wert des Vorjahres. Gleichzeitig wurden die Aufwendungen insbesondere für das Personal und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. 284 T € im Vergleich zum Wirtschaftsplan gesenkt.

Da die Jahresergebnisse der Technologieförderung Münster GmbH und der CeNTech GmbH, die mit 645 T € als Abschreibung auf Finanzanlagen in das Ergebnis der Wirtschaftsförderung eingehen, deutlich besser als erwartet ausfielen, wurde das Jahresergebnis der Wirtschaftsförderung Münster GmbH zusätzlich gestützt.

Die Gesellschaft wird - insbesondere durch die Zahlung im Rahmen des Managementkontraktes - fast vollständig durch Eigenkapital finanziert (Eigenkapitalquote 99 %).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.805	0,2	38.463	0,1	25.442	0,1	14.018	0,1		
Sachanlagevermögen	62.145	0,3	55.909	0,2	52.773	0,2	638.386	2,7		
Finanzanlagen	4.086.000	17,9	2.720.000	9,7	2.770.000	10,7	2.965.000	12,6		
=Anlagevermögen	4.193.950	18,4	2.814.372	10,1	2.848.215	11,0	3.617.404	15,4		
Vorräte	6.800.054	29,8	15.302.290	54,7	16.326.581	63,0	16.200.303	69,1		
Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	263.604	1,2	439.572	1,6	817.071	3,2	3.584.407	15,3		
Flüssige Mittel	11.541.782	50,6	9.408.919	33,6	5.911.669	22,8	32.402	0,1		
=Umlaufvermögen	18.605.440	81,6	25.150.782	89,9	23.055.321	89,0	19.817.112	84,5		
Rechnungsabgrenzungsposten	1.919	0,0	1.988	0,0	10.977	0,0	10.219	0,0		
Aktiva	22.801.308	100,0	27.967.142	100,0	25.914.513	100,0	23.444.735	100,0		
Gezeichnetes Kapital	500.000	2,2	500.000	1,8	500.000	1,9	500.000	2,1		
Rücklagen	21.895.001	96,0	27.126.973	97,0	24.880.129	96,0	22.646.504	96,6		
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	22.395.001	98,2	27.626.973	98,8	25.380.129	97,9	23.146.504	98,7		
Rückstellungen	202.547	0,9	231.524	0,8	345.743	1,3	149.231	0,6		
Verbindlichkeiten	203.760	0,9	106.645	0,4	176.641	0,7	123.001	0,5		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	2.000	0,0	12.000	0,0	26.000	0,1		
Passiva	22.801.308	100,0	27.965.142	100,0	25.914.513	100,0	23.444.735	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.797.387	1.818.508	1.904.544	870.921	
Erhöhung des Grundstücksbestands	-744.433	-531.894	492.110	-126.278	
Sonstige betriebliche Erträge	197.558	234.233	288.079	538.886	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.566	446.668	408.080	112.105	
Erträge	1.313.079	1.967.514	3.092.814	1.395.635	
Materialaufwand	714.103	896.737	2.268.226	627.203	
Personalaufwand	908.814	917.420	953.019	993.824	
Abschreibungen	21.072	2.203.199	786.423	664.069	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	869.611	829.393	935.929	927.009	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	768	678	241	11	
Aufwendungen	2.514.367	4.847.427	4.943.838	3.212.115	
Erträge	1.313.079	1.967.514	3.092.814	1.395.635	
Aufwendungen	2.514.367	4.847.427	4.943.838	3.212.115	
Steuern/Erstattung (-)	463	339	463	766	
Jahresergebnis	-1.201.751	-2.880.252	-1.851.487	-1.817.246	
Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.201.751	2.880.252	1.851.487	1.817.246	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	

3.12.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	0,00 €	532.000,00 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	0,00 €	959.000,00 €

3.12.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2010 dank einer sich verbessernden gesamtwirtschaftlichen Lage und einem zusätzlichen, attraktiven Flächen-Angebot im Hansa-Business Park wieder deutlich mehr Flächen aus eigenem Bestand verkauft werden. Die für das Jahr 2010 geplanten Grundstücksverkäufe in einem Umfang von ca. 30.000 m² sind realistisch.

In der Wirtschaftsplanung für 2010 sind ein Umsatzvolumen von 1.950 T €, 30 T € aus der Vermittlung von Immobilien sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 300 T €, die sich hauptsächlich aus der Vermarktungsleistung für die GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH, aus Projekterlösen und Fördermitteln weiterer genehmigter EFRE-Projekte ergeben, enthalten.

Auf dieser Grundlage erwartet die Wirtschaftsförderung in 2010 einen Jahresfehlbetrag aus dem originären Geschäft in Höhe von 1.480 T €. Betrachtet man zusätzlich noch das Zins- und das Beteiligungsergebnis, so wird ein Defizit von insgesamt 2.850 T € prognostiziert.

Die mittelfristige Finanzplanung des Unternehmens weist für die Jahre 2011 bis 2014 Jahresfehlbeträge zwischen 2.665 und 3.170 T € aus. Darin sind jährliche Abschreibungen auf die Beteiligungen an der Technologieförderung Münster GmbH und an der NBZ - Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH enthalten.

3.13 AirportPark FMO GmbH

3.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

AirportPark FMO GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (02571) 94 47 80

Gründungsjahr: 2004

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	100.000	33,33
Stadt Greven	100.000	33,33
Kreis Steinfurt	100.000	33,33
Gesamt	300.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Rechtsgeschäfte und -handlungen vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Frank Muench (bis 11.05.2009)

Herr Hans-Jörg Roesmann (ab 01.06.2009)

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Peter Vennemeyer, Greven (Vorsitzender)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster (stellv. Vorsitzender)

Herr Johannes Hennigfeld, Greven

Herr Jürgen Mußmann, Greven

Herr Wolfgang Hoppe, Greven

Herr Karl Kleine-Wilke, Münster

Herr Thomas Fastermann, Münster

Herr Carsten Peters, Münster

Landrat Thomas Kubendorff, Steinfurt

Herr Wilfried Grunendahl, Steinfurt

Herr Manfred Kleinmeyer, Steinfurt

Frau Gitta Martin, Steinfurt

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die AirportPark FMO schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag von 784 T € (2008: -686 T €) ab. Ursächlich für die Ergebnisverschlechterung um rund 98 T € sind insbesondere die nicht eingetretenen Erlöse aus geplanten Grundstücksverkäufen.

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr (37,8 %) verringert und beträgt 25,2 %. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Liquidität der Gesellschaft durch eine langfristige Kreditaufnahme sichergestellt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	89.429	1,1	69.878	0,7
Sachanlagen	0	0,0	2.385	0,1	13.220	0,2	10.948	0,1
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	150	0,0	150	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0	2.385	0,1	102.799	1,3	80.976	0,8
Vorräte	2.072.113	49,3	4.600.641	98,9	6.332.207	78,3	9.129.998	88,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	397.440	9,5	48.546	1,0	129.187	1,6	18.547	0,2
Flüssige Mittel	1.731.572	41,2	1.436	0,0	1.523.261	18,8	977.383	9,5
=Umlaufvermögen	4.201.125	100,0	4.650.623	99,9	7.984.654	98,7	10.125.928	98,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	67.000	0,7
Aktiva	4.201.125	100,0	4.653.008	100,0	8.087.453	100,0	10.273.904	100,0
Gezeichnetes Kapital	300.000	7,1	300.000	6,4	300.000	3,7	300.000	2,9
Rücklagen	3.000.000	71,4	3.300.000	70,9	3.600.000	44,5	3.900.000	38,0
Verlustvortrag	92.244	2,2	10.064	0,2	-149.823	-1,9	-835.696	-8,1
Jahresergebnis	-82.180	-2,0	-159.887	-3,4	-685.873	-8,5	-784.154	-7,6
=Eigenkapital	3.310.064	78,8	3.450.177	74,1	3.064.304	37,9	2.580.150	25,1
Rückstellungen	6.500	0,2	6.500	0,1	8.800	0,1	13.800	0,1
Verbindlichkeiten	884.561	21,1	1.196.332	25,7	5.014.349	62,0	7.679.953	74,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	4.201.125	100,0	4.653.008	100,0	8.087.453	100,0	10.273.904	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		0	0	0	12.000
Bestandsveränderung Grundstücke		78.633	2.528.528	1.726.947	2.799.611
Sonstige betriebliche Erträge		9.054	12.100	20.768	14.299
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.401	42.227	49.119	13.258
Erträge		123.088	2.582.855	1.796.834	2.839.168
Materialaufwand		125.153	2.559.822	1.726.947	2.802.611
Personalaufwand		0	28.403	130.909	162.383
Abschreibungen		0	252	10.658	23.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen		61.402	103.477	446.514	378.035
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		35.055	37.211	146.186	235.644
Aufwendungen		221.610	2.729.165	2.461.213	3.601.828
Erträge		123.088	2.582.855	1.796.834	2.839.168
Aufwendungen		221.610	2.729.165	2.461.213	3.601.828
Steuern		-16.341	13.576	21.494	21.494
Jahresergebnis		-82.181	-159.886	-685.873	-784.154

3.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für die Geschäftsjahre 2010-2014 werden im Wirtschaftplan kumulierte Verluste von ca. 1,6 Mio. € erwartet, obgleich hierbei bereits Grundstücksverkäufe von 1,0 Mio. € ab 2010 eingeplant und jährliche Zuführungen der Gesellschafter aufgrund der Verpflichtung aus dem Gesellschaftsvertrag von 300 T € berücksichtigt wurden.

3.14 IStG gGmbH

3.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG – gGmbH
 Königsstr. 46
 48143 Münster
 Tel.: (0251) 83-275-12

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V.	10.000	40,0
Westfälische Wilhelms-Universität	5.000	20,0
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.000	20,0
Deutscher Städtetag	2.500	10,0
Stadt Münster	2.500	10,0
Gesamt	25.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Forschung

Das Institut fördert und betreibt Wissenschaft und Forschung im Bereich der vergleichenden Städtegeschichte, insbesondere durch

- Forschungsprojekte,
- Entwicklung und Erprobung methodischer Ansätze
- Publikationen,
- Tagungen,
- Lehrveranstaltungen und Vorträge,
- Bereitstellung von stadtgeschichtlicher Literatur, Karten-, Bild- und weiterem Forschungsmaterial.

Ausgehend vom westfälischen Raum bildet die Geschichte der deutschen und der europäischen Stadt den Schwerpunkt der wissenschaftlichen Forschung des Instituts, wobei in vergleichender Perspektive auch der außereuropäische Raum Gegenstand der Forschung sein kann.

Bibliothek

Das Institut

- betreut und erweitert nach Maßgabe der ihm zur Verfügung stehenden Mittel treuhänderisch und in alleiniger Verwaltung und wissenschaftlicher Verantwortung die im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Universität Münster, stehende, bislang vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V., Münster, treuhänderisch verwalteten Bibliotheksbestände zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung.
- kann - soweit die Finanzierung gesichert ist - nach Maßgabe näherer vertraglicher Absprache mit der Universität Münster und ggf. weiterer Einrichtungen die vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. übernommene Fachbibliothek zu einer Spezialbibliothek zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung entwickeln.

Allgemeine Förderung

Das Institut ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Insbesondere kann das Institut gleichgerichtete Unternehmen und/oder Projekte errichten, erwerben, sich an ihnen beteiligen und/oder materiell unterstützen, soweit diese Maßnahmen und Projekte gemeinnützig sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Werner Freitag, Gütersloh
Matthias Löb, Landesrat, Senden

Aufsichtsrat:

Frau Prof. Dr. Ursula Nelles (Vorsitzende)
Frau Dr. Barbara Rüschoff-Thale (stellv. Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Jakobi
Herr Prof. Dr. Klaus Wriedt
Herr Raimund Bartella
Frau Stadträtin Dr. Andrea-Katharina Hanke
Frau Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die IStG gGmbH weist im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 259.426,92 € aus. Die Kapitalrücklage wurde in entsprechender Höhe aufgelöst. Trotz eines erneut negativen Jahresergebnisses (Vorjahr: -183 T €) konnte das Eigenkapital in 2009 erhöht werden, da die Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von 336 T € den Jahresfehlbetrag überstiegen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	10.705	2,6	8.671	2,5	10.211	4,2	10.359	3,4		
=Anlagevermögen	10.705	2,6	8.671	2,5	10.211	4,2	10.359	3,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	378.078	92,4	319.050	91,6	218.288	90,4	269.740	89,8		
Flüssige Mittel	13.468	3,3	13.865	4,0	6.228	2,6	20.279	6,8		
=Umlaufvermögen	391.546	95,7	332.915	95,6	224.516	93,0	290.018	96,6		
Rechnungsabgrenzungsposten	6.814	1,7	6.814	2,0	6.814	2,8	0	0,0		
Aktiva	409.064	100,0	348.399	100,0	241.540	100,0	300.377	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.000	6,1	25.000	7,2	25.000	10,4	25.000	8,3		
Kapitalrücklage	191.531	46,8	104.071	29,9	126.437	52,3	203.381	67,7		
Verlustvortrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Jahresfehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	216.531	52,9	129.071	37,0	151.437	62,7	228.381	76,0		
Rückstellungen	18.800	4,6	31.600	9,1	15.200	6,3	18.800	6,3		
Verbindlichkeiten	7.284	1,8	7.014	2,0	74.903	31,0	53.197	17,7		
Rechnungsabgrenzungsposten	166.450	40,7	180.715	51,9	0	0,0	0	0,0		
Passiva	409.064	100,0	348.399	100,0	241.540	100,0	300.377	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Sonstige betriebliche Erträge	349.075		333.265		396.069		470.250			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.757		11.440		8.294		2.281			
Erträge aus Wertpapieren	0		26		29		26			
Erträge	356.832		344.731		404.392		472.557			
Personalaufwand	396.449		384.547		405.567		507.788			
Abschreibungen	5.695		4.951		3.799		3.896			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.665		236.061		178.377		220.300			
Zinsaufwendungen	1		4		13		0			
Aufwendungen	603.810		625.562		587.757		731.984			
Erträge	356.832		344.731		404.392		472.557			
Aufwendungen	603.810		625.562		587.757		731.984			
Jahresergebnis	-246.978		-280.831		-183.365		-259.427			
Gewinn-/Verlustvortrag	-265.156		0		0		0			
Auflösung Kapitalrücklage	512.134		280.831		183.365		259.427			
Bilanzgewinn-/Verlust	0		0		0		0			

3.15 Städtische Bühnen Münster

3.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Städtische Bühnen Münster
 Neubrückenstraße 63
 48143 Münster
 Telefon: (02 51) 59 09 - 110
 Fax: (02 51) 59 09 - 435

Gründungsjahr: 1954 (seit 01.09.2008 eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster)

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	50.000	100,00

Gegenstand der Einrichtung / Allgemeines

Zweck und Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Förderung des kulturellen Lebens. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Weiterhin verfolgt die Einrichtung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:
 Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann
 Generalintendant Wolfgang Quetes

Betriebsausschuss:
 Ratsherr Georg Berding
 Ratsherr Dr. Veit Christoph Baecker
 Ratsherr Dr. Dietmar Erber
 Herr Dr. Loek Geeraedts
 Bürgermeisterin Karin Reismann
 Herr Berthold Socha
 Ratsfrau Barbara Stober
 Ratsfrau Helga Welker
 Herr Dr. Ulrich Bartels
 Ratsfrau Anika Bergner
 Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsen
 Ratsherr Philipp Gabriel
 Ratsherr Tim Rohleder
 Herr Dr. Ludwig Schipmann
 Herr Martin Schulte
 Herr Hartmut Viehoff

3.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Wirtschaftsjahr (01.09. – 31.08.) entspricht der Spielzeit der Städtischen Bühnen Münster. Die Eröffnungsbilanz wurde zum 01.09.2008 erstellt und der Jahresabschluss erfolgte zum 31.08.2009.

Das Geschäftsjahr 2008/2009 war trotz eines Brandschadens im Großen Haus zu Beginn der Spielzeit insgesamt erfolgreich. Der Jahresabschluss zum 31.08.2009 weist einen Jahresüberschuss von 39.878,71 € aus.

Das Besucheraufkommen konnte gegenüber der Vorsaison um 11.116 Personen (+ 6,41 %) gesteigert werden. Insgesamt besuchten 184.513 Personen die Vorstellungen der Städtischen Bühnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund von Versicherungserstattungen für den Brandschaden und Werbe- und Sponsorenerträgen gestiegen; in gleicher Höhe sind jedoch zusätzliche Aufwendungen angefallen.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr 2008/2009 betrug 308,5 Personen, wovon 301,5 Angestellte und 7 Beamte waren.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		01.09.2008		01.09.2009	
	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.262	0,0	1.486	0,0		
Sachanlagen	4.575.925	67,5	4.202.789	50,8		
Finanzanlagen	850	0,0	14.862	0,2		
=Anlagevermögen	4.579.037	67,5	4.219.137	51,0		
Vorräte	87.535	1,3	112.673	1,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.060.292	30,4	3.798.875	45,9		
Flüssige Mittel	18.498	0,3	56.639	0,7		
=Umlaufvermögen	2.166.325	31,9	3.968.186	48,0		
Rechnungsabgrenzungsposten	36.237	0,5	82.482	1,0		
Aktiva	6.781.599	100,0	8.269.806	100,0		
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,7	50.000	0,6		
Rücklagen	4.244.894	62,6	4.244.894	51,3		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,0	0	0,0		
Jahresfehlbetrag /-überschuss	0	0,0	39.879	0,5		
=Eigenkapital	4.294.894	63,3	4.334.773	52,4		
Sonderposten f. Zuwendungen	0	0,0	183.910	2,2		
Rückstellungen	2.025.338	29,9	2.626.377	31,8		
Verbindlichkeiten	247.700	3,7	638.816	7,7		
Rechnungsabgrenzungsposten	213.667	3,2	485.930	5,9		
Passiva	6.781.599	100,0	8.269.806	100,0		

Ertragslage

GuV-Positionen	Jahr	2008/2009
		€
Umsatzerlöse		2.729.837
Betriebskostenzuschüsse		18.776.077
Sonstige betriebliche Erträge		1.097.343
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		39.400
Erträge		22.642.656
Materialaufwand		4.453.071
Personalaufwand		15.572.321
Abschreibungen		717.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschl. Zinsen)		1.858.660
Aufwendungen		22.601.156
Erträge		22.642.656
Aufwendungen		22.601.156
Steuern		1.621
Jahresergebnis		39.879

3.15.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	1.629.869,17 €	63.572,59 €
Aufwendungen des städtischen Haushalts	19.841.186,14 €	19.003.029,26 €

3.15.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009/2010**

Für die Spielzeitpause 2010 sind Investitionen für die Erneuerung der Antriebe und Steuerung der Orchesterpodien im Großen Haus, die Erneuerung der Beleuchtungsanschlüsse im Kleinen und Großen Haus und der Austausch der Tonanlage im Großen Haus geplant. Die Maßnahmen werden aus eigenen Mittel bzw. durch Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz („Konjunkturpaket II“) finanziert.

Die aktuelle 4. Finanzformel ist noch bis zum Ende der Spielzeit 2010/2011 gültig und garantiert den Städtischen Bühnen eine finanzielle Planungssicherheit. Eine Fortsetzung dieser Vereinbarung auf der Grundlage eines Managementkontrakts, inkl. 5. Finanzformel, ist im April 2010 durch den Rat der Stadt Münster (Vorlage V/0308/2010) beschlossen worden.

3.16 Museum Heimathaus Münsterland GmbH

3.16.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Museum Heimathaus Münsterland GmbH
Herrenstraße 2
48291 Telgte

Gründungsjahr: 1974

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	2.556	10,00
Kreis Warendorf	7.669	30,00
Stadt Telgte	5.113	20,00
Handwerkskammer Münster	5.113	20,00
Bistum Münster	5.113	20,00
Gesamt	25.565	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch Trägerschaft, Unterhaltung, Förderung und Ausgestaltung des Museums Heimathaus Münsterland sowie den Betrieb des Krippenmuseums im Gebäude der Nordrhein-Westfalen-Stiftung in Telgte.

Die Gesellschaft übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Sammlung und Darbietungen von Zeugnissen zur religiösen Volkskunde des Münsterlandes, des Bistums Münster und Westfalens.
- Sammlung und Darstellung von Zeugnissen des Themenkreises „Handwerke im Münsterland“ unter besonderer Berücksichtigung der Handwerksgeschichte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch den Bürgermeister der Stadt Telgte wahrgenommen.

Verwaltungsrat:

Dem Verwaltungsrat gehört ein von jedem Gesellschafter entsandtes Mitglied an.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.16.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Sollten Aufwendungen der Gesellschaft nicht durch Erträge gedeckt werden können, ist der Verlust – nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung – nach folgenden Quoten abzudecken:

Kreis Warendorf	42,86 %
Bistum Münster	28,57 %
Stadt Telgte	28,57 %

Die Stadt Münster nimmt an der Verlustabdeckung nicht teil.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft.

4 Die mittelbaren Beteiligungen über die Stadtwerke Münster GmbH

4.1 Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH

4.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	100.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH, Münster, ist der Betrieb, die Wartung und der Ausbau der Energie- und Wassernetze der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung, insbesondere in Münster.

Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Versorgungsnetz hat die Gesellschaft im Zuge von Pacht- und Betriebsführungsverträgen von der Stadtwerke Münster GmbH gepachtet. Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Grundbesitz und betreibt ihr Unternehmen in angemieteten Büroräumen am Standort Münster.

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der mittelbaren Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dipl.-Ing. Andreas Wunderer

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt von Regulierungsvorgaben.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft vor Gewinnabführung beträgt 7.423 T €.

Die hauptsächlich durch Netzentgelte bestimmten Umsatzerlöse in Höhe von 123.728 T € wurden im Wesentlichen (84.448 T €) in den regulierten Sparten Strom und Gas und zu 29.870 T € in den nicht regulierten Sparten erzielt.

Wesentliche Aufwendungen sind für Pachtentgelte für die Versorgungsnetze sowie die Netzdienstleistungen zu Planung, Bau und Betrieb der Netze angefallen. Davon entfallen 60.049 T € auf die regulierten und 26.621 T € auf die nicht regulierten Netzbereiche. Für die Nutzung vorgelagerter Netze, Stromeinspeisung und Netzverluste wurden 30.729 T € ausgegeben.

Das Jahresergebnis von 7.423 T € ist unter Berücksichtigung des Ertrags aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Das positive Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Stadtwerke Münster GmbH an diese abgeführt.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2009 jederzeit gesichert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.132	0,0	1.045	0,0	3.419	0,0	7.864	0,0
Sachanlagen	2.385	0,0	8.164	0,0	6.552	0,0	6.748	0,0
Finanzanlagen	43.551	0,3	55.014	0,2	50.544	0,2	45.962	0,1
=Anlagevermögen	47.068	0,3	64.223	0,2	60.515	0,2	60.574	0,2
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	16.889.782	98,3	23.495.268	84,4	23.529.391	75,2	11.033.880	35,2
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10.000.000	31,9
Flüssige Mittel	231.368	1,3	271.273	1,0	1.505.081	4,8	2.097.728	6,7
=Umlaufvermögen	17.121.150	99,7	23.766.541	85,4	25.034.472	80,0	23.131.608	73,8
Rechnungsabgrenzungsposten	5.700	0,0	4.004.029	14,4	6.204.766	19,8	8.132.812	26,0
Aktiva	17.173.918	100,0	27.834.793	100,0	31.299.753	100,0	31.324.994	100,0
Gezeichnetes Kapital	100.000	0,6	100.000	0,4	100.000	0,3	100.000	0,3
=Eigenkapital	100.000	0,6	100.000	0,4	100.000	0,3	100.000	0,3
Rückstellungen	5.660.740	33,0	6.927.197	24,9	14.520.161	46,4	10.721.287	34,2
Verbindlichkeiten	11.413.178	66,5	16.809.267	60,4	10.480.145	33,5	12.376.982	39,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	3.998.329	14,4	6.199.446	19,8	8.126.725	25,9
Passiva	17.173.918	100,0	27.834.793	100,0	31.299.753	100,0	31.324.994	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		133.624.054	125.904.991	128.966.406	123.727.926
Sonstige betriebliche Erträge		10.737.658	9.006.423	10.586.937	13.828.332
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.068	992	1.259	1.148
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		273.720	159.742	126.136	44.119
Erträge aus Verlustübernahme		2.136.384	17.730.890	6.536.528	0
Erträge		146.772.884	152.803.038	146.217.267	137.601.525
Materialaufwand		135.410.283	132.664.689	126.515.762	117.399.114
Personalaufwand		665.723	730.747	955.775	1.237.673
Abschreibungen		3.104	6.196	5.973	7.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.688.037	19.400.704	18.634.332	11.424.207
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.670	17	4.873	3.507
Aufwand aus Ergebnisabführung		0	0	0	7.422.968
Aufwendungen		146.772.817	152.802.355	146.116.715	137.494.648
Erträge		146.772.884	152.803.038	146.217.267	137.601.525
Aufwendungen		146.772.817	152.802.355	146.116.715	137.494.648
Steuern		67	684	100.552	106.877
Jahresergebnis		0	0	0	0

4.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen und die weitere Marktentwicklung beinhalten Chancen und Risiken für die Gesellschaft.

Für die Erlösobergrenze Strom und Gas besteht die Chance, dass im Rahmen des Beschwerdeverfahrens vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf strittige Punkte anerkannt werden.

Für das gemeinsam mit vier Stadtwerken und dem IT-Dienstleister items GmbH gestartete Projekt „Billing4us“ besteht das Risiko der Überschreitung der von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Frist (01. Oktober 2010) zur Trennung der IT auf zwei Mandaten.

Durch die noch ausstehende einheitliche Festlegung zukünftiger Geschäftsprozesse zum Kundenwechsel Messstellenbetrieb und/oder Messdienstleister durch die Bundesnetzagentur besteht das Risiko, dass erhebliche Prozessveränderungen durchgeführt werden müssen, die in den nächsten Jahren zu Kosten und Prozessaufwendungen führen.

4.2 Westfälische Bauindustrie GmbH

4.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Westfälische Bauindustrie GmbH
 Engelstraße 49
 48143 Münster
 Telefon: (02 51) 9 72 32 - 0

Gründungsjahr: 1924

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	21.413.700	99,00
Stadt Münster	216.300	1,00
Gesamt	21.630.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- (1) die umfassende Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Münster. Das Unternehmen baut und betreibt Parkhäuser, Umsteigeanlagen zur Vernetzung von MIV (Motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Park and Ride-Anlagen, Fahrradparkanlagen, etc.
- (2) die Vermarktung des Spezialwissens durch Übernahme von Beratungs- und Planungsaufträgen für den Bau von Parkhäusern und -anlagen für Dritte,
- (3) die Errichtung von gewerblichen Bauten im eigenen oder fremden Namen, insbesondere in solchen Bereichen, die strukturell zur Stadtentwicklung beitragen,
- (4) die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften, soweit die Gesellschaft Miteigentümerin ist oder dies auf Veranlassung eines Gesellschafters erfolgt,
- (5) die Betreibung aller in den vorstehenden Absätzen genannten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (6) die Führung der Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen
- (7) Die Gesellschaft bewirtschaftet das eigene Grundvermögen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klaus Kötterheinrich

Aufsichtsrat:

Ratsherr Rudolf Klein (Vorsitzender bis 11.11.2009)

Ratsherr Jörn Möltgen (Vorsitzender ab 11.11.2009)

Ratsherr Stefan Weber (stellv. Vorsitzender bis 11.11.2009)

Bürgermeister Holger Wigger (stellv. Vorsitzender ab 11.11.2009)

Ratsfrau Helga Bennink (bis 11.11.2009)

Ratsherr Georg Berding (bis 11.11.2009)

Frau Mechthild Düsing (bis 11.11.2009)

Herr Fritz Krüger (bis 11.11.2009)

Ratsherr Jürgen Reuter (bis 11.11.2009)

Herr Reinhard Scholz

Ratsfrau Barbara Stober

Ratsfrau Simone Wendland

Herr Dr. Henning Müller-Tengelman

Herr Joachim Bruns (ab 11.11.2009)

Herr Karl-Heinz Garbe (ab 11.11.2009)

Ratsherr Dr. Michael Jung (ab 11.11.2009)

Ratsherr Jens-Ulrich Lenski (ab 11.11.2009)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH und dem Oberbürgermeister der Stadt Münster oder einem von ihm benannten Stellvertreter. Angelegenheiten, die der Beratung und der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung bedürfen, sind vorher dem zuständigen Gremium der Stadt Münster zur Entscheidung vorzulegen.

4.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2009 erfolgten richtungweisende Veränderungen im Kerngeschäft, der Parkraumbewirtschaftung. Der Betrieb des gesellschaftseigenen Parkhauses Stubengasse wurde Anfang 2009 eingestellt und zwei neue Parkhäuser (Stubengasse, Alter Steinweg), welche angepachtet wurden, konnten in Betrieb genommen werden. Damit erhöht sich der Anteil der angepachteten innerstädtischen Einstellplätze von rd. 7 % auf mehr als 25 %. Die Anzahl der Kurzparkungen steigerte sich aufgrund guter Nachfrage nach innerstädtischen Einstellplätzen um 2,5 % auf rund 1.930.000, was wiederum eine Erlössteigerung von 4,2 % nach sich gezogen hat.

Der Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen war auch in 2009 mit einem Anteil am Gesamtumsatz von rund 80 % der mit Abstand größte Geschäftsbereich der Gesellschaft. Auch der Geschäftsbereich Vermietung von gewerblichen Objekten und Wohnungen entwickelte sich im Jahr 2009 positiv. Hier steigerte sich der Anteil am Gesamtumsatz auf rund 18 %. Die im Dezember 2007 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlagen haben auch 2009 zum Jahreserfolg beigetragen.

Der Jahresüberschuss verbesserte sich im Geschäftsjahr um rund 44 T € gegenüber dem Vorjahr. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von rund 81 T € und der Einstellung in die Gewinnrücklagen von 350 T € beträgt der Bilanzgewinn rund 1.700 T €.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der WBI. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Zusammenstellung der von der WBI bewirtschafteten bzw. verwalteten Objekte:

A. Parkeinrichtungen im Eigentum der WBI

	Anzahl der Einstellplätze	Jährliche Kurzparkungen			
		2006	2007	2008	2009
Parkhaus Aegidiimarkt	780	550.998	553.107	517.823	532.110
Parkhaus Theater	793	422.467	422.548	398.255	398.912
Parkhaus Bremer Platz	416	179.885	194.791	198.358	211.829
Parkhaus Bahnhofstraße	339	153.889	156.538	148.955	150.507
Parkhaus Engelenschanze	480	178.050	211.810	227.145	264.634
Parkhaus Münster Arkaden	250	0	171.095	219.523	238.757
Parkhaus Stubengasse (bis 19.01.2009)	234	154.093	180.625	172.601	7.359
Parkhaus Stubengasse (ab 01.09.2009)	318	0	0	0	87.261
Parkhaus Alter Steinweg (ab 06.11.2009)	393	0	0	0	40.544
Summe der Kurzparkungen		1.639.382	1.890.514	1.882.660	1.931.913

Im Eigentum der Westfälischen Bauindustrie GmbH befinden sich die Parkhäuser Aegidiimarkt, Theater, Bremer Platz, Bahnhofstraße, Engelenschanze und Stubengasse (alt). Die Parkhäuser Münster Arkaden, Stubengasse (neu) und Alter Steinweg sind angepachtet.

B. Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und Vermietung der WBI-eigenen Objekte

	Anzahl der Objekte				
	WBI-eigene Objekte	Fremdeigentum Gewerbliche Objekte	Fremd- eigentum Wohnungen	Gemeinschaft- liches Eigentum	Summe
Eigentümergemeinschaft Aaseemarkt	27	6	40	1 (Hausmeister- wohnung)	74
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 1-29 (im Ein- kaufszentrum Coerdemarkt)	5	25	-	Parkplatz mit 147 Einstellplätzen	30
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 30-40 (im Ein- kaufszentrum Coerdemarkt)	-	12	-	Parkplatz mit 35 Einstellplätzen	12
Eigentümergemeinschaft Aegidiimarkt	11	21	56	1 (Hausmeister- wohnung)	89
Summe	43	64	96	2	205

Die WBI verwaltet zusätzlich den "Salzhof" der Eigentümergemeinschaft Stadtmuseum/Salzhof (Eigentümer: Stadt Münster/Stadtmuseum und Treveria Vermögensverwaltungsgesellschaft Münster GmbH).

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			429.706	1,4	368.319	1,1	318.545	1,0	7.448	0,0
Sachanlagen			22.039.935	69,4	21.342.029	66,1	20.989.449	63,9	26.256.647	78,6
Finanzanlagen			503.513	1,6	5.113	0,0	5.113	0,0	5.113	0,0
=Anlagevermögen			22.973.154	72,4	21.715.460	67,2	21.313.107	64,9	26.269.208	78,6
Vorräte			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			472.969	1,5	517.187	1,6	460.588	1,4	432.489	1,4
Flüssige Mittel			8.256.315	26,0	10.035.399	31,1	11.032.205	33,6	6.694.866	20,0
=Umlaufvermögen			8.729.284	27,5	10.552.587	32,7	11.492.793	35,0	7.127.355	21,4
Rechnungsabgrenzungsposten			43.928	0,1	34.090	0,1	24.809	0,1	16.053	0,0
Aktiva			31.746.367	100,0	32.302.137	100,0	32.830.709	100,0	33.412.616	100,0
Gezeichnetes Kapital			21.630.000	68,1	21.630.000	67,0	21.630.000	65,9	21.630.000	64,7
Rücklagen			8.294.703	26,1	8.304.173	25,7	8.294.703	25,2	8.644.703	25,9
Bilanzgewinn/-verlust			1.132.439	3,6	1.465.303	4,5	1.981.489	6,0	1.691.460	5,1
=Eigenkapital			31.057.142	97,8	31.399.476	97,2	31.906.192	97,1	31.966.163	95,7
Rückstellungen			393.631	1,2	461.810	1,4	410.435	1,3	510.949	1,5
Verbindlichkeiten			292.332	0,9	382.622	1,2	462.322	1,4	799.214	2,4
Rechnungsabgrenzungsposten			3.261	0,0	58.230	0,2	51.760	0,2	136.290	0,4
Passiva			31.746.367	100,0	32.302.137	100,0	32.830.709	100,0	33.412.616	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006	2007	2008	2009
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			6.808.752	7.440.055	7.509.637	8.161.634
Andere aktivierte Eigenleistungen			0	0	10.000	25.000
Sonstige betriebliche Erträge			88.812	125.053	98.043	714.610
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			247.350	387.641	496.351	144.614
Erträge			7.144.913	7.952.748	8.114.031	9.045.858
Materialaufwand/ bezogene Lieferungen und Leistungen			2.644.584	2.984.303	2.816.553	3.342.482
Personalaufwand			866.155	798.741	819.576	816.018
Abschreibungen			1.444.768	1.432.717	1.256.105	1.561.386
Sonstige betriebliche Aufwendungen			258.219	237.691	271.092	285.251
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			3.109	265	420	355
Aufwendungen			5.216.835	5.453.717	5.163.747	6.005.492
Erträge			7.144.913	7.952.748	8.114.031	9.045.858
Aufwendungen			5.216.835	5.453.717	5.163.747	6.005.492
Steuern/-Erstattungen			845.002	1.066.167	1.034.099	1.080.395
Jahresergebnis			1.083.076	1.432.864	1.916.186	1.959.971
Gewinn-/Verlustvortrag			49.363	32.439	65.303	81.489
Entnahme aus Kapitalrücklage			0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen			0	0	0	-350.000
Bilanzgewinn/-verlust			1.132.439	1.465.303	1.981.489	1.691.460

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2009 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 14 Arbeitnehmer. Schwerbehinderte Beschäftigte befanden sich nicht darunter.

4.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2008	2009
Erträge des städtischen Haushalts	14.000,00 €	19.000,00€
Aufwendungen des städtischen Haushalts	2215,50 €	3.006,75 €

4.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Bestandsgefährdende Risiken für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.

Für 2010 ist die Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses in der Stubengasse geplant. Die im Gebäude vorgesehene Fahrradabstellanlage mit 350 Einstellplätzen wird voraussichtlich im Spätsommer 2010 in Betrieb genommen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 05.10.2010 wurde überdies eine Erhöhung der Parkentgelte zum 01.12.2010 beschlossen. Die zusätzlichen Erträge (rund 1 Mio. €) sollen ausgeschüttet werden und so helfen, den städtischen Haushalt zu konsolidieren.

Wirtschaftlich ist die WBI auch zukünftig in der Lage, Aufgaben und Investitionen im Rahmen ihres Gesellschaftsauftrages zu tätigen und damit zur Attraktivitätssteigerung der Stadt Münster beizutragen.

Der Entwurf eines neuen Managementkontraktes liegt derzeit (Oktober 2010) dem Rat der Stadt Münster zur Beschlussfassung vor.

4.3 Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH

4.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 – 0

Gründungsjahr: 1968

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	400.000	50,00
Stadtwerke Dinslaken GmbH	400.000	50,00
Gesamt	800.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Fernheizwerken (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Versorgungsbereiche sind entsprechend den Verbundleitungen mit dem Heizkraftwerk Hafen der Stadtwerke Münster GmbH in die Bereiche Nord (Heizwerk Coerde einschließlich Verbundnetz Nord), Süd (Heizwerk Angeldomde einschließlich Verbundnetz Süd) und West (Heizwerk Echelmeyerstraße) gegliedert, deren Wärmeversorgung aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH durch Bezugsverträge geregelt ist. Weiterhin ist seit dem 01.01.1996 die Durchleitung von Wärme zur Versorgung der Stadtwerke-Kunden im Neubaugebiet Mecklenbeck-Mitte gestattet.

Mit Ausnahme der eigenen Wärmeerzeugung im Spitzenbetrieb wird die Wärme ganzjährig aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH bezogen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Markus Manderfeld, Prokurist Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH
Norbert Frankemölle, Prokurist Stadtwerke Münster GmbH

Beirat:

Herr Dieter Maager (Vorsitzender)
Bürgermeisterin Sabine Weiss, Dinslaken (stellv. Vorsitzende) (bis 03.11.2009)
Bürgermeister Dr. Michael Heidinger (stellv. Vorsitzender) (ab 10.11.2009)
Herr Dr. Thomas Götz, Geschäftsführer Stadtwerke Dinslaken GmbH
Herr Dr. Norbert Ohlms, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH (bis 01.12.2009)
Herr Dr. Andreas Hoffknecht, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH (ab 02.12.2009)
Herr Heinz Röhricht, Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Münster GmbH
Ratsherr Horst Dwenger (bis 09.11.2009)
Ratsherr Gerrit Dieckmann (seit 10.11.2009)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 kann hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung als befriedigend bezeichnet werden.

Die Absatzlage der Gesellschaft ist maßgeblich von der Entwicklung der Außentemperatur abhängig, wobei sich die Temperatur im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert hat (Gradzahl 2009: +0,9 %). Aufgrund der etwas gestiegenen Durchschnittstemperaturen in 2009 und der verringerten Anschlusswerte der von der Gesellschaft versorgten Objekte auf 79,743 MW sank die Wärmeabgabemenge gegenüber dem Vorjahr von 112.270 MWh um 0,6 % auf 111.622 MWh.

Im Berichtsjahr wurden die Arbeitspreise zunächst zum 01.04.2009 um 35,9 % und dann zum 01.10.2009 erneut um 21,7 % gesenkt. Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen preisbedingt um 555 T € oder -6,4 % auf 8.063 T €.

Der Jahresüberschuss steigerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 5 T € auf 406 T €.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	1.952.759	27,6	1.734.314	28,3	1.695.638	23,2	1.476.492	23,1
Finanzanlagen	13.208	0,2	12.336	0,2	7.506	0,1	6.648	0,1
=Anlagevermögen	1.965.967	27,8	1.746.650	28,5	1.703.143	23,3	1.483.140	23,2
Vorräte	146.459	2,1	135.619	2,2	133.741	1,8	193.914	3,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	3.019.578	42,7	3.134.930	51,1	4.043.464	55,4	2.817.156	44,1
Flüssige Mittel	1.944.857	27,5	1.111.941	18,1	1.419.664	19,4	1.896.055	29,7
=Umlaufvermögen	5.110.894	72,2	4.382.491	71,5	5.596.869	76,7	4.907.125	76,8
Aktiva	7.076.860	100,0	6.129.141	100,0	7.300.013	100,0	6.390.265	100,0
Gezeichnetes Kapital	766.938	10,8	766.938	12,5	766.938	10,5	800.000	12,5
Rücklagen	1.365.719	19,3	1.365.719	22,3	1.365.719	18,7	1.332.657	20,9
Bilanzgewinn/-verlust	387.100	5,5	421.800	6,9	401.000	5,5	406.000	6,4
=Eigenkapital	2.519.757	35,6	2.554.457	41,7	2.533.657	34,7	2.538.657	39,7
Empfangene Ertragszuschüsse	1.875.614	26,5	1.691.182	27,6	1.510.765	20,7	1.335.303	20,9
Rückstellungen	706.716	10,0	607.569	9,9	636.827	8,7	342.914	5,4
Verbindlichkeiten	1.962.502	27,7	1.275.933	20,8	2.618.764	35,9	2.173.391	34,0
Rechnungsabgrenzungsposten	12.271	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	7.076.860	100,0	6.129.141	100,0	7.300.013	100,0	6.390.265	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		7.371.215	7.788.256	8.618.324	8.063.337
Andere aktivierte Eigenleistungen		9.019	4.610	1.490	0
Sonstige betriebliche Erträge		223.553	231.291	178.730	343.130
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		272	252	217	182
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107.168	129.628	116.037	81.766
Erträge		7.711.228	8.154.037	8.914.799	8.488.416
Materialaufwand		5.769.944	6.071.811	6.987.507	6.501.768
Personalaufwand		413.922	455.313	481.092	492.148
Abschreibungen		319.955	269.046	268.955	254.686
Sonstige betriebliche Aufwendungen		549.543	548.895	572.413	612.331
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.018	484	9.929	605
Aufwendungen		7.063.382	7.345.549	8.319.896	7.861.539
Erträge		7.711.228	8.154.037	8.914.799	8.488.416
Aufwendungen		7.063.382	7.345.549	8.319.896	7.861.539
Steuern/-Erstattungen		260.746	386.687	193.904	220.877
Jahresergebnis		387.100	421.800	401.000	406.000

4.3.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit einer insgesamt noch befriedigenden Geschäftsentwicklung gerechnet. Zum 01.04.2010 werden die Absatzpreise um rund 16 % erhöht. Bei tendenziell sinkendem spezifischen Wärmeabsatz wird mit einem Jahresergebnis gerechnet, das auf dem Niveau des Berichtsjahres liegt.

Die Verdichtungsmaßnahmen in den Neubaugebieten werden fortgesetzt. Die Anschlusswerte werden sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Die stetig verbesserten Wärmedämmwerte der insbesondere älteren versorgten Objekte können nur zum Teil durch Neuanschlüsse aufgefangen werden. Die geplanten Investitionen werden mit eigenen Mitteln finanziert.

Risiken auf kaufmännischer, technischer und organisatorischer Ebene sind nicht erkennbar. Es bestehen keine bestands- und entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken für die Gesellschaft.

4.4 Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH

4.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Hindenburgstraße 110
26757 Borkum

Gründungsjahr: 1991

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	54.890	49,90
Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH	55.110	50,10
Gesamt	110.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Windkraftanlagen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Andreas Fey, Borkum (bis 31.03.2010)

Herr Axel Held, Borkum (ab 01.04.2010)

Herr Norbert Frankemölle, Münster

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft betreibt eine Windkraftanlage zur Erzeugung von elektrischer Energie (Leistung 1,8 MW). Sie beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH und der Stadtwerke Münster GmbH.

Im Geschäftsjahr konnten 5,9 Mio. kWh in das örtliche Netz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH eingespeist werden. Dies ist ein Rückgang um 1,2 Mio. kWh (16,9 %) gegenüber dem Vorjahr. Der Vergütungssatz beträgt 6,1 ct/kWh.

Durch das geringe Windaufkommen sanken die Umsatzerlöse von 431 T € im Vorjahr auf 358 T €.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde ein Betrag von rd. 155 T € (Vorjahr: 228 T €) ausgewiesen. Das gesunkene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beruht auf höheren Materialaufwendungen und geringerer Windenergiegewinnung. Die an die Stadtwerke Müns-

ter GmbH zu zahlenden Garantiedividende sinkt im Vergleich zum Vorjahr auf 55 T €. Die Gewinnabführung an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH beträgt 89 T €.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

4.5 FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
 Hüttruper Heide 71-81
 48268 Greven
 Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1966

Gesellschafter	Stammkapitalanteil		Anteil am Gewinn/ Verlust
	in €	in %	in %
Stadtwerke Münster GmbH	7.945.800	35,06	35,87
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	6.862.400	30,28	30,98
Stadtwerke Osnabrück AG	3.897.650	17,20	17,59
Grevenener Verkehrs GmbH	1.334.800	5,89	6,03
BEVOS Beteiligungs- u. Vermögensgesellschaft mbH	1.150.700	5,08	5,19
Landkreis Osnabrück			
Kreis Warendorf	552.800	2,44	2,50
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	464.000	2,05	0,00
Kreis Borken	102.300	0,45	0,46
Kreis Coesfeld	102.300	0,45	0,46
Landkreis Grafschaft Bentheim	102.300	0,45	0,46
Landkreis Emsland	102.300	0,45	0,46
IHK Nord Westfalen	15.350	0,08	0,00
IHK Osnabrück/Emsland	7.700	0,03	0,00
HWK Münster	7.700	0,03	0,00
HWK Osnabrück/Emsland	7.700	0,03	0,00
Kamer von Koophandel Veluwe en Twente, NL	7.700	0,03	0,00
Gesamt	22.663.500	100,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft:

	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Airport Services GmbH	250.000	100,00
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	26.000	100,00
FMO Parking Services GmbH	51.500	100,00
FMO Security Services GmbH	300.000	100,00
FMO Cargo Services GmbH	102.258	33,33
FMO Passenger Services GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	50.000	10,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zu-

sammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Prof. Gerd Stöwer, Geschäftsführer

Herr Thorsten Brockmeyer, stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Markus Lewe, Stadtwerke Münster GmbH (Vorsitzender)

Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (1. stellv. Vorsitzender)

Bürgermeister Burkhard Jasper, Stadtwerke Osnabrück AG (2. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Dr. Fritz Baur, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Rudolf Klein, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Carsten Peters, Stadtwerke Münster GmbH

Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG

Ratsherr Günter Kraemer, Stadtwerke Osnabrück AG

Herr Wilfried Grunendahl, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Bürgermeister Peter Vennemeyer, Grevenener Verkehrs GmbH (ab 19.06.2007)

Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Frau Elisabeth Veldhues, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf

Herr Jürgen Obladen, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Herr Peter Hovestadt, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Passagierzahlen sind in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise im Geschäftsjahr um 11,9 % gesunken. Insgesamt zählte der Flughafen Münster/ Osnabrück ca. 1,4 Mio Fluggäste.

Durch das Einsparprojekt „TuneUp 09“ gelang es der Gesellschaft, wesentliche Kostenbudgets erheblich unter den Planansätzen zu halten.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich in 2009 die Umsatzerlöse geringfügig auf 22,7 Mio. €. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 2,7 Mio. € ab. Damit verbesserte sich das Ergebnis um rund 32 % gegenüber dem Vorjahr.

Der wirtschaftliche Erfolg der vergangenen Jahre der FMO Parking GmbH hat dazu geführt, dass die Muttergesellschaft FMO GmbH keine Erträge mehr aus dem Parkgeschäft in die Tochter in Form einer Kapitalrücklage reinvestieren musste.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Entwicklung der Verkehrsergebnisse

Verkehrsart	2006	2007	2008	2009	Veränderung ggü. 2008 in %
1. Gewerblicher Verkehr	1.551.057	1.606.153	1.570.214	1.381.874	-12,0
davon: Linienverkehr	588.028	697.089	740.020	656.646	-11,3
Pauschalreisen	924.522	884.098	798.811	708.466	-11,3
übriger gewerblicher Verkehr	38.507	24.966	31.383	16.762	-46,6
2. Nichtgewerblicher Verkehr	6.908	7.260	6.151	6.286	2,2
Fluggäste gesamt	1.557.965	1.613.413	1.576.365	1.388.160	-11,9
1. Gewerblicher Verkehr	31.912	30.069	31.521	29.312	-7,0
davon: Linienverkehr	13.922	13.865	14.170	13.879	-2,1
Pauschalreisen	6.000	5.818	5.337	4.684	-12,2
übriger gewerblicher Verkehr	11.990	10.386	12.014	10.749	-10,5
2. Nichtgewerblicher Verkehr	9.637	9.361	9.340	9.440	1,1
Flugbewegungen gesamt	41.549	39.430	40.861	38.752	-5,2
Luftfrachtaufkommen gesamt in t	12.708	13.915	13.616	11.957	-12,2

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
Jahr	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	278.068	0,2	291.291	0,2	225.402	0,2	148.263	0,1
Sachanlagen	113.528.009	87,4	112.016.697	82,3	111.084.290	81,6	106.695.157	81,8
Finanzanlagen	10.598.606	8,2	10.596.771	7,8	14.003.446	10,3	16.866.768	12,9
=Anlagevermögen	124.404.683	95,7	122.904.759	90,3	125.313.138	92,0	123.710.188	94,8
Vorräte	268.301	0,2	242.485	0,2	388.615	0,3	412.081	0,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	3.272.237	2,5	6.178.800	4,5	7.085.125	5,2	5.795.151	4,4
Flüssige Mittel	1.813.950	1,4	6.581.040	4,8	3.250.129	2,4	464.509	0,4
=Umlaufvermögen	5.354.488	4,1	13.002.325	9,6	10.723.869	7,9	6.671.740	5,1
Rechnungsabgrenzungsposten	203.398	0,2	136.152	0,1	109.072	0,1	91.429	0,1
Aktiva	129.962.569	100,0	136.043.236	100,0	136.146.079	100,0	130.473.357	100,0
Gezeichnetes Kapital	22.663.500	17,4	22.663.500	16,7	22.663.500	16,6	22.663.500	17,4
Rücklagen	11.368.796	8,7	18.223.105	13,4	18.223.105	13,4	18.223.105	14,0
Jahresergebnis	-3.608.625	-2,8	-6.397.998	-4,7	-10.353.959	-7,6	-13.043.733	-10,0
=Eigenkapital	30.423.671	23,4	34.488.608	25,4	30.532.646	22,4	27.842.873	21,3
Rückstellungen	2.777.598	2,1	3.823.601	2,8	5.240.488	3,8	3.989.316	3,1
Verbindlichkeiten	96.746.351	74,4	97.725.849	71,8	100.362.675	73,7	98.628.871	75,6
Rechnungsabgrenzungsposten	14.950	0,0	5.179	0,0	10.270	0,0	12.298	0,0
Passiva	129.962.569	100,0	136.043.236	100,0	136.146.079	100,0	130.473.357	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		21.154.633	22.344.855	21.733.327	22.676.938
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		2.760.062	3.428.917	4.312.903	2.978.940
Sonstige betriebliche Erträge		4.390.560	4.817.244	6.638.057	6.384.991
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		82.050	92.403	203.235	73.179
Erträge aus Beteiligungen		155.518	188.954	171.224	0
Erträge		28.542.823	30.872.373	33.058.746	32.114.048
Materialaufwand		3.741.571	3.972.385	6.567.672	5.860.582
Personalaufwand		10.189.588	10.506.630	10.685.348	10.699.100
Abschreibungen		4.286.874	4.504.968	4.518.228	4.273.270
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.305.443	9.489.786	10.000.731	8.654.117
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.617.964	4.763.955	4.914.556	4.890.972
Aufwendungen aus Verlustübernahme		605.920	242.893	181.699	79.159
Aufwendungen		29.747.358	33.480.619	36.868.235	34.457.202
Erträge		28.542.823	30.872.373	33.058.746	32.114.048
Aufwendungen		29.747.358	33.480.619	36.868.235	34.457.202
Steuern/-Erstattungen		413.745	181.127	146.472	346.619
Jahresergebnis		-1.618.280	-2.789.373	-3.955.961	-2.689.773
Gewinn-/Verlustvortrag		-1.990.345	-3.608.625	-6.397.998	-10.353.959
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage		101.307	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-3.507.318	-6.397.998	-10.353.959	-13.043.733

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	2009
Angestellte	119	119	115	119
Gewerbliche Arbeitnehmer	81	75	73	71
Insgesamt	200	194	188	190
davon schwerbinderte Beschäftigte	7	13	13	12

4.5.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Jahr 2010 wird bundesweit von einer leichten Erholung im Luftverkehr ausgegangen, so dass die FMO GmbH mit einem verbesserten Jahresergebnis von -2,6 Mio. € oder noch deutlich besser rechnet.

Durch die Fertigstellung des direkten Autobahnzubringers an die A1 Ende 2010 wird es zu einer verbesserten Erreichbarkeit des Flughafens Münster/Osnabrück kommen.

An Risiken sind die künftigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, eine mögliche Umwandlung des Militärflughafens Enschede in einen funktionsfähigen Verkehrsflughafen und ein möglicher Stopp bzw. eine Verzögerung der Starbahnverlängerung aufgrund gerichtlicher Beschlüsse hervor zu heben.

4.6 FMO Luftfahrtförderungs-GmbH

4.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Luftfahrtförderungs-GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	26.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der zivilen Luftfahrt. Außerdem bezuschusst die Gesellschaft den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Flughafen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Thorsten Brockmeyer

Beirat:
Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Stadtwerke Münster GmbH
Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG
Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf
Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Luftfahrtförderungs GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2009 primär mit der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs zum Flughafen Münster/Osnabrück beschäftigt und diesen mit 137 T € unterstützt.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH wird der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres komplett an diese Gesellschaft abgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis von -182 T € auf 4 T € verbessert werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.571	96,9	84.258	83,5	79.070	84,2	80.294	85,5		
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0		
Flüssige Mittel	4.173	3,1	16.611	16,5	14.823	15,8	13.656	14,5		
=Umlaufvermögen	134.744	100,0	100.870	100,0	93.894	100,0	93.951	100,0		
Aktiva	134.744	100,0	100.870	100,0	93.894	100,0	93.951	100,0		
Gezeichnetes Kapital	26.000	19,3	26.000	25,8	26.000	27,7	26.000	27,7		
Rücklagen für eigene Anteile	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0		
=Eigenkapital	26.001	19,3	26.001	25,8	26.001	27,7	26.001	27,7		
Rückstellungen	3.120	2,3	4.090	4,1	5.085	5,4	3.812	4,1		
Verbindlichkeiten	105.623	78,4	70.779	70,2	62.808	66,9	64.138	68,3		
Passiva	134.744	100,0	100.870	100,0	93.894	100,0	93.951	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Sonstige betriebliche Erträge	221		10		19		185.245			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46		24		19		0			
Erträge aus Verlustübernahme	604.101		197.731		181.699		0			
Erträge	604.368		197.765		181.737		185.245			
Personalkosten	0		0		37.927		39.808			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	604.368		197.765		143.810		141.469			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0		0		0			
Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	0		0		0		0			
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	0		0		0		3.968			
Aufwendungen	604.368		197.765		181.737		185.245			
Erträge	604.368		197.765		181.737		185.245			
Aufwendungen	604.368		197.765		181.737		185.245			
Jahresergebnis	0		0		0		0			

4.6.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein leicht positives Ergebnis vor Gewinnabführung erwartet.

Da die allgemeine Entwicklung der Gesellschaft eng an die Entwicklung der Flughafengesellschaft geknüpft ist, sind Fortbestand und zukünftige Entwicklung der Berichtsgesellschaft in das Gesamtkonzept des Konzerns im Bereich der Förderung der zivilen Luftfahrt eingebunden.

4.7 FMO Parking Services GmbH

4.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Parking Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1995

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	51.500	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung, die Unterhaltung, die Verwaltung und die Vergabe von Parkflächen für den ruhenden Verkehr am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Thorsten Brockmeyer

Beirat:
Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Stadtwerke Münster GmbH
Bürgermeister Peter Vennemeyer, Grevenener Verkehrs GmbH
Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG
Wilfried Grunendahl, stellv. Vorsitzender der CDU Kreis Steinfurt, Tecklenburg
Herr Günter Borowski, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt GmbH
Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 war für die Gesellschaft sehr erfolgreich. Das Vorjahresergebnis (vor Gewinnabführung) von 3.065 T € konnte zwar nicht erreicht werden, das Ergebnis 2009 (vor Gewinnabführung) war jedoch mit 2.496 T € fast auf dem Niveau des Jahres 2007, in dem das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen der Gesellschaft erzielt werden konnte.

Verursacht durch die komplette Übernahme des Anlagevermögens Parktechnik von der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH lagen die Kosten leicht über dem Vorjahresniveau.

Mit der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag aufgrund dessen der Jahresüberschuss in Höhe von 2.496 T € abgeführt wurde.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	529	0,0	175	0,0	26.124	0,2	16.624	0,1
Sachanlagen	300.563	3,1	1.023.259	8,8	1.484.085	10,0	1.405.843	8,1
Finanzanlagen	2.453.836	25,5	1.561.532	13,4	1.115.380	7,6	1.669.228	9,7
=Anlagevermögen	2.754.928	28,7	2.584.966	22,1	2.625.589	17,8	3.091.695	17,9
Vorräte	9.713	0,1	7.910	0,1	10.263	0,1	17.229	0,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	179.641	1,9	46.328	0,4	46.394	0,3	55.322	0,3
sonstige Wertpapiere	504.691	5,3	504.691	4,3	504.691	3,4	504.691	2,9
Flüssige Mittel	6.157.077	64,1	8.527.812	73,1	11.585.924	78,4	13.617.486	78,8
=Umlaufvermögen	6.851.122	71,3	9.086.740	77,9	12.147.271	82,2	14.194.728	82,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	9.606.050	100,0	11.671.706	100,0	14.772.860	100,0	17.286.422	100,0
Gezeichnetes Kapital	51.500	0,6	51.500	0,4	51.500	0,3	51.500	0,3
Kapitalrücklage	8.981.979	98,1	8.981.979	77,0	11.440.589	77,4	14.505.954	83,9
=Eigenkapital	9.033.479	98,6	9.033.479	77,4	11.492.089	77,8	14.557.454	84,2
Rückstellungen	15.872	0,2	28.771	0,2	25.157	0,2	34.201	0,2
Verbindlichkeiten	32.101	0,4	2.510.125	21,5	3.155.609	21,4	2.591.595	15,0
Rechnungsabgrenzungsposten	78.446	0,9	99.331	0,9	100.005	0,7	103.172	0,6
Passiva	9.159.898	100,0	11.671.705	100,0	14.772.860	100,0	17.286.422	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.388.019	5.023.197	5.315.344	5.263.966
Sonstige betriebliche Erträge	3.482	4.011	41.428	26.756
Erträge aus Wertpapieren	78.981	63.570	48.159	33.698
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	124.006	191.762	483.286	221.911
Erträge	4.594.488	5.282.540	5.888.218	5.546.332
Materialaufwand	2.286.257	2.092.264	2.076.458	2.206.145
Abschreibungen	108.605	119.246	114.210	186.322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	583.981	612.417	632.185	658.324
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	0	0
Aufwendungen	2.978.843	2.823.929	2.822.854	3.050.792
Erträge	4.594.488	5.282.540	5.888.218	5.546.332
Aufwendungen	2.978.843	2.823.929	2.822.854	3.050.792
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.615.645	2.458.610	3.065.365	2.495.540
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag	1.615.644	2.458.610	3.065.365	2.495.540
Jahresüberschuss	0	0	0	0

4.7.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind stark an die Entwicklung der Muttergesellschaft, der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, geknüpft. Eine Erhöhung der Parkgebühren wird im Geschäftsjahr 2010 voraussichtlich nicht vorgenommen.

Durch das „Shuttle-Parken“ von fremden Anbietern hat die Gesellschaft in 2009 erstmals potenzielle Parkkunden verloren. Es wird geprüft, wie zukünftig eine derartige „Parkpiraterie“ am FMO verhindert werden kann.

4.8 FMO Cargo Services GmbH

4.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Cargo Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	102.258	33,33
WISAG Cargo Service Holding GmbH & Co.KG	102.258	33,33
C.S.B. Cargo Services Berlin GmbH	102.258	33,33
Gesamt	306.775	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abfertigungsleistungen auf dem Luftfrachtsektor und sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Frau Margot Kriege

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 % auf 2.322 T €. Die Summe der Betriebserträge sank ebenfalls um 2,6 % auf 2.360 T € im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt wurden 11.889 t Fracht umgeschlagen. Der Jahresverlauf 2009 war in der zweiten Jahreshälfte geprägt von einer spürbaren Entspannung, so dass die Gesamttonnage insgesamt nur um 12,5 % abnahm.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			37.180	3,5	46.366	5,0	45.202	4,9	39.727	4,5
Sachanlagen			102.838	9,7	233.750	25,0	248.276	27,0	265.594	30,0
=Anlagevermögen			140.018	13,2	280.116	30,0	293.478	31,9	305.321	34,4
Vorräte			14.168	1,3	18.874	2,0	19.129	2,1	14.538	1,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			291.697	27,6	314.860	33,7	348.932	38,0	317.342	35,8
Flüssige Mittel			603.027	57,1	315.679	33,8	239.816	26,1	234.592	26,5
=Umlaufvermögen			908.892	86,0	649.413	69,5	607.877	66,2	566.472	63,9
Rechnungsabgrenzungsposten			7.955	0,8	5.512	0,6	17.241	1,9	14.816	1,7
Aktiva			1.056.865	100,0	935.041	100,0	918.596	100,0	886.608	100,0
Gezeichnetes Kapital			306.775	29,0	306.775	32,8	306.775	33,4	306.775	34,6
Gewinn-/Verlustvortrag			145.862	13,8	145.863	15,6	145.863	15,9	197.805	22,3
Bilanzgewinn/-verlust			175.847	16,6	125.854	13,5	51.943	5,7	-21.247	-2,4
Kapitalrücklage			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital			628.484	59,5	578.492	61,9	504.580	54,9	483.333	54,5
Rückstellungen			334.190	31,6	251.106	26,9	263.023	28,6	290.516	32,8
Verbindlichkeiten			94.191	8,9	105.443	11,3	150.993	16,4	112.572	12,7
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	0	0,0	186	0,0
Passiva			1.056.865	100,0	935.041	100,0	918.596	100,0	886.608	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006	2007	2008	2009
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			2.346.200	2.562.625	2.395.964	2.321.921
Sonstige betriebliche Erträge			18.984	19.449	26.162	38.163
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			11.431	15.928	8.099	1.596
Erträge			2.376.616	2.598.001	2.430.225	2.361.680
Materialaufwand			434.843	530.722	387.459	493.828
Personalaufwand			944.292	949.493	1.042.105	1.047.482
Abschreibungen			78.665	83.461	80.495	83.448
Sonstige betriebliche Aufwendungen			628.207	824.400	837.865	755.634
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			861	861	537	500
Aufwendungen			2.086.870	2.388.938	2.348.461	2.380.892
Erträge			2.376.616	2.598.001	2.430.225	2.361.680
Aufwendungen			2.086.870	2.388.938	2.348.461	2.380.892
Steuern			112.899	83.209	29.821	2.035
Jahresergebnis			176.847	125.854	51.943	-21.247
Bilanzgewinn/-verlust			176.847	125.854	51.943	-21.247

4.8.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Das Geschäftsjahr 2010 wird wie schon das Vorjahr geprägt sein von unsicheren Volumenentwicklungen in der Luftfracht und weiteren Forderungen der Kunden nach Kostensenkungs- und Sparprogrammen im Unternehmen.

Auch in 2010 bergen diverse Ereignisse (Unfälle, Brände, technische Störungen) erhebliche Risiken für den Geschäftsbetrieb. Diese sind durch den Versicherungsschutz der Gesellschaft abgedeckt.

Für 2010 wird bei einer Umsatzsteigerung von rund 7 % und einem um 3 % erhöhten Betriebsaufwand mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet.

Wichtig ist für die zukünftige Umsatzentwicklung die konsequente Weiterverfolgung und Sicherung der herausgehobenen Position als Luftfrachtabfertiger am Flughafen Münster/Osnabrück und die Verlängerung der Start-/Landebahn.

4.9 FMO Passenger Services GmbH

4.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Passenger Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: (0 25 71) 9 43 30

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	81.900	33,33
GlobeGround Deutschland GmbH	81.900	33,33
Gesamt	245.700	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Passenger Services GmbH ist die Erbringung landseitiger Abfertigungsleistungen auf dem Sektor der Passagierabfertigung inklusive Lost & Found, der dokumentarischen Abfertigung eines Fluges (Operations), der Vermittlung und dem Verkauf von Reise- und Transportleistungen (Linien- und Touristikverkauf) sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dieter Faßold

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 wurde durch die Folgen der Wirtschaftskrise wesentlich beeinflusst.

Die Erträge sind gegenüber 2008 um 231 T € auf 3.065 T € gesunken. Dies lag am Rückgang der durch die Gesellschaft abgefertigten Flüge um 1,5 % (rund 100 Flüge weniger) sowie an den kleineren Fluggeräten, die auf mehreren Strecken eingesetzt wurden.

Der Personalaufwand verringerte sich aufgrund eines konsequenten Einsparprogramms um 140 T €, die Sachaufwendungen um 90 T €.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 86 T € annähernd auf dem Niveau des Wirtschaftsplanergebnisses von 89 T €.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.846	0,2	610	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	40.738	4,8	26.442	2,7	40.494	3,8	53.996	5,1		
Finanzanlagen	2.556	0,3	2.556	0,3	2.556	0,2	2.556	0,2		
=Anlagevermögen	45.140	5,3	29.608	3,1	43.050	4,0	56.552	5,3		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	199.277	23,3	193.732	20,0	235.229	22,1	225.524	21,2		
Flüssige Mittel	609.252	71,2	745.744	76,9	784.741	73,7	782.085	73,4		
=Umlaufvermögen	808.530	94,5	939.476	96,8	1.019.969	95,8	1.007.609	94,6		
Rechnungsabgrenzungsposten	1.728	0,2	1.184	0,1	1.199	0,1	1.466	0,1		
Aktiva	855.398	100,0	970.269	100,0	1.064.219	100,0	1.065.628	100,0		
Gezeichnetes Kapital	245.700	28,7	245.700	25,3	245.700	23,1	245.700	23,1		
Gewinnrücklagen	0	0,0	50.836	5,2	50.836	4,8	116.239	10,9		
Gewinn-/Verlustvortrag	2	0,0	2	0,0	2	0,0	2	0,0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	50.836	5,9	77.593	8,0	65.403	6,1	57.161	5,4		
=Eigenkapital	296.538	34,7	374.131	38,6	361.941	34,0	419.102	39,3		
Rückstellungen	376.723	44,0	400.470	41,3	504.697	47,4	517.195	48,5		
Verbindlichkeiten	182.137	21,3	195.668	20,2	197.581	18,6	129.331	12,1		
Passiva	855.398	100,0	970.269	100,0	1.064.219	100,0	1.065.628	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	3.255.340		3.263.803		3.240.107		3.007.274			
Sonstige betriebliche Erträge	169.425		90.718		56.916		58.212			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.350		14.080		19.958		5.736			
Erträge	3.437.115		3.368.601		3.316.981		3.071.223			
Materialaufwand	194.032		196.101		145.427		115.496			
Personalaufwand	2.456.054		2.341.425		2.354.188		2.213.576			
Abschreibungen	22.537		19.696		12.420		11.939			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	671.049		687.739		705.743		643.997			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611		645		643		690			
Aufwendungen	3.344.283		3.245.607		3.218.421		2.985.699			
Erträge	3.437.115		3.368.601		3.316.981		3.071.223			
Aufwendungen	3.344.283		3.245.607		3.218.421		2.985.699			
Steuern	41.996		45.402		33.157		28.363			
Jahresergebnis	50.836		77.593		65.403		57.161			

4.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Für das Jahr 2010 werden leichte Zuwachsraten bei den Passagierzahlen erwartet. Steigerungen für das Zielgebiet Türkei stehen die Einstellung der Flugverbindung nach Paris und Reduzierungen der Sitzplatzkapazitäten durch den Einsatz kleinerer Maschinen gegenüber.

Durch weitere Personalreduzierungen sowie einer erweiterten Kooperation mit Eurowings soll ein erwarteter Umsatzrückgang aufgefangen werden, so dass auch für das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden kann.

Es wird weiter zu beobachten sein, wie sich der Low-Cost-Verkehr an benachbarten Flughäfen weiter entwickelt.

4.10 FMO Airport Services GmbH

4.10.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Airport Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: (02571) 9 43 30

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Airport Services GmbH ist die Erbringung land- und luftseitiger Abfertigungsleistungen mit dem Schwerpunkt der Flugzeugabfertigung sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Dienstleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Klaus Stender

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 verzeichnete einen Rückgang der Fluggäste um 11,9 % auf insgesamt 1.388.160 Personen. Die Anzahl der Flugbewegungen nahm um 5,2 % auf 38.752 Bewegungen ab.

Der Umsatz sank auf 6.325 T € (Vorjahr: 6.949 T €), was insbesondere durch eine generelle Neuregelung der Leistungsverrechnung innerhalb des Konzerns zurückzuführen ist. Dabei wurde die Entgelthöhe für die Personalgestellung der FMO Airport Services GmbH zur Bedienung der zentralen Infrastruktur des FMO marktgerecht angepasst.

Der Personalaufwand verringerte sich leicht auf 1.203 T € (Vorjahr: 1.240 T €).

Das Ergebnis des Jahres 2009 vor Steuern liegt mit 479 T € um 53,3 % unter dem Vorjahreswert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	442	0,0	142	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	1.345.106	73,9	1.559.714	66,0	1.530.114	60,6	1.232.537	48,1
=Anlagevermögen	1.345.548	74,0	1.559.856	66,0	1.530.114	60,6	1.232.537	48,1
Vorräte	54.249	3,0	65.130	2,8	65.486	2,6	72.688	2,8
Forderungen / sonst.								
Vermögensgegenstände	229.097	12,6	283.974	12,0	347.803	13,8	427.037	16,7
Flüssige Mittel	188.451	10,4	452.482	19,1	577.746	22,9	828.013	32,3
=Umlaufvermögen	471.797	25,9	801.585	33,9	991.035	39,3	1.327.738	51,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1.642	0,1	1.982	0,1	1.982	0,1	1.982	0,1
Aktiva	1.818.987	100,0	2.363.424	100,0	2.523.132	100,0	2.562.258	100,0
Gezeichnetes Kapital	250.000	13,7	250.000	10,6	250.000	9,9	250.000	9,8
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	250.000	13,7	250.000	10,6	250.000	9,9	250.000	9,8
Rückstellungen	32.137	1,8	42.647	1,8	53.656	2,1	39.447	1,5
Verbindlichkeiten	1.536.850	84,5	2.070.777	87,6	2.219.476	88,0	2.272.810	88,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	1.818.987	100,0	2.363.424	100,0	2.523.132	100,0	2.562.258	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	7.084.103	6.961.901	6.949.036	6.324.893
Sonstige betriebliche Erträge	53.502	31.780	59.819	29.116
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.260	8.111	10.137	3.864
Erträge	7.140.864	7.001.792	7.018.991	6.357.873
Materialaufwand	3.369.124	3.313.113	3.329.728	3.244.777
Personalaufwand	1.218.566	1.255.538	1.239.891	1.203.264
Abschreibungen	320.916	340.061	322.443	338.786
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.087.255	1.121.790	1.074.785	1.040.594
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	1.144.418	970.307	1.027.252	479.432
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	23.750	49.875
Aufwendungen	7.140.279	7.000.813	7.017.847	6.356.728
Erträge	7.140.864	7.001.792	7.018.991	6.357.873
Aufwendungen	7.140.279	7.000.813	7.017.847	6.356.728
Steuern/Erstattung (-)	585	980	1.144	1.144
Jahresergebnis	0	0	0	0

4.10.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Allgemein sind die Chancen und Risiken der Gesellschaft eng verknüpft mit der Entwicklung der Fluggastzahlen am Airport. Diese werden unter anderem vom allgemeinen Konjunkturverlauf in Deutschland und dem Reiseverhalten der Bevölkerung beeinflusst.

An den deutschen Verkehrsflughäfen ist wieder ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Bei der Passagiernachfrage und der Luftfracht ist die Entwicklung wieder kontinuierlich nach oben gerichtet.

Für das Jahr 2010 ist ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 365 T € geplant.

4.11 FMO Security Services GmbH

4.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

FMO Security Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	300.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Security Services GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Sektor des Fluggastkontrolldienstes gemäß § 5 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) am Flughafen Münster/Osnabrück sowie sonstiger zur Förderung dieses Zwecks erforderlicher Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Franz-Josef Thiery, Greven

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Berichtsjahr war geprägt von den Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise. Für die Berichtsgesellschaft bedeutete dies letztlich einen Rückgang der Einsteiger- und Transitzahlen um insgesamt 12,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber dem Wirtschaftsplan um 324 T € ab. Die Personalkosten blieben um fast 166 T € unter dem Planansatz von 3.318 T €.

Die Bilanzsumme hat sich von 968 T € auf 698 T € verringert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	623	0,1	230	0,0	0	0,0	270	0,0
Sachanlagen	16.744	2,7	9.843	1,1	41.963	4,3	37.348	5,4
=Anlagevermögen	17.367	2,8	10.073	1,1	41.963	4,3	37.618	5,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	38.841	6,3	50.629	5,5	26.344	2,7	320.632	46,0
Flüssige Mittel	555.962	90,8	855.436	93,3	899.671	92,9	339.480	48,7
=Umlaufvermögen	594.803	97,2	906.064	98,9	926.016	95,7	660.113	94,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	392	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	612.170	100,0	916.529	100,0	967.979	100,0	697.731	100,0
Gezeichnetes Kapital	300.000	49,0	300.000	32,7	300.000	31,0	300.000	43,0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	300.000	49,0	300.000	32,7	300.000	31,0	300.000	43,0
Rückstellungen	215.357	35,2	439.790	48,0	252.883	26,1	236.828	33,9
Verbindlichkeiten	96.813	15,8	176.739	19,3	415.096	42,9	160.903	23,1
Passiva	612.170	100,0	916.529	100,0	967.979	100,0	697.731	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	3.927.131	4.174.464	4.288.825	3.851.804
Sonstige betriebliche Erträge	7.994	15.620	20.450	70.023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.365	14.824	24.205	3.823
Erträge aus Verlustübernahme	1.818	45.162	0	79.159
Erträge	3.944.308	4.250.070	4.333.480	4.004.809
Materialaufwand	7.816	7.899	6.457	13.168
Personalaufwand	3.135.543	3.423.823	3.169.526	3.152.350
Abschreibungen	34.288	14.021	9.110	10.710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	766.369	804.033	927.874	828.459
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	0	0	220.286	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen	3.944.015	4.249.777	4.333.253	4.004.688
Erträge	3.944.308	4.250.070	4.333.480	4.004.809
Aufwendungen	3.944.015	4.249.777	4.333.253	4.004.688
Steuern/Erstattung (-)	293	293	227	121
Jahresergebnis	0	0	0	0

4.11.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind stark an die Entwicklung der Muttergesellschaft, der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, geknüpft. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Für 2010 wird mit geringen Zuwachsraten an Passagieren gerechnet. Erwartet wird ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis (vor Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags).

4.12 AHS Aviation Handling Services GmbH

4.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

AHS Aviation Handling Services GmbH
 Airport Terminal 1
 22335 Hamburg
 Tel.: (0 40) 50 75-24 81

Gründungsjahr: 1951

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	50.000	10,00
Flughafen Hamburg GmbH, Hamburg	161.250	32,25
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Langenhagen	173.750	34,75
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	60.000	12,00
AirPart GmbH, Nürnberg	5.000	1,00
Flughafen Stuttgart GmbH	50.000	10,00
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Gesellschaft betreibt Passagierdienstleistungen auf den Flughäfen Berlin-Tegel, Berlin-Schönefeld, Berlin-Tempelhof, Frankfurt, Köln/Bonn, Leipzig und Dresden. Entsprechende Dienste auf den Flughäfen Bremen, Düsseldorf, Hannover, Hamburg, München, Stuttgart und Münster/Osnabrück werden durch Tochterunternehmen oder Beteiligungen erbracht. Am Flughafen Nürnberg werden Leistungen durch den Gesellschafter AirPart Nürnberg GmbH angeboten, der Teil des deutschlandweiten AHS Netzwerkes ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Frau Ulrike Riedel, Hamburg (bis 31.03.2009)
 Frau Amélie Charisius, Düsseldorf (ab 01.10.2009)
 Herr Reinhardt Erdmann-Leutner, Neunkirchen-Seelscheid

Gesellschafterversammlung:
 Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 war weitgehend geprägt durch die weltweiten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Allgemein ist ein Rückgang bei den gewerblichen Flugbewegungen, bei dem Passagieraufkommen und bei der Luftfracht und -post zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4.524 T € (29 %) auf 10.950 T €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Ausgliederung der Station Frankfurt in die AHS Frankfurt. Eine weitere Ursache für den Rückgang der Umsatzerlöse sind die geringeren Erlöse aus Weiterbelastungen an Airlines (-791 T €) und gesunkene Geschäftsvolumen im Zuge der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft betrug nach Steuern 334 T €. Das Ergebnis lag um 327 T € über dem des Vorjahres (7 T €).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	85.105	0,9	77.306	0,8	38.318	0,4	10.217	0,1		
Sachanlagevermögen	269.793	2,9	241.311	2,5	185.119	2,1	147.372	1,6		
Finanzanlagen	3.425.323	36,5	3.421.444	35,6	3.421.444	39,5	3.742.945	39,5		
=Anlagevermögen	3.780.221	40,3	3.740.061	38,9	3.644.881	42,1	3.900.534	41,1		
Vorräte	20.697	0,2	27.418	0,3	21.341	0,2	17.653	0,2		
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände	3.080.500	32,9	4.311.368	44,8	2.712.437	31,3	4.785.159	50,5		
Flüssige Mittel	2.435.578	26,0	1.539.856	16,0	2.279.812	26,3	766.475	8,1		
=Umlaufvermögen	5.536.775	59,1	5.878.642	61,1	5.013.590	57,9	5.569.286	58,7		
Rechnungsabgrenzungsposten	56.049	0,6	0	0,0	0	0,0	11.305	0,1		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Aktiva	9.373.045	100,0	9.618.703	100,0	8.658.471	100,0	9.481.126	100,0		
Gezeichnetes Kapital	500.000	5,3	500.000	5,2	500.000	5,8	500.000	5,3		
Kapitalrücklagen	2.475.000	26,4	2.475.000	25,7	2.475.000	28,6	2.475.000	26,1		
Gewinnrücklagen	50.000	0,5	50.000	0,5	50.000	0,6	50.000	0,5		
Gewinn-/Verlustvortrag	500.000	5,3	500.000	5,2	500.000	5,8	507.366	5,4		
Jahresüberschuss	1.290.354	13,8	1.023.743	10,6	7.366	0,1	333.707	3,5		
=Eigenkapital	4.815.354	51,4	4.548.743	47,3	3.532.366	40,8	3.866.073	40,8		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Rückstellungen	1.807.948	19,3	2.043.173	21,2	1.668.336	19,3	1.281.022	13,5		
Verbindlichkeiten	2.749.743	29,3	3.026.786	31,5	3.457.769	39,9	4.334.030	45,7		
Passiva	9.373.045	100,0	9.618.703	100,0	8.658.471	100,0	9.481.126	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		14.202.279	15.963.201	15.474.274	10.950.063
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		6.387.124	5.772.408	5.378.838	7.474.585
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		953.172	1.413.543	52.869	22.664
Erträge aus Beteiligungen		40.038	0	1.140.078	975.695
Erträge		21.582.614	23.149.151	22.046.058	19.423.007
Materialaufwand		4.053.638	3.937.633	4.482.053	3.588.392
Personalaufwand		9.191.467	10.312.687	10.120.580	7.050.089
Abschreibungen		144.210	176.059	140.532	104.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.525.856	7.594.429	7.204.347	8.225.458
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		52.850	58.560	64.774	117.007
Aufwendungen		19.968.020	22.079.369	22.012.285	19.085.049
Erträge		21.582.614	23.149.151	22.046.058	19.423.007
Aufwendungen		19.968.020	22.079.369	22.012.285	19.085.049
Steuern/Erstattung (-)		324.239	46.040	26.408	-4.250
Jahresergebnis		1.290.354	1.023.743	7.366	333.707

4.12.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

In der Wirtschaftsplanung für 2010 geht die AHS Holding von leichten Personalkostensteigerungen aufgrund nicht steuerbarer Einflüsse aus.

Dem Unternehmen bieten sich, durch eine weitere Konsolidierung des Luftverkehrmarktes, auch künftig Chancen, sich als national führender unabhängiger Anbieter zu positionieren.

4.13 items GmbH

4.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

items GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Tel.: (02 51) 69 45 - 6000

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	398.297	32,19
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH	286.071	23,12
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	238.310	19,26
BEW Bocholt GmbH	59.268	4,79
Energie Aktiengesellschaft	65.950	5,33
Energie Wasser Niederrhein GmbH	77.086	6,23
Stadtwerke Osnabrück AG	112.350	9,08
Gesamt	1.237.330	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Innovation Congress GmbH	173.250	25,00
items project GmbH	77.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, die Beschaffung, die Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Gesellschafter und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dipl.-Ing. Ludger Hemker

Beirat:

Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster (Vorsitzender)

Herr Werner Vogel, Bocholt (stellv. Vorsitzender)

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster

Herr Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (ab 20.05.2009)

Herr Dipl.-Ing. Manfred Hülsmann

Herr Dipl.-Kfm. Stefan Krämer, Moers

Herr Dipl.-Finanzwirt Kurt Kuhn, Lübeck

Herr Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Münster (bis 30.11.2009)

Herr Dr. Klaus Weimer, Menden

vom Oberbürgermeister entsandte Vertreterin:

Frau Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 verlief für die Gesellschaft positiv und wurde mit einem Jahresüberschuss von 985 T € abgeschlossen. Der Umsatz der Gesellschaft in Höhe von 25.310 T € wurde zu 80,11 % mit den Gesellschaftern erzielt.

Das Jahr 2009 war vor allem geprägt von Projekten zur Umsetzung der verschiedenen Anforderungen des Unbundings, insbesondere Mandantentrennungen. Mit Projekten wurde insgesamt ein Umsatz von 4.981 T € (Vorjahr 3.815 T €) erzielt, was einem Anteil von 19,68 % (Vorjahr 18,9 %) vom Gesamtumsatz entspricht.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 20.05.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert und die Geschäftsanteile neu geordnet. Das Stammkapital wurde von 662 T € auf 1.237 T € erhöht. Ebenso wurde eine Erhöhung der Kapitalrücklage in Form eines Agios um 1.552 T € auf 1.628 T € beschlossen.

Mit der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH konnte ein weiterer Kunde gewonnen werden, der im Jahre 2009 Anteile an der items GmbH übernommen hat.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	144.301	1,6	249.353	2,4	540.164	5,2	636.247	4,4
Sachanlagen	665.376	7,2	918.931	8,8	1.298.730	12,5	1.802.183	12,4
Finanzanlagen	129.072	1,4	183.029	1,8	223.344	2,2	236.672	1,6
=Anlagevermögen	938.749	10,1	1.351.313	13,0	2.062.238	19,9	2.675.102	18,4
Vorräte	183.550	2,0	350.050	3,4	145.305	1,4	997.568	6,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.965.846	31,9	3.898.544	37,5	3.480.178	33,5	5.304.443	36,6
Wertpapiere (eigene Anteile)	85.696	0,9	3.581.846	34,4	0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	4.920.016	53,0	1.046.738	10,1	4.318.898	41,6	5.237.259	36,1
=Umlaufvermögen	8.155.108	87,8	8.877.178	85,4	7.944.382	76,6	11.539.271	79,6
Rechnungsabgrenzungsposten	195.067	2,1	170.005	1,6	371.325	3,6	286.963	2,0
Aktiva	9.288.923	100,0	10.398.496	100,0	10.377.945	100,0	14.501.335	100,0
Gezeichnetes Kapital	574.500	6,2	574.500	5,5	574.500	5,5	1.237.330	8,5
Kapitalrücklage	36.000	0,4	36.000	0,3	75.904	0,7	1.627.584	11,2
Rücklagen	956.150	10,3	1.120.950	10,8	1.606.450	15,5	1.606.450	11,1
Bilanzgewinn/-verlust	329.600	3,5	971.000	9,3	842.000	8,1	984.900	6,8
=Eigenkapital	1.896.250	20,4	2.702.450	26,0	3.098.854	29,9	5.456.264	37,6
Rückstellungen	5.379.151	57,9	4.909.928	47,2	5.573.522	53,7	6.043.100	41,7
Verbindlichkeiten	2.013.523	21,7	2.786.118	26,8	1.705.569	16,4	3.001.972	20,7
Passiva	9.288.923	100,0	10.398.496	100,0	10.377.945	100,0	14.501.335	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	17.157.789	17.892.258	20.183.870	25.309.682
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an in Arbeit befindlichen Aufträgen	0	0	-38.245	407.841
Sonstige betriebliche Erträge	661.555	408.995	721.489	1.110.742
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.856	214.179	218.122	68.806
Erträge aus Beteiligungen	207.561	50.000	50.000	105.789
Erträge	18.133.761	18.565.432	21.135.236	27.002.860
Materialaufwand	4.766.686	4.937.727	6.071.709	9.589.221
Personalaufwand	9.650.129	9.845.177	11.000.811	12.082.032
Abschreibungen	821.856	731.165	603.923	1.007.737
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.684.279	1.670.729	2.032.105	2.961.871
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.948	2.204	3.053	2.730
Aufwendungen	16.942.898	17.187.002	19.711.602	25.643.591
Erträge	18.133.761	18.565.432	21.135.236	27.002.860
Aufwendungen	16.942.898	17.187.002	19.711.602	25.643.591
Steuern	861.263	407.430	581.635	374.370
Jahresergebnis	329.600	971.000	842.000	984.900

4.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Die Finanzkrise hat derzeit keine negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit steigenden Umsatzerlösen und einem positiven Jahresergebnis auf Vorjahresniveau gerechnet.

Aufgrund der Außenwirkung des Projekts zur Realisierung der Anforderungen des EnWG werden Projekterfolge oder –misserfolge unmittelbar Einfluss auf das Ergebnis der items GmbH haben.

Das Projektgeschäft stellt auch zukünftig das Hauptrisiko dar. Die Gesellschaft hat ein Risikomanagement gemäß KonTraG installiert, damit alle den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden.

Die Kooperationsbemühungen werden im Geschäftsjahr 2010 weiterhin fortgesetzt. Durch gesellschaftsrechtliche Verbindungen mit branchengleichen Unternehmen soll auch zukünftig die Marktstellung im Versorgungssektor nachhaltig gestärkt und damit der steigenden Komplexität begegnet werden.

4.14 items project GmbH

4.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

items project GmbH
 Schönhauser Allee 147
 10435 Berlin
 Tel.: (02 51) 69 45 - 6000

Gründungsjahr: 2007

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
items GmbH	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Ver- und Entsorgungsunternehmen und Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und dabei insbesondere die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Dipl.-Ing. Ludger Hemker

Beirat:
 Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster (Vorsitzender)
 Herr Werner Vogel, Bocholt (stellv. Vorsitzender)
 Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster
 Herr Dipl.-Kfm. Andreas Helbig (ab 20.05.2009)
 Herr Dipl.-Ing. Manfred Hülsmann
 Herr Dipl.-Kfm. Stefan Krämer, Moers
 Herr Dipl.-Finanzwirt Kurt Kuhn, Lübeck
 Herr Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Münster (bis 30.11.2009)
 Herr Dr. Klaus Weimer, Menden

vom Oberbürgermeister entsandte Vertreterin:
 Frau Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Gesellschafterversammlung:
 Gesellschafterin items GmbH

4.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2009 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.260 T € ausschließlich aus Personaldienstleistungen für die Muttergesellschaft, der items GmbH, erzielt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg von 28 T € im Vorjahr auf 40 T €. Der Jahresüberschuss wird mit 27 T € ausgewiesen.

Eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist nur bedingt gegeben, da es sich bei dem Geschäftsjahr 2008 um das erste Geschäftsjahr handelte, in dem der Betrieb aufgenommen wurde.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 verfügte die Gesellschaft stets über ausreichend Liquidität und war in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Das Geschäftsjahr 2009 ist insgesamt zufriedenstellend verlaufen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2008		2009	
			€	%	€	%
Finanzanlagen			0	0,0	12.927	1,7
=Anlagevermögen			0	0,0	12.927	1,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			167.015	77,8	257.420	33,5
Flüssige Mittel			47.600	22,2	497.451	64,8
=Umlaufvermögen			214.615	100,0	754.872	98,3
Aktiva			214.615	100,0	767.799	100,0
Gezeichnetes Kapital			50.000	23,3	50.000	6,5
Gewinn-/Verlustvortrag			-3.284	-1,5	0	0,0
Jahresüberschuss			19.073	8,9	27.400	3,6
=Eigenkapital			65.789	30,7	77.400	10,1
Rückstellungen			45.331	21,1	177.536	23,1
Verbindlichkeiten			103.494	48,2	512.863	66,8
Passiva			214.615	100,0	767.799	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2008	2009
		€	€
Umsatzerlöse		231.435	1.260.138
Sonstige betriebliche Erträge		370	4.579
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	826
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	101
Erträge		231.805	1.265.645
Materialaufwand		0	29.145
Personalaufwand		133.169	789.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen		70.935	407.532
Aufwendungen		204.104	1.225.826
Erträge		231.805	1.265.645
Aufwendungen		204.104	1.225.826
Steuern		8.628	12.419
Jahresergebnis		19.073	27.400

4.14.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Für das Jahr 2010 wird mit einer insgesamt befriedigenden Geschäftsentwicklung gerechnet. Die Akquisitionsbemühungen werden in 2010 auf- bzw. ausgebaut.

Die Geschäftsführung rechnet gemäß den Aufgabenstellungen der Gesellschaft nicht mit Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Der Gesellschaft erwachsen Chancen aus der zukünftigen Geschäftsentwicklung und dem Ausbau des bestehenden Geschäfts.

4.15 INNOVATION Congress GmbH

4.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

INNOVATION Congress GmbH
 Brohler Straße 13
 50968 Köln
 Tel.: (02 21) 93 47 41 - 0

Gründungsjahr: 1995

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
items GmbH, Münster	25.750,00	25,00
con energy AG, Essen	25.750,00	25,00
WV Energie AG, Frankfurt a.M.	25.750,00	25,00
Sigillum-Verlag GmbH, Berlin	25.750,00	25,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von Kongressen, Symposien, Tagungen, Kolloquien und Seminaren schwerpunktmäßig zu Entwicklungsmöglichkeiten, Aufgaben und Zielen von am Gemeinwohl oder der öffentlichen Daseinsvorsorge orientierten Unternehmen der öffentlichen Wirtschaft, zu den jeweiligen wirtschafts- und ordnungspolitischen Rahmenbedingungen sowie zu den Beziehungen dieser Unternehmen zur Gesamtwirtschaft. Dazu gehören auch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter solcher Unternehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Frau Sandra Harling, Solingen
 Herr Wolfgang Prangenberg, Bonn

Gesellschafterversammlung:
 Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 schloss die INNOVATION Congress GmbH mit einen Jahresüberschuss von 369 T € nach Steuern ab.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 1.499 T € um 3,27 % auf 1.548 T €. Die Gesamtleistung verminderte sich um 66 T € von 1.507 T € auf 1.441 T €. Der Umsatz mit Ausstellern sowie durch Sponsoring sank um 67 T € von 543 T € im Vorjahr auf 476 T €, aufgrund des geringen Zuspruchs der Aussteller und Sponsoren für eine größere Veranstaltung.

Im Jahresdurchschnitt wurden 5,75 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt. Die Vorbereitung und Durchführung der Konferenzen wurde teilweise mit Aushilfskräften und einer Auszubildenden bewältigt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2008		2009	
		€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.177	0,2	1.057	0,1
Sachanlagen		18.015	1,9	19.345	2,1
=Anlagevermögen		20.191	2,1	20.402	2,2
Vorräte		131.263	13,6	24.542	2,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		66.542	6,9	67.507	7,2
Flüssige Mittel		748.896	77,5	821.723	88,0
=Umlaufvermögen		946.702	97,9	913.772	97,8
Aktiva		966.893	100,0	934.173	100,0
Gezeichnetes Kapital		103.000	10,7	103.000	11,0
Gewinnrücklage		33.515	3,5	33.515	
Gewinn-/Verlustvortrag		151.751	15,7	187.873	20,1
Jahresüberschuss		396.122	41,0	368.835	39,5
=Eigenkapital		684.388	70,8	693.222	74,2
Rückstellungen		195.823	20,3	137.835	14,8
Verbindlichkeiten		86.682	9,0	103.116	11,0
Passiva		966.893	100,0	934.173	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2008	2009
		€	€
Umsatzerlöse		1.498.955	1.548.067
Sonstige betriebliche Erträge		545.667	502.280
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.164	6.585
Veränderungen der unfertigen Leistungen		8.229	-106.721
Erträge		2.073.015	1.950.211
Materialaufwand		897.444	800.353
Personalaufwand		423.527	417.002
Abschreibungen		8.445	9.578
Sonstige betriebliche Aufwendungen		164.897	184.405
Aufwendungen		1.494.313	1.411.338
Erträge		2.073.015	1.950.211
Aufwendungen		1.494.313	1.411.338
Steuern		182.580	170.038
Jahresergebnis		396.122	368.835

4.15.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Jahr 2010 sind drei Branchentreffen, ein Kongress und eine Konferenz sowie 24 Seminare geplant. Eine Veranstaltung als Dienstleister für Dritte ist ebenfalls vorgesehen.

Aufgrund der Folgen der Wirtschaftskrise und der Schwäche bei größeren Veranstaltungen wird für 2010 ein Jahresergebnis, das deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegt, erwartet.

Zukünftige Unsicherheiten ergeben sich aus der verstärkten Tätigkeit der Verbände, neuer Konferenzanbieter und der Wirtschaftskrise, jedoch sind bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft nicht zu erkennen.

4.16 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.16.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt
Geschäftsführung:
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungs- Gesellschaft mbH, Münster	1.302.260	33,33
Kreis Soest	650.670	16,65
Kreis Warendorf	613.750	15,71
Stadt Warstein	262.340	6,71
Stadt Beckum	247.670	6,34
Stadtwerke Ennigerloh GmbH	172.360	4,41
Stadt Lippstadt	171.130	4,38
Stadtwerke Münster GmbH	118.010	3,02
Gemeinde Wadersloh	83.240	2,13
Stadt Erwitte	75.310	1,93
Stadt Rüthen	71.940	1,84
Gemeinde Anröchte	69.890	1,79
Stadt Sendenhorst	68.620	1,76
Gesamt	3.907.190	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
WLE-Spedition GmbH, Lippstadt	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gesellschaftszweck ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Westfalen nach kaufmännischen, wirtschaftlichen und gemeinnützigen Grundsätzen, insbesondere durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr einschließlich Spedition, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern. Es besteht ein Geschäfts- und Betriebsführungsvertrag mit der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ
Herr Dieter Eichner
Herr Manfred Ries

Aufsichtsrat:

Erster Landesrat Dr. Fritz Baur, Münster (Vorsitzender)
Frau Landrätin Eva Irrgang, Wickede (1. stellv. Vorsitzende)
Herr Bernd Lingemann, Bestwig, (2. stellv. Vorsitzender)
Frau Christa Blockwitz, Lippstadt
Herr Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Warendorf
Herr Anton Grüne, Rüthen-Oestereiden
Herr Wolfgang Landfester, Warstein
Herr Josef Hörnemann, Warendorf
Herr Frank Schulte, Geseke
Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster
Herr Bürgermeister Christof Sommer, Lippstadt
Herr Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum

Beirat:

Herr Bürgermeister Wolfgang Fahle, Erwitte
Herr Bürgermeister Heinrich Holtkötter, Anröchte
Herr Prof. Dr. Rüdiger Robert, Telgte
Herr Bürgermeister Rudolf Schieren, Rüthen
Herr Josef Schmedding, Sendenhorst
Herr Detlef Westhölter, Sendenhorst (bis 02.12.2009)
Herr Bürgermeister Berthold Lülff, Ennigerloh (ab 02.12.2009)
Herr Bürgermeister Theo Westhagemann, Wadersloh

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.16.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Berichtsjahr um 526 T € auf 13.174 T €, dabei konnten die Werkstattumsätze deutlich um 392 T € (75,2 %) gesteigert werden.

Das Mengenergebnis des Jahres 2009 betrug 1.330.856 t und lag um ca. 220.000 t bzw. 14,2 % unter dem Vorjahresergebnis. Dieses verschlechterte Ergebnis resultiert im Wesentlichen konjunkturbedingt aus rückläufigen Transportmengen an Kalkstein und Zement, sowie durch Wegfall der Holztransporte aus Sturmschäden. Durch die neu hinzugekommene Relation Warsteiner Brauerei nach Berlin konnten Ertragsrückgänge aufgefangen werden.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 228 T € auf 2.476 T €.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.577 T € auf 22.788 T € verringert. Das Anlagevermögen stieg um 2.129 T € auf 14.888 T €. Das Umlaufvermögen verringerte sich von 11.370 T € auf 7.763 T €, aufgrund des Mittelabflusses für den Kauf von zwei Lokomotiven.

Das Finanzergebnis lag um 292 T € unter dem des Vorjahres. Dies ist auf eine geringere Gewinnabführung der WLE-Spedition und im Zinsergebnis durch den Verbrauch von Finanzmitteln für die umfangreichen Investitionen des Geschäftsjahres bei sinkendem Zinsniveau zurückzuführen.

Der mit einem Drittel am Gesellschaftskapital und am Verlustausgleich der WLE beteiligte Gesellschafter LWL (vertreten durch die Westfälisch Lippische Vermögensgesellschaft (WLV)) hat mit Schreiben vom 18.12.2009 die Verlustabdeckungsvereinbarung mit einer Frist von drei Jahren zum 31.12.2012 gekündigt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			270.411	1,0	7.193	0,0	4.323	0,0	14.567	0,1
Sachanlagen			10.318.110	36,6	12.642.312	29,1	12.503.613	51,3	14.627.841	64,2
Finanzanlagen			261.943	0,9	256.239	0,6	250.842	1,0	245.908	1,1
=Anlagevermögen			10.850.463	38,5	12.905.744	29,8	12.758.778	52,4	14.888.315	65,3
Vorräte			1.043.634	3,7	971.570	2,2	1.372.780	5,6	1.249.437	5,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			15.244.126	54,1	27.259.972	62,8	9.694.923	39,8	6.184.552	27,1
Flüssige Mittel			794.727	2,8	1.990.530	4,6	302.099	1,2	329.410	1,4
=Umlaufvermögen			17.082.487	60,6	30.222.073	69,7	11.369.802	46,7	7.763.399	34,1
Rechnungsabgrenzungsposten			257.388	0,9	245.817	0,6	236.734	1,0	136.159	0,6
Aktiva			28.190.339	100,0	43.373.634	100,0	24.365.315	100,0	22.787.873	100,0
Gezeichnetes Kapital			3.907.190	13,9	3.907.190	9,0	3.907.190	16,0	3.907.190	17,1
Kapitalrücklage			1.706.777	6,1	1.706.776	3,9	1.706.776	7,0	1.706.777	7,5
Bilanzgewinn/ -verlust			-4.770.634	-16,9	-5.089.359	-11,7	-5.199.797	-21,3	-5.428.748	-23,8
=Eigenkapital			843.333	3,0	524.607	1,2	414.169	1,7	185.218	0,8
Sonderposten			155.095	0,6	876.227	2,0	2.021.566	8,3	1.181.264	5,2
Rückstellungen			11.883.196	42,2	14.108.694	32,5	11.197.688	46,0	12.241.206	53,7
Verbindlichkeiten			15.182.436	53,9	27.743.272	64,0	10.603.602	43,5	9.068.935	39,8
Rechnungsabgrenzungsposten			126.280	0,4	120.834	0,3	128.289	0,5	111.249	0,5
Passiva			28.190.339	100,0	43.373.634	100,0	24.365.315	100,0	22.787.873	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		11.415.553	13.736.981	12.648.511	13.173.953
Bestand an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		40.201	39.302	28.204	8.343
sonstige betriebliche Erträge		3.429.257	3.823.247	4.421.764	3.630.313
Erträge aus Beteiligungen		18	18	30	30
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		190.395	279.323	221.885	146.899
sonstige Zinsen/Finanzerträge		462.706	751.647	696.550	187.176
Erträge		15.538.130	18.630.519	18.016.943	17.146.714
Materialaufwand		7.712.623	10.415.839	9.691.095	9.563.442
Personalaufwand		6.333.296	6.245.525	6.231.443	6.599.197
Abschreibungen		1.450.553	1.232.340	893.982	1.782.294
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.365.830	2.228.228	2.926.217	1.450.091
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		477.404	630.244	506.767	213.575
Aufwendungen		17.339.705	20.752.177	20.249.503	19.608.599
Erträge		15.538.130	18.630.519	18.016.943	17.146.714
Aufwendungen		17.339.705	20.752.177	20.249.503	19.608.599
Steuern/-Erstattungen		16.796	15.438	14.975	14.601
Jahresergebnis		-1.818.372	-2.137.097	-2.247.535	-2.476.486
Gewinn-/Verlustvortrag		5.648.307	4.770.634	5.089.359	5.199.797
Entnahme aus Kapitalrücklage		2.696.045	1.818.372	2.137.097	2.247.535
Bilanzgewinn/-verlust		-4.770.634	-5.089.359	-5.199.797	-5.428.748

4.16.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2010 gehen von einer Konsolidierung des Güterverkehrsmarktes auf niedrigem Niveau aus.

Witterungsbedingt kommt es aufgrund des strengen Winters 2009 bei der WLE als auch bei ihren Kunden zu starken Verzögerungen der Bautätigkeit. Die Gesamtbaumaßnahme am Bahnhof Warstein wird voraussichtlich gegen Ende 2010 abgeschlossen sein.

Der technisch unterstützte Zugleitbetrieb (TUZ) wird auf dem Abschnitt Lippstadt-Warstein bautechnisch Ende Januar 2010 abgeschlossen.

Bestandsgefährdende Risiken werden von der Geschäftsführung trotz der Kündigung durch den Gesellschafter LWL nicht gesehen.

4.17 WLE-Spedition GmbH

4.17.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

WLE-Spedition GmbH
Beckumer Str. 70
59555 Lippstadt

Gründungsjahr: 1988

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Spedition, insbesondere für Schiene und Straße, einschließlich Güterkraftverkehr und aller damit verbundenen Aktivitäten. Ferner kann es sich an Unternehmen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Es verfolgt insbesondere das vorrangige Ziel, den Schienengüterverkehr der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH als wesentlicher Infrastruktureinrichtung ihres Verkehrsgebietes und Dienstleistungsunternehmen im Bereich öffentlicher Daseinsvorsorge zu stützen und zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ
Herr Manfred Ries

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.17.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die globale Wirtschaftskrise hat in 2009 zu einem starken Rückgang der Verkehrsnachfrage in Deutschland geführt.

Die Umsatzerlöse sanken mit 3.988 T € im Vergleich zum Vorjahr (4.174 T €) um 186 T €. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2009 mit einem Gewinn von 147 T € abgeschlossen und lag damit um 75 T € unter dem Vorjahresergebnis. Der Gewinn wird in voller Höhe an die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH abgeführt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	313	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	40.522	5,3	192.682	22,2	153.093	19,1	144.423	18,9	144.423	18,9
=Anlagevermögen	40.835	5,3	192.682	22,2	153.093	19,1	144.423	18,9	144.423	18,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	679.683	88,2	638.878	73,5	571.411	71,2	551.912	72,3	551.912	72,3
Flüssige Mittel	50.493	6,5	37.893	4,4	78.345	9,8	66.940	8,8	66.940	8,8
=Umlaufvermögen	730.176	94,7	676.771	77,8	649.756	80,9	618.852	81,1	618.852	81,1
Aktiva	771.011	100,0	869.453	100,0	802.849	100,0	763.275	100,0	763.275	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.600	3,3	25.600	2,9	25.600	3,2	25.600	3,4	25.600	3,4
Rücklagen	181.597	23,6	181.597	20,9	181.597	22,6	181.597	23,8	181.597	23,8
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	207.197	26,9	207.197	23,8	207.197	25,8	207.197	27,1	207.197	27,1
Rückstellungen	30.501	4,0	26.622	3,1	20.363	2,5	22.063	2,9	22.063	2,9
Verbindlichkeiten	533.313	69,2	635.634	73,1	575.288	71,7	534.014	70,0	534.014	70,0
Passiva	771.011	100,0	869.453	100,0	802.849	100,0	763.275	100,0	763.275	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2006		2007		2008		2009	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	4.148.323		4.156.487		4.173.776		3.987.594		3.987.594	
Sonstige betriebliche Erträge	11.235		86.256		11.637		3.213		3.213	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.928		7.642		8.216		5.322		5.322	
Erträge	4.166.487		4.250.384		4.193.629		3.996.129		3.996.129	
Materialaufwand	3.730.567		3.737.405		3.748.942		3.637.169		3.637.169	
Personalaufwand	93.098		90.289		76.552		66.610		66.610	
Abschreibungen	44.163		37.230		41.416		40.567		40.567	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.821		105.053		102.604		102.682		102.682	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126		217		39		12		12	
Aufwendungen	3.972.775		3.970.194		3.969.554		3.847.040		3.847.040	
Erträge	4.166.487		4.250.384		4.193.629		3.996.129		3.996.129	
Aufwendungen	3.972.775		3.970.194		3.969.554		3.847.040		3.847.040	
Steuern	3.317		868		2.190		2.190		2.190	
abgeführter Gewinn aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	190.395		279.323		221.885		146.899		146.899	
Jahresergebnis	0		0		0		0		0	

4.17.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Seit September 2009 ist eine leichte Verbesserung der Auftragslage der Hauptkunden aus der Automobil- und Stahlindustrie zu erkennen. Daher wurde für 2010 mit einer wieder ansteigenden Umsatzentwicklung gerechnet und im Ergebnis ein Gewinn von 158 T € geplant.

Zum derzeitigen Stand kann aller Voraussicht nach, durch die Kündigung aller Frachtverträge durch einen Großkunden im April 2010, die Planung nicht eingehalten werden. Jedoch wird für 2010 bei erfolgreichen Gegenmaßnahmen immer noch ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Durch den Ausbau von Akquisitionstätigkeiten soll langfristig ein positives Ergebnis gesichert werden.

4.18 Energiehandelsgesellschaft West mbH

4.18.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94-29 01

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	27,83
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	14,97
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	313.500	9,36
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	274.400	8,19
Stadtwerke Dinslaken GmbH	188.160	5,61
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	180.200	5,38
Stadtwerke Ahlen GmbH	172.500	5,15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,21
Eigene Anteile ehv	646.700	19,30
Gesamt	3.350.460	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Norbert Thewes (bis 31.03.2009)
Herr Dietmar Bernhardt (ab 01.04.2009)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.18.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 war stark von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise geprägt. Insbesondere im ersten Quartal 2009 kam es zu einem enormen Preisverfall für Energieträger, Strom und Emissionszertifikate.

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Vorjahr um 121 Mio. € auf 984 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung zum Jahr 2008 um 14 %. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf zunehmende Aktivitäten im Strom-, Gas- und Emissionshandel zurückzuführen. Der Gesamtumsatz an Strom betrug 13,1 TWh und hat sich damit um 2,2 % verringert (Vorjahr 13,4 TWh).

Insgesamt wurde im Jahr 2009 im Geschäftsfeld Strom 95 % des Umsatzes erwirtschaftet. Beliefert wurden neben den Gesellschaftern auch eine Vielzahl weiterer Stadt- und Gemeindewerke. Der Gasabsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr (2008: 0,56 TWh) um 375 % auf 2,1 TWh ausgebaut werden. Das Umsatzplus resultiert vor allem aus der Belieferung an unsere Gesellschafter. Dieses Segment spielt mit einem Umsatzvolumen von 46 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €) eine zunehmend stärkere Rolle im Geschäft des Unternehmens.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Ausstehende Einlagen	1.201.674	2,3	1.273.175	1,5	1.273.175	1,2	0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	63.356	0,1	306.788	0,4	469.681	0,4	583.802	0,5
Sachanlagen	3.550	0,0	2.908	0,0	2.873	0,0	2.621	0,0
Finanzanlagen	296.300	0,6	296.300	0,3	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	363.206	0,7	605.996	0,7	472.554	0,5	586.423	0,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	46.987.120	91,7	78.858.952	91,8	90.640.207	86,7	99.604.207	81,2
Flüssige Mittel	2.658.187	5,2	5.165.777	6,0	12.154.790	11,6	22.414.674	18,3
=Umlaufvermögen	49.645.307	96,9	84.024.729	97,8	102.794.997	98,3	122.018.881	99,5
Rechnungsabgrenzungsposten	19.541	0,0	5.919	0,0	9.201	0,0	19.412	0,0
Aktiva	51.229.729	100,0	85.909.818	100,0	104.549.926	100,0	122.624.716	100,0
Gezeichnetes Kapital	3.162.300	6,2	3.350.460	3,9	3.350.460	3,2	3.350.460	2,7
Rücklagen	2.366.749	4,6	2.658.630	3,1	2.701.530	2,6	3.367.930	2,7
Bilanzgewinn/ -verlust	70.800	0,1	42.900	0,0	666.400	0,6	1.028.500	0,8
=Eigenkapital	5.599.849	10,9	6.051.990	7,0	6.718.390	6,4	7.746.890	6,3
Rückstellungen	1.125.325	2,2	978.437	1,1	1.036.510	1,0	1.795.223	1,5
Verbindlichkeiten	44.504.555	86,9	78.736.287	91,6	96.795.026	92,6	113.082.603	92,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	143.104	0,2	0	0,0	0	0,0
Passiva	51.229.729	100,0	85.909.818	100,0	104.549.926	100,0	122.624.716	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		376.345.224	725.514.185	862.730.545	983.793.338
Sonstige betriebliche Erträge		819.618	1.064.119	116.345	313.996
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		147.472	262.955	330.401	63.707
Erträge		377.312.313	726.841.259	863.177.291	984.171.041
Materialaufwand		375.188.085	725.035.737	859.968.506	979.682.462
Personalaufwand		1.087.303	1.218.896	1.344.662	1.551.762
Abschreibungen		25.596	4.069	1.400	119.589
Sonstige betriebliche Aufwendungen		816.177	499.624	805.907	1.067.491
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		49.031	21.815	54.055	285.833
Aufwendungen		377.166.191	726.780.140	862.174.529	982.707.137
Erträge		377.312.313	726.841.259	863.177.291	984.171.041
Aufwendungen		377.166.191	726.780.140	862.174.529	982.707.137
Steuern/-Erstattungen		75.322	18.219	336.362	435.404
Jahresergebnis		70.800	42.900	666.400	1.028.500

4.18.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die erfolgreiche Strategie, den Bedarf der Gesellschafter der ehw und Drittkunden an energie-wirtschaftlichen Dienstleistungen zu decken, wird auch in 2010 weiter verfolgt. Vornehmlich soll zukünftig die verstärkte Vermarktung des Gashandels vorangetrieben und neue Gesellschafter gewonnen werden. Weiterhin plant die ehw auf der Seite der Kraftwerksvermarktung einen weite-ren Ausbau und der Emissionshandel soll weiter wachsen.

Insgesamt sieht sich die ehw sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Wettbewerbs meistern und erfolgreich am Markt agieren zu können. Neben stabilen Absatzzahlen im Strombe-reich bietet sich im Gasbereich die Möglichkeit, ein deutliches Mengenwachstum durch mehr Be-lieferungen herbeizuführen.

4.19 Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH

4.19.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Verkehrsservice Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	26.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere in Münster.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Eckhard Schläfke

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.19.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2009 wurden durchschnittlich 119 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 113 Mitarbeiter).

Der Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2009 liegt bei 6.249 T €. Das entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 12,2 %. Der Umsatz resultiert überwiegend aus der Vergütung für erbrachte Linienverkehrsleistungen sowie Schülerverkehren.

Neben den Umsatzerlösen haben sich die Personalaufwendungen von 2.263 T € im Vorjahr auf nunmehr 2.498 T € (+10,3 %) erhöht. Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 16,3 % von 2.885 T € auf 3.355 T €, überwiegend aus der Anmietung von Bussen zur Erbringung der Fahrdienstleistungen. Die betrieblichen Aufwendungen haben sich von 189 T € auf 238 T € erhöht. Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für die erbrachten Dienstleistungen der Stadtwerke Münster GmbH für das Personal- und Rechnungswesen sowie für Werkstattdienstleistungen. Die Erhöhung resultiert aus dem Servicevertrag mit Gültigkeit ab dem 01.01.2008, der dem Wachstum der Verkehrsservice Gesellschaft Rechnung trägt.

Im Geschäftsjahr 2009 hatte die Gesellschaft zwei eigene Busse für den Schülerverkehr im Bestand. Die hierauf entfallenen Abschreibungen betrugen 15 T €.

Das Geschäftsjahr 2009 weist einen um 34,9 % geringeren Jahresüberschuss von 102 T € im Vergleich zum Vorjahr (157 T €) auf. Dieser wurde auf neue Rechnung vorgetragen und erhöht damit das Eigenkapital entsprechend von 492 T € in 2008 auf 595 T € in 2009.

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2006		2007		2008		2009	
		€	%	€	%	€	%	€	%
=Anlagevermögen		0	0,0	0	0,0	57.187	5,0	41.937	3,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		585.375	77,9	529.099	65,7	532.635	46,7	587.118	46,4
Flüssige Mittel		165.836	22,1	275.865	34,3	549.525	48,2	636.889	50,3
=Umlaufvermögen		751.211	100,0	804.964	100,0	1.082.159	95,0	1.224.007	96,7
Aktiva		751.211	100,0	804.964	100,0	1.139.346	100,0	1.265.944	100,0
Gezeichnetes Kapital		26.000	3,5	26.000	3,2	26.000	2,3	26.000	2,1
Gewinn-/Verlustvortrag		275.299	36,6	197.693	24,6	285.493	25,1	442.793	35,0
Jahresüberschuss		-77.606	-10,3	87.800	10,9	157.300	13,8	102.400	8,1
Kapitalrücklage		23.709	3,2	23.709	2,9	23.709	2,1	23.709	1,9
=Eigenkapital		247.402	32,9	335.202	41,6	492.502	43,2	594.902	47,0
Rückstellungen		56.063	7,5	93.513	11,6	166.861	14,6	164.515	13,0
Verbindlichkeiten		447.746	59,6	376.249	46,7	479.984	42,1	506.527	40,0
Passiva		751.211	100,0	804.964	100,0	1.139.346	100,0	1.265.944	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		5.579.418	5.416.006	5.569.233	6.248.667
Sonstige betriebliche Erträge		10.149	5.320	10.311	24.648
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.228	9.222	14.269	7.331
Erträge aus Zuschüssen		0	0	0	0
Erträge		5.593.794	5.430.547	5.593.812	6.280.646
Materialaufwand		3.104.576	3.035.120	2.884.862	3.355.035
Personalaufwand		2.475.253	2.194.986	2.263.359	2.497.541
Abschreibungen		0	0	3.813	15.250
Sonstige betriebliche Aufwendungen		101.086	94.115	188.593	238.478
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		336	325	82	28
Aufwendungen		5.681.251	5.324.547	5.340.709	6.106.332
Erträge		5.593.794	5.430.547	5.593.812	6.280.646
Aufwendungen		5.681.251	5.324.547	5.340.709	6.106.332
Steuern		-9.851	18.200	95.803	71.914
Jahresergebnis		-77.606	87.800	157.300	102.400

4.19.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Die wirtschaftliche Entwicklung der Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH wird entscheidend von der Auftragsvergabe der Stadtwerke Münster GmbH abhängen. Für 2010 und 2011 werden Jahresüberschüsse von ca. 60 T € bis 85 T € erwartet.

Der öffentliche Personennahverkehr wird angesichts der Klimavorgaben des Bundes und zunehmender Umweltzonen in den Innenstädten stark an Bedeutung gewinnen.

4.20 NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.

4.20.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.
 Brouwerijstraat 1
 Enschede
 N-7523 XC
 Zweigniederlassung bei den Stadtwerken Münster GmbH, Hafenplatz 1

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	200.000	50,00
HTT Holding Technopolis Twente B.V.	100.000	25,00
PPM Oost Nederland N.V.	100.000	25,00
Gesamt	400.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Das Ziel der Gesellschaft ist die Betreuung sämtlicher anfallender Dienste im Bereich des Internet-Verkehrs. Weiteres Ziel des Unternehmens ist es, als nonprofitorientierter Infrastrukturdienstleister eine hochleistungsfähige Glasfaserverbindung zur Internet-Datenübertragung (Internet Exchange) zwischen den Wirtschaftsräumen Münster und Enschede zu installieren. Als technischer Anschlusspunkt in Münster ist das von Versatel betriebene und von der Stadtwerke Münster GmbH errichtete Telehaus im Gewerbegebiet Loddenheide vorgesehen. NDIX stellt in Europa den ersten grenzüberschreitenden Internet-Knotenpunkt zum kostengünstigen Austausch großer Datenmengen dar.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Jeroen van de Lagemaat
 Herr Jan Bellers

Aufsichtsrat:
 Dr. J. Twenhöven (Vorsitzender)
 ir. G. van Houweninge
 ir. J.W.J. van Till
 Dr. T. Robbers

Gesellschafterversammlung:
 Herr Dr. Hoffknecht für die Stadtwerke Münster GmbH
 Herr Dipl.-Ing. C.J.M. Eijkel für HTT Holding Technopolis B.V. und
 Herr Mag. T.J. Markus für PPM Oost NV

4.20.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Durch die Kooperation mit verschiedensten Partnern konnte in 2009 der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 19 T € auf 61 T € gesteigert werden (2008: 42 T €). Ursache für die Ergebnisverbesserung sind die um 428 T € auf 2.117 T € gestiegenen Umsatzerlöse.

In 2009 wurde ein Mietvertrag für 10 Jahre für eine Glasfaserverbindung zwischen Winterswijk und den Grenzübergang Deutschland abgeschlossen. Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer erhöhte sich von 6 in 2008 auf 7,3 in 2009.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2006		2007		2008		2009	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	940.793	64,5	1.652.051	63,6	2.782.557	81,9	3.079.387	81,0
=Anlagevermögen	940.793	64,5	1.652.051	63,6	2.782.557	81,9	3.079.387	81,0
Forderungen	206.730	14,2	340.714	13,1	236.025	6,9	222.406	5,9
Flüssige Mittel	312.191	21,4	605.750	23,3	379.226	11,2	498.434	13,1
=Umlaufvermögen	518.921	35,5	946.464	36,4	615.251	18,1	720.840	19,0
Aktiva	1.459.714	100,0	2.598.515	100,0	3.397.808	100,0	3.800.227	100,0
gezeichnetes Kapital	400.000	27,4	400.000	15,4	400.000	11,8	400.000	10,5
sonstige Reserven	-968.202	-66,3	-939.895	-36,2	-898.310	-26,4	-836.833	-22,0
Eigenes Kapital	-568.202	-38,9	-539.895	-20,8	-498.310	-14,7	-436.833	-11,5
Verbindlichkeiten	2.027.916	138,9	3.138.410	120,8	3.896.118	114,7	4.237.060	111,5
Passiva	1.459.714	100,0	2.598.515	100,0	3.397.808	100,0	3.800.227	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		512.966	1.095.960	1.688.551	2.116.611
Fördermittel		190.539	258.346	61.774	11.753
Erträge		703.505	1.354.306	1.750.325	2.128.364
Mietkosten		220.764	505.290	748.291	930.562
Service Vertrag		0	0	0	0
Betriebskosten		167.601	233.164	239.133	221.734
Abschreibungskosten		76.499	141.219	222.233	335.679
Personalkosten		293.566	371.235	416.342	480.815
Kosten interregionales Projekt		0	0	0	0
Rückstellung Forderungsverlust		0	0	0	0
Aufwendungen		758.430	1.250.908	1.625.999	1.968.790
Erträge		703.505	1.354.306	1.750.325	2.128.364
Aufwendungen		758.430	1.250.908	1.625.999	1.968.790
Finanzielle Einnahmen und Ausgaben		-44.027	-75.091	-82.741	-98.097
Jahresergebnis		-98.952	28.307	41.585	61.477

4.20.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Aufgrund der erfolgten und zugesagten lang- und kurzfristigen Finanzierung durch Dritte ist eine nachhaltige Fortsetzung der Unternehmensaktivitäten möglich.

4.21 Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH

4.21.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94-29 00

Gründungsjahr: 2007

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	In T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	200.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von Energie mittels regenerativer Technik sowie der Bau und der Betrieb von entsprechenden Einrichtungen zur Erzeugung solcher Energie, insbesondere in Münster. Der Bau von solchen Einrichtungen/Anlagen erfolgt durch Dritte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Wilhelm Drepper, Münster

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.21.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH hat im Jahr 2009 erfolgreich das Geschäft ausgeweitet. Im Vordergrund standen die Akquisition und der Bau neuer Solarstromanlagen sowie die Akquisition von Beteiligungskapital. Es konnten 14 Projekte zum Bau von Fotovoltaikanlagen erfolgreich vertraglich vereinbart und zum Teil realisiert werden. Weiterhin wurden die organisatorischen Voraussetzungen, insbesondere die Prozessabläufe, weiter ausgebaut.

Die erzielten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 61 T € und resultierten im Wesentlichen aus Erlösen aus der Stromeinspeisung der 6 Fotovoltaikanlagen. Demgegenüber standen Aufwendungen in Höhe von 98 T €.

Der Jahresverlust von 37 T € resultiert vor allem aus den noch vergleichsweise hohen Aufwendungen zur Führung der Gesellschaft im Vergleich zum operativen Geschäft. Dieser Fehlbetrag wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag durch die Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH ausgeglichen.

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2007		2008		2009	
			€	%	€	%	€	%
Technische Anlagen und Maschinen			0	0,0	269.407	75,8	865.145	91,3
Geleistete Anzahlungen/Anzahl.im Bau			0	0,0	0	0,0	2.009	0,2
=Anlagevermögen			0	0,0	269.407	75,8	867.154	91,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			266	0,1	21.123	5,9	44.771	4,7
Flüssige Mittel			199.743	99,9	64.755	18,2	6.674	0,7
=Umlaufvermögen			200.008	100,0	85.878	24,2	51.446	5,4
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	28.800	3,0
Aktiva			200.008	100,0	355.285	100,0	947.400	100,0
Gezeichnetes Kapital			200.000	100,0	200.000	56,3	200.000	21,1
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0,0	4.492	1,3	25.404	2,7
Jahresfehlbetrag			4.492	2,2	20.912	5,9	0	0,0
=Eigenkapital			195.508	97,8	174.596	49,1	174.596	18,4
Rückstellungen			4.500	2,2	3.000	0,8	3.400	0,4
Verbindlichkeiten			0	0,0	140.817	39,6	705.973	74,5
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	36.871	10,4	63.431	6,7
Passiva			200.008	100,0	355.285	100,0	947.400	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2007	2008	2009
			€	€	€
Umsatzerlöse			0	23.807	58.083
Sonstige betriebliche Erträge			0	2.745	3.441
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			225	4.033	0
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	37.399
Erträge			225	30.585	98.923
Materialaufwand			0	0	1
Abschreibungen			0	10.788	30.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen			4.717	37.265	52.309
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	3.445	16.094
Aufwendungen			4.717	51.498	98.923
Erträge			225	30.585	98.923
Aufwendungen			4.717	51.498	98.923
Steuern/-Erstattungen			0	0	0
Jahresergebnis			-4.492	-20.913	0

4.21.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Der Markt für Fotovoltaikanlagen in 2010 ist entscheidend geprägt durch die Diskussion über eine außerordentliche Neuregelung der Einspeisevergütung im EEG speziell für Fotovoltaikanlagen deren Ergebnis abzuwarten bleibt.

Die Neue Energie GmbH wird auch in 2010 und in den Folgejahren den Ausbau der regenerativen Anlagen, insbesondere durch Planung und den Betrieb von Fotovoltaikanlagen in Münster vorantreiben. Zur Finanzierung mehrerer Photovoltaikprojekte in Münster sollen Genussrechtsprojekte entwickelt und am Markt platziert werden.

Auch zukünftig gilt es den Markt und die Technologien für erneuerbare Energien zu beobachten und Chancen im Hinblick auf mögliche und attraktive Projekte in Münster bzw. für Münster zu bewerten und zu akquirieren.

Die technischen Risiken aus dem Betrieb der Anlagen sind durch Versicherungen abgedeckt. Kaufmännische Risiken sind auf Grundlage der im Gesetz „Erneuerbare Energien“ geregelten Vergütung der Stromproduktion nicht abzusehen.

4.22 smart OPTIMO GmbH & Co. KG

4.22.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

smart OPTIMO GmbH & Co. KG
Goethering 3-5
49074 Osnabrück
Telefon: (05 41) 600 680 - 10

Gründungsjahr: 2008

Kommanditisten:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	201.000	50,00
Stadtwerke Osnabrück AG	201.000	50,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Zähler- und Messwesens ausschließlich in den kommunalen Versorgungsgebieten und den Versorgungssektoren der Gesellschaft sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Einführung von intelligenten Zählern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin:
smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH

Geschäftsführung:
Herr Dr. Fritz Wengeler, Osnabrück

Beirat:
Herr Dr. Andreas Hoffknecht (Vorsitzender)
Herr Manfred Hülsmann (stellv. Vorsitzender)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.22.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Branche des Zähl- und Messwesens ist großen Veränderungen unterworfen. Durch die Änderung des EnWG und durch das Regelwerk der Europäischen Union ergeben sich u.a. neue Anforderungen an Messeinrichtungen und Messdienstleistungen. Die smart OPTIMO KG betätigt sich in dem Bereich Zähler- und Messwesen. Im Jahr 2009 wurden in Osnabrück 100 % der Messstellen und in Münster 99,99 % der Messstellen durch die Gesellschaft als Messstellenbetreiber betrieben.

Bezogen auf das zu messende Medium teilt sich der Zählerbestand der Gesellschaft anhand der Zählerzahlen wie folgt auf: Strom (rund 58,9 %), Gas (rund 22,9 %) und Wasser/Wärme (rund 18,2 %) auf. Der Zählerbestand entfällt zu 62,1 % auf Zähler auf den Standort Münster und zu 37,9 % auf Zähler auf den Standort Osnabrück.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2009 von insgesamt 1,64 Mio. € getätigt.

Der Gesamtumsatz betrug für das Jahr 2009 rund 11.109 T €. Von den Gesamtumsätzen aus Messstellenbetrieb, Messdienstleistungen sowie Dienstleistungen im Bereich Vertrieb entfallen 75,5 % auf Umsätze mit der Stadtwerke Münster GmbH, der Anteil der Stadtwerke Osnabrück AG beträgt 24,5 %.

Nach Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.080 T €.

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden 69 Mitarbeiter beschäftigt, davon 12 gewerbliche Angestellte und 57 Angestellte.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	267.148	3,1		
Sachanlagen	0	0,0	3.505.687	40,2		
=Anlagevermögen	0	0,0	3.772.835	43,3		
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	1.766.653	20,3		
Flüssige Mittel	399.996	100,0	3.149.359	36,2		
=Umlaufvermögen	399.996	100,0	4.916.012	56,4		
Nicht durch Vermögenseinlage gedeckte Entnahme des Kommandisten	0	0,0	21.827	0,3		
Aktiva	399.996	100,0	8.710.674	100,0		
Kapitalanteile	400.000	100,0	402.000	4,6		
Rücklagen	0	0,0	3.666.847	42,1		
Verlustvortrag	0	0,0	4.637	0,1		
Jahresergebnis	-4.637	-1,2	1.079.593	12,4		
=Eigenkapital	395.363	98,8	5.143.802	59,1		
Rückstellungen	4.633	1,2	2.003.425	23,0		
Verbindlichkeiten	0	0,0	1.563.446	17,9		
Passiva	399.996	100,0	8.710.674	100,0		

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2008	2009
		€	€
Umsatzerlöse		0	11.109.028
Sonstige betriebliche Erträge		0	58.613
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	938
Erträge		0	11.168.579
Materialaufwand		0	4.879.752
Personalaufwand		0	2.357.992
Abschreibungen		0	975.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.637	1.630.762
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
Aufwendungen		4.637	9.843.891
Erträge		0	11.168.579
Aufwendungen		4.637	9.843.891
Steuern		0	245.096
Jahresergebnis		-4.637	1.079.593

4.22.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die smart OPTIMO KG sieht für sich auf dem Markt für Zähler- und Messwesen sehr gute Chancen für eine positive Entwicklung des Unternehmens.

Um auf Risiken des Marktes schnell und angemessen reagieren zu können, hat die Gesellschaft damit begonnen, ein Risikomanagementsystem einzurichten.

Im Laufe des Jahres 2010 wird sich die Tätigkeit der Gesellschaft ändern. Sie wird nicht mehr als Messstellenbetreiber und Messdienstleister gegenüber den Muttergesellschaften tätig werden, sondern vielmehr wird die Gesellschaft als Dienstleister rund um die Tätigkeiten des Zählens und Messens für den Messstellenbetreiber bzw. Messdienstleister tätig werden. Dadurch bedingt wird die Gesellschaft zukünftig sämtliche Zähler zur Erbringung der Messdienstleistung den Netzbetreibern zur Verfügung stellen. Ferner wird die Gesellschaft sämtliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Zählen und Messen im Innenverhältnis zu den Netzbetreibern übernehmen.

4.23 smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH

4.23.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH
 Alte Poststraße 9
 49074 Osnabrück
 Telefon: (05 41) 600 680 - 10

Gründungsjahr: 2008

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	12.500,00	50,00
Stadtwerke Osnabrück AG	12.500,00	50,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Stadtwerke-eigenen Zähler- und Messwesens ausschließlich in den kommunalen Versorgungsgebieten und den Versorgungssektoren der Gesellschafter und die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der smartOPTIMO GmbH & Co. KG sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Einführung von intelligenten Zählern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Michael Maßmann (bis 01.02.2009)
 Herr Dr. Fritz Wengeler (ab 01.02.2009)

Gesellschafterversammlung:
 Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.23.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Branche des Zähl- und Messwesens ist großen Veränderungen unterworfen. Durch die Änderung des EnWG und durch das Regelwerk der Europäischen Union ergeben sich u.a. neue Anforderungen an Messeinrichtungen und Messdienstleistungen. Im Bereich Dienstleistungen für das Zähler- und Messwesen erbringt die smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH Leistungen für die smart OPTIMO GmbH & Co. KG.

Der Jahresüberschuss für 2009 beträgt 1.312,81 €.

Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2009 wird mit 4,75 Mitarbeitern ausgewiesen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2008		2009	
			€	%	€	%
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände			15.395	42,0	95.636	92,4
Flüssige Mittel			21.260	58,0	7.895	7,6
=Umlaufvermögen			36.655	100,0	103.531	100,0
Aktiva			36.655	100,0	103.531	100,0
Gezeichnetes Kapital			25.000	68,2	25.000	24,1
Gewinnvortrag			50	0,1	409	0,4
Jahresergebnis			359	1,0	1.313	1,3
=Eigenkapital			25.409	69,3	26.722	25,8
Rückstellungen			8.148	22,2	56.433	54,5
Verbindlichkeiten			3.099	8,5	20.377	19,7
Passiva			36.655	100,0	103.531	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2008	2009
			€	€
Umsatzerlöse			38.221	31.312
Sonstige betriebliche Erträge			122	166.532
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			344	23
Erträge			38.687	197.868
Personalaufwand			24.044	178.843
Sonstige betriebliche Aufwendungen			14.128	17.375
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0
Aufwendungen			38.172	196.218
Erträge			38.687	197.868
Aufwendungen			38.172	196.218
Steuern			156	337
Jahresergebnis			359	1.313

4.23.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH sieht zukünftig sehr gute Chancen für eine positive Entwicklung des Unternehmens.

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind auf absehbare Zeit nicht gegeben.

4.24 Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG

4.24.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG

Huyssenallee 2

45128 Essen

Telefon: (02 01) 12 - 27421

Gründungsjahr: 2008

Kommanditisten:

Kommanditanteil

	in T €	in %
RWE Power AG	38.562	77,11
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	2.778	5,56
GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG	2.680	5,36
Stadtwerke Bochum GmbH	1.079	2,16
Stadtwerke Münster GmbH	981	1,96
Stadtwerke Hamm GmbH	817	1,63
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	686	1,37
Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	490	0,98
Stadtwerke Troisdorf GmbH	425	0,85
Stadtwerke Herne AG	392	0,78
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	327	0,65
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	163	0,33
Energieversorgung Limburg GmbH	163	0,33
Stadtwerke Coesfeld GmbH	163	0,33
Stadtwerke Emmerich GmbH	163	0,33
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	98	0,20
Stadtwerke Attendorn GmbH	33	0,07
Gesamt	50.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und der Betrieb des Gemeinschaftskraftwerks sowie die dafür notwendige Projektentwicklung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin:
Steinkohlendoppelblock Verwaltungs- GmbH, Essen

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.24.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2009 wurden schwerpunktwise Tätigkeiten an den Baugewerken sowie im Rahmen des Stahlbaus, des Innenausbaus sowie der Elektrotechnik vorgenommen.

Auf der Grundlage des zwischen der Gesellschaft und seinen Kommanditisten geschlossenen Gesellschafterdarlehensvertrages wurden für 2009 insgesamt 28 Teilbeträge in Höhe von rund 594 Mio. € an Gesellschafterdarlehen abgerufen.

Die Bilanzsumme stieg von 550 Mio. € im Vorjahr auf 1.119 Mio. € infolge des Kraftwerkbaus.

Es wurde ein Fehlbetrag von 55.481 T € erwirtschaftet (Vorjahr: 20.651 T €), welcher gemäß den vertraglichen Regelungen durch die Gesellschafter mit 55.324 T € ausgeglichen wurde. Nach dieser Ausgleichszahlung ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 157 T €.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2008		2009	
			T€	%	T€	%
Sachanlagen			466.557	84,9	1.034.124	92,4
=Anlagevermögen			466.557	84,9	1.034.124	92,4
Forderungen/ Sonstige						
Vermögensgegenstände			11.542	2,1	7.884	0,7
Wertpapiere			49.003	8,9	0	0,0
Flüssige Mittel			21.550	3,9	76.193	6,8
=Umlaufvermögen			82.095	14,9	84.077	7,5
Rechnungsabgrenzungsposten			944	0,2	726	0,1
Aktiva			549.596	100,0	1.118.927	100,0
Kapitalanteile der Kommanditisten			50.000	9,1	50.000	4,5
Gewinn- /Verlustvortrag			0	0,0	157	0,0
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss			157	0,0	-157	0,0
=Eigenkapital			50.157	9,1	50.000	4,5
Rückstellungen			16	0,0	17	0,0
Verbindlichkeiten			499.423	90,9	1.068.910	95,5
Passiva			549.596	100,0	1.118.927	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2008	2009
		T €	T €
Materialaufwand		-2.032	-3.694
Abschreibungen		-2.514	-5.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.045	-2.945
Aufwendungen		-6.591	-12.194
Finanzergebnis		-14.060	-43.287
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-20.651	-55.481
Erträge aus Verlustübernahme		20.808	55.324
Jahresergebnis		157	-157

4.24.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Jahr 2010 ist die Fertigstellung des zweiten Kühlturms für Block E als auch der Montagebeginn der beiden Turbosätze im Rahmen der Errichtung des Gemeinschaftskraftwerkes geplant. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortsetzung der Montage der beiden Dampferzeuger der Doppelblockanlage.

Aufgrund festgestellter Qualitätsmängel im Bereich des Dampferzeugerstahlbaus wird sich der Beginn des kommerziellen Betriebes der beiden Steinkohlenblöcke D + E um mehrere Monate gegenüber dem Terminplan verzögern.

5 Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1 RVM Verkehrsdienst GmbH

5.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

RVM Verkehrsdienst GmbH
c/o Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: (02 51) 62 70-0

Gründungsjahr: 1993

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	In T €	in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH. Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft der Betrieb von öffentlichem Personen- und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Geschäftsführung:
Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Münster
Herr Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, Emsdetten

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Aktivitäten des Unternehmens als reine Servicegesellschaft beschränken sich auf Personalgestellungen für die Muttergesellschaft. Die Leistungen werden gegenüber der RVM zu den um die sonstigen Erträge geminderten Selbstkosten abgerechnet, so dass das Jahresergebnis ausgeglichen ist.

Die Bilanzsumme von 368 T € ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Muttergesellschaft, die auch die Liquidität des Unternehmens sichert. Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte die Gesellschaft 81 Mitarbeiter, wovon 31 Teilzeitkräfte waren.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	1.841	0,6	3.681	1,0
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonst.								
Vermögensgegenstände	170.450	96,4	294.863	98,3	286.415	98,9	359.896	97,9
Flüssige Mittel	6.286	3,6	1.793	0,6	1.270	0,4	3.963	1,1
=Umlaufvermögen	176.736	100,0	296.656	98,9	287.686	99,4	363.859	99,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	3.335	1,1	0	0,0	0	0,0
Aktiva	176.736	100,0	299.991	100,0	289.526	100,0	367.540	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.600	14,5	25.600	8,5	25.600	8,8	25.600	7,0
Rückstellungen	101.580	57,5	218.673	72,9	229.356	79,2	321.222	87,4
Verbindlichkeiten	49.556	28,0	55.718	18,6	34.570	11,9	20.718	5,6
Passiva	176.736	100,0	299.991	100,0	289.526	100,0	367.540	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.625.602	1.899.047	2.153.165	2.826.493
Sonstige betriebliche Erträge	2.001	6.514	17.389	25.621
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	25	19	27
Erträge	1.627.614	1.905.586	2.170.573	2.852.141
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	1.569.938	1.869.683	2.128.380	2.788.419
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.669	35.884	42.170	63.720
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	18	23	2
Aufwendungen	1.627.614	1.905.586	2.170.573	2.852.141
Erträge	1.627.614	1.905.586	2.170.573	2.852.141
Aufwendungen	1.627.614	1.905.586	2.170.573	2.852.141
Jahresergebnis	0	0	0	0

5.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Besondere Risiken werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

Geringfügig ausweiten wird sich die Geschäftstätigkeit entsprechend der Fluktuation von Fahrdienstmitarbeitern bei der Muttergesellschaft. Es wird auf Grund der kostendeckenden Verrechnung weiterhin von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

6 Die mittelbaren Beteiligungen über die Wirtschaftsförderung Münster GmbH

6.1 Technologieförderung Münster GmbH

6.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Technologieförderung Münster GmbH
Mendelstraße 11
48149 Münster
Telefon: (02 51) 9 80 11 04

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	In €	in %
Wirtschaftsförderung Münster	4.086.000	93,99
Sparkasse Münsterland Ost	256.000	5,89
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	0,12
Gesamt	4.347.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft:	Stammkapitalanteil	
	In €	in %
CeNTech GmbH	395.000	79,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb eines Technologiehofes und eines Biotechnologiezentrums in Münster. Darüber hinaus werden bei der Technologieförderung Münster GmbH die Clusteraktivitäten gebündelt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Hans-Jörg Roesmann, Everswinkel (bis 14.02.2009)

Herr Dr. Thomas Robbers, Münster (ab 15.02.2009)

Aufsichtsrat:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)

Ratsherr Wolfgang Heuer (stellv. Vorsitzender; bis 11.11.2009)

Ratsherr Thomas Fastermann (stellv. Vorsitzender; ab 11.11.2009)

Frau Stadtkämmerin Helga Bickeböller

Herr Klaus Richter

Herr Dr. Stefan Schwartze

Ratsherr Robert Otte (bis 11.11.2009)

Herr Andreas Nonhoff (bis 11.11.2009)

Ratsherr Carsten Peters

Ratsfrau Maria-Elisabeth Kosmider (bis 11.11.2009)

Ratsherr Walter von Göwels (ab 11.11.2009)

Herr Dr. Hubert Sanetra (ab 11.11.2009)

Ratsherr Jürgen Reuter (ab 11.11.2009)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

6.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2009 war insgesamt sehr erfolgreich. Die Belegungsquoten konnten durch ein hohes Vermietungsgeschäft erhöht werden. Zum Ende des Geschäftsjahres lag die Auslastungsquote des Technologiehofes bei 95 %, die des Biotechnologiezentrums bei 98 % und die des Deilmann-Hauses bei 83 %.

Die Erträge aus Vermietung, Nebenkosten, Servicepauschalen und sonstigen Erträgen liegen mit 1.781 T € um ca. 109 T € über dem Betrag des Vorjahres. Die Personalkosten entsprechen dem Niveau des Vorjahres. Ein geringerer Abschreibungsbedarf auf die Beteiligung an der CeNTech GmbH trug dazu bei, dass das Ergebnis um 37 T € besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert ausfiel.

Der Jahresfehlbetrag verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 87 T € auf 708 T € (2008: 621 T €). Ursächlich für das verschlechterte Ergebnis sind insbesondere die Inanspruchnahme aus der Mietausfallgarantie für das Deilmann-Haus in Höhe von 125 T € sowie höhere Instandhaltungsaufwendungen (+ 61 T €).

Auch in 2009 war die Technologieförderung Münster GmbH an zahlreichen Projekten und Veranstaltungen beteiligt, mit deren Hilfe die technologieorientierten Unternehmen der Stadt Münster bei ihrer Gründung, ihrem Wachstum oder ihrer Ansiedlung begleitet wurden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Technologieförderung Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.255	0,0	3.080	0,0	905	0,0	0	0,0
Sachanlagen	12.176.816	77,4	11.341.511	76,2	10.519.253	73,8	9.706.481	70,7
Finanzanlagen	2.684.122	17,1	2.576.090	17,3	2.514.312	17,6	2.489.193	18,1
Anlagevermögen	14.866.193	94,5	13.920.681	93,5	13.034.470	91,5	12.195.674	88,8
Vorräte	3.242	0,0	3.400	0,0	4.500	0,0	3.600	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	854.485	5,4	483.797	3,3	706.548	5,0	1.032.543	7,5
Flüssige Mittel	10.261	0,1	474.640	3,2	500.470	3,5	501.228	3,6
Umlaufvermögen	867.988	5,5	961.836	6,4	1.211.519	8,5	1.537.372	11,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	15.734.181	100,0	14.882.518	100,0	14.245.989	100,0	13.733.046	100,0
Gezeichnetes Kapital	4.347.000	27,6	4.347.000	29,2	4.347.000	30,5	4.347.000	31,7
Rücklagen	4.505.000	28,6	0	0,0	815.000	5,7	1.009.200	7,3
Bilanzgewinn/ -verlust	-7.362.846	-46,8	-2.945.902	-19,8	-3.566.703	-25,0	-3.654.218	-26,6
Eigenkapital	1.489.154	9,5	1.401.098	9,4	1.595.297	11,2	1.701.982	12,4
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	6.090.674	38,7	5.566.237	37,4	5.041.800	35,4	4.517.363	32,9
Rückstellungen	127.400	0,8	130.300	0,9	88.000	0,6	149.600	1,1
Verbindlichkeiten	8.025.324	51,0	7.780.223	52,3	7.515.516	52,8	7.359.190	53,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1.629	0,0	4.660	0,0	5.375	0,0	4.910	0,0
Passiva	15.734.181	100,0	14.882.518	100,0	14.245.989	100,0	13.733.046	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.215.400	1.370.365	1.495.655	1.627.920
Sonstige betriebliche Erträge	63.093	98.448	175.843	152.832
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.487	19.855	28.190	10.551
Außerordentliche Erträge	524.437	524.437	524.437	524.437
Erträge	1.815.417	2.013.105	2.224.125	2.315.740
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	349.565	350.134	331.211	342.247
Abschreibungen	1.071.187	1.129.542	1.086.020	1.053.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.042.383	994.141	1.000.422	1.199.311
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	405.828	395.559	380.488	382.076
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Aufwendungen	2.868.963	2.869.376	2.798.140	2.977.269
Erträge	1.815.417	2.013.105	2.224.125	2.315.740
Aufwendungen	2.868.963	2.869.376	2.798.140	2.977.269
Steuern/-Erstattungen	46.786	46.786	46.786	46.786
Jahresergebnis	-1.100.331	-903.057	-620.800	-708.315
Gewinn-/Verlustvortrag	-6.262.515	-7.362.846	-2.945.902	-2.945.902
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	5.320.000	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-7.362.846	-2.945.902	-3.566.703	-3.654.218

6.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Für 2010 wird aufgrund der Empfehlung des Aufsichtsrates, die Auslastung im Technologiehof auf 90 % zu senken, mit rückläufigen Mieteinnahmen gerechnet. Weiterhin wird sich bei einer erfolgreichen Bewerbung der Gesellschaft um die Ziel-2-Mittel im Bereich Coatings der einzubringende Eigenanteil negativ auf das Jahresergebnis auswirken.

Demgegenüber sind mit einer zu Beginn des Jahres 2009 eingeleiteten Veränderung in der Führung der Technologieförderung Münster GmbH und einer engeren operativen Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH weitere Einsparungen durch Synergien zu erwarten.

Die Geschäftsführung geht für 2010 von einem Jahresfehlbetrag aus dem originären Geschäft von 499 T € aus. Unter Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses mit dem Erfordernis weiterer Abschreibungen auf Finanzanlagen wird ein Defizit von ca. 759 T € erwartet.

6.2 CeNTech GmbH

6.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

CeNTech GmbH
Heisenbergstraße 11
48149 Münster
Telefon (02 51) 5 34 06 - 1 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	In €	in %
Technologieförderung Münster GmbH	395.000	79,00
Sparkasse Münsterland Ost	100.000	20,00
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	1,00
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des interdisziplinären Zentrums für Nanotechnologie mit dem besonderen Ziel der Förderung des Technologietransfers auf diesem Gebiet. Im Zusammenhang damit werden auch Dienstleistungen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie anderen Institutionen erbracht werden, sofern ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck besteht. Die Gesellschaft versteht sich als Einrichtung der Wirtschaftsförderung i. S. v. § 107 Abs. 2 GO NRW.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Thomas Robbers

Aufsichtsrat:
Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)
Herr Hans-Jörg Roesmann (stellv. Vorsitzender; bis 19.03.2009)
Herr Matthias Günnewig (stellv. Vorsitzender; ab 19.03. bis 11.11.2009)
Ratsherr Thomas Fastermann (stellv. Vorsitzender; ab 11.11.2009)
Frau Stadtkämmerin Helga Bickeböller
Herr Dr. Stefan Schwartze
Herr Klaus Richter

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

6.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Geschäftsverlauf war 2009 sehr erfolgreich. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Fehlbetrag von rund 202 T € abgeschlossen und ist damit um ca. 46 T € besser ausgefallen, im Vergleich zum Vorjahr. Die Entwicklung ist auf eine erfolgreiche Einwerbung von Fördermitteln, auf die Vollausslastung im Vermietungsbereich sowie auf die Fortsetzung des Konsolidierungskurses auf der Ausgabenseite zurückzuführen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2009 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.760	0,0	331	0,0	2	0,0	2	0,0
Sachanlagevermögen	6.801.152	86,3	6.598.117	85,5	6.328.657	84,6	6.072.562	82,9
Anlagevermögen	6.802.912	86,3	6.598.447	85,6	6.328.659	84,6	6.072.564	82,9
Forderungen / sonst.								
Vermögensgegenstände	65.955	0,8	38.420	0,5	96.929	1,3	204.983	2,8
Flüssige Mittel	1.011.979	12,8	1.073.458	13,9	1.043.917	14,0	1.042.471	14,2
Umlaufvermögen	1.077.934	13,7	1.111.878	14,4	1.140.846	15,3	1.247.453	17,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	2.339	0,0	11.410	0,2	5657,27	0,1
Aktiva	7.880.846	100,0	7.712.664	100,0	7.480.915	100,0	7.325.675	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	6,3	500.000	6,5	500.000	6,7	500.000	6,8
Kapitalrücklage	4.170.784	52,9	2.760.874	35,8	2.930.874	39,2	2.852.673	38,9
Verlustvortrag	-1.056.824	-13,4	1.273.161	16,5	0	0,0	0	0,0
Jahresfehlbetrag	-216.338	-2,7	306.750	3,9	-248.201	-3,3	-201.796	-2,8
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0,0	-1.579.911		0	0,0	0	0,0
Eigenkapital	3.397.623	43,1	3.260.874	42,3	3.182.673	42,6	3.150.877	43,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.302.054	54,6	4.142.197	53,7	3.982.177	53,2	3.821.959	52,2
Rückstellungen	72.700	0,9	116.670	1,5	166.490	2,2	163.440	2,2
Verbindlichkeiten	87.613	1,1	135.200	1,8	106.663	1,4	128.262	1,8
Rechnungsabgrenzungsposten	20.856	0,3	57.723	0,7	42.912	0,6	61.137	0,8
Passiva	7.880.846	100,0	7.712.664	100,0	7.480.915	100,0	7.325.675	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		120.549	230.314	165.987	155.982
Sonstige betriebliche Erträge		405.380	130.189	239.922	255.444
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		20.491	26.777	30.164	44.018
Erträge aus Zuschüssen		159.790	159.857	160.020	160.218
Erträge		706.210	547.137	596.094	615.661
Personalaufwand		143.325	129.756	138.002	145.238
Abschreibungen		260.708	258.740	257.009	256.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen		517.189	463.844	443.882	410.546
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		43	0	2	23
Aufwendungen		921.265	852.341	838.895	812.058
Erträge		706.210	547.137	596.094	615.661
Aufwendungen		921.265	852.341	838.895	812.058
Steuern/Erstattungen		1.283	1.546	5.399	5.399
Jahresergebnis		-216.338	-306.750	-248.201	-201.796

6.2.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Eine fast vollständige Vermietung des Gebäudes über das komplette Jahr lässt erwarten, dass die Umsatzerlöse weitgehend stabil bleiben. Gleiches gilt für die Einwerbung von Fördermitteln. Zudem ergeben sich Spielräume bezüglich der Erhöhung der Gesamtleistung bei der Patentverwertung.

Es ist davon auszugehen, dass der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2010 auf ca. 288 T € steigen wird. Ursächlich dafür sind die steigenden Betriebsaufwendungen und die eher vorsichtig kalkulierten Erträge aus Fördermitteln. Für die Folgejahre ist ein Betriebsergebnis zwischen 235 T € und 310 T € avisiert. Der Fehlbetrag des Jahres 2010 ist durch genügend Liquidität aus dem Gesellschafterzuschuss und vorhandenen Reserven für die Umsatzsteuerrückzahlung gedeckt.

7 Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1 Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

7.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	25.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der Wohnraumsituation in dem Wohngebiet „Osthuesheide“ in Münster. Dies soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Instandhaltung und gegebenenfalls Modernisierung von Wohneinheiten bzw. Gebäuden,
- Wirtschaftlich vertretbare Mieten für Mieter und Vermieter
- Schaffung eines zeitlich längerfristig stabilen Eigentümer- und Mietermixes

Zu diesem Zweck erwirbt, veräußert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohneinheiten in dem Gebiet „Osthuesheide“.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper

Aufsichtsrat:

Ratsherr Edgar Drüge (Vorsitzender bis 03.12.2009)

Ratsfrau Helga Bennink (Vorsitzende ab 03.12.2009)

Ratsherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender) (bis 03.12.2009)

Ratsherr Karl-Heinz Winter (stellv. Vorsitzender) (ab 03.12.2009)

Ratsherr Meik Bolte

Herr Michael Dauskardt

Ratsherr Wolfhard Ediger (ab 03.12.2009)

Ratsfrau Beanka Ganser (bis 03.12.2009)

Herr Olaf Götze (ab 03.12.2009)

Herr Hubert Lenich

Herr Thomas Marczinkowski (ab 03.12.2009)

Ratsherr Josef Messing (bis 03.12.2009)

Ratsherr Udo Reiter (bis 03.12.2009)

Ratsherr Jürgen Reuter (ab 03.12.2009)

Herr Reinhard Scholz (bis 03.12.2009)
 Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
 Ratsherr Florian Steinforth (bis 03.12.2009)
 Ratsfrau Aliye Stracke-Gönül (ab 03.12.2009)
 Herr Stefan Wismann (Arbeitnehmervertreter)

Gesellschafterversammlung:
 Gesellschafterin Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Bestand von bisher 46 im Eigentum der Gesellschaft stehenden Eigentumswohnungen wurde durch Zukauf von 14 Einheiten auf nunmehr 60 Einheiten erhöht.

Zur Finanzierung des Ankaufs hat die Wohn + Stadtbau GmbH das Darlehen an die Gesellschaft um 200 T € auf 1.115 T € aufgestockt. Im Geschäftsjahr 2009 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 80.181 € erwirtschaftet.

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung hat die Wohn + Stadtbau GmbH in 2009 eine Kapitalrücklage in Höhe von 200.000,00 € zugeführt.

Die Geschäftsbesorgung erfolgte durch die Wohn + Stadtbau GmbH.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	287.482	78,3	370.238	81,3	875.667	88,9	1.144.559	83,2
geleistete Anzahlungen	0	0,0	0	0,0	6.438	0,7	235	0,0
=Anlagevermögen	287.482	78,3	370.238	81,3	882.105	89,6	1.144.794	83,2
Unfertige Leistungen	16.700	4,5	17.600	3,9	45.700	4,6	77.900	5,7
Forderungen/ sonstige Vermögensgegenstände	63.140	17,2	67.711	14,9	57.203	5,8	153.103	11,1
Flüssige Mittel	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Umlaufvermögen	79.840	21,7	85.311	18,7	102.903	10,4	231.003	16,8
Aktiva	367.322	100,0	455.549	100,0	985.008	100,0	1.375.797	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.000	6,8	25.000	5,5	25.000	2,5	25.000	1,8
Kapitalrücklage	0	0,0	0	0,0	0	0,0	200.000	14,5
Gewinn-/Verlustvortrag	-938	-0,3	2.239	0,5	2.270	0,2	24.462	1,8
Jahresergebnis	3.176	0,9	31	0,0	-26.731	-2,7	-80.181	-5,8
=Eigenkapital	27.239	7,4	27.270	6,0	538	0,1	120.357	8,7
Rückstellungen	6.050	1,6	3.335	0,7	3.330	0,3	3.000	0,2
Verbindlichkeiten	334.034	90,9	424.944	93,3	981.140	99,6	1.252.440	91,0
Passiva	367.322	100,0	455.549	100,0	985.008	100,0	1.375.797	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2006	2007	2008	2009
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		50.175	70.125	118.501	208.037
Bestandsveränderung unfertige Leistungen		16.700	900	28.100	32.200
Sonstige betriebliche Erträge		0	7.667	9.444	1.727
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		735	2.673	2.652	144
Erträge		67.610	81.366	158.697	242.108
Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen		36.990	48.502	142.810	220.104
Abschreibungen		4.444	4.568	8.768	13.881
Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.360	18.006	33.852	52.036
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.026	11.521	3	36.310
Aufwendungen		61.819	82.598	185.434	322.330
Erträge		67.610	81.366	158.697	242.108
Aufwendungen		61.819	82.598	185.434	322.330
Steuern		2.614	-1.263	-5	41
Jahresergebnis		3.176	31	-26.731	-80.181
Gewinn-/Verlustvortrag		-938	2.239	2.270	-24.462
Bilanzgewinn/-verlust		2.239	2.270	-24.462	-104.643

7.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Die Gesellschaft beabsichtigt, in einigen Hausgruppen umfangreiche Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Dazu gibt es inzwischen die grundsätzliche Zustimmung der Eigentümergemeinschaft.

Für das Geschäftsjahr 2010 ist der Erwerb von weiteren Eigentumswohnungen vorgesehen.

Infolge der nur schrittweisen Verbesserung der Vermietungssituation im Quartier Osthuesheide wird auch im Folgejahr mit einem Fehlbetrag gerechnet.

8 Sonstiges

8.1 Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost

8.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2009

Sparkasse Münsterland Ost

Hauptstellen:

Münster, Weseler Straße 230

Ahlen, Moltkestraße 38

Oelde, Bahnhofstraße 29

Warendorf, Münsterstraße 21

Fernruf-Sammel-Nr.: (02 51) 5 98 - 0

Gründungsjahr: 1829 (2001)

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere innerhalb ihres Geschäftsgebietes, zu dienen.

Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung sowie das eigenverantwortliche Handeln der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise (Auszug aus § 3 Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 01.01.1995).

Die Sparkasse Münsterland Ost ist nach § 1 Abs. 1 ihrer Satzung in der Fassung vom 01.07.2002 eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Sparkasse ist über den Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband in Münster dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. in Berlin angeschlossen.

Gewährträger ist der Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf. Der Gewährträger haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Gewährträger nur in Anspruch nehmen, soweit sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden.

Die Sparkasse Münsterland Ost betreibt neben den Hauptstellen 77 Filialen.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat:

Landrat Dr. Olaf Gericke (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Markus Lewe (1. stellv. Vorsitzender)
Herr Norbert Bing (2. stellv. Vorsitzende)
Herr Wolfgang Heuer (3. stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Dietmar Erber
Herr Karl-Wilhelm Hild
Herr Heribert Klas
Frau Carola Möllemann-Appelhoff
Herr Dr. Hans Moormann
Herr Theo Sträßer
Herr Lothar Austermann
Herr Kai Engels
Herr Klaus Oortmann
Herr Dr. Siegfried Rudigkeit
Herr Günter Sandfort

Beratende Teilnahme:

Bürgermeister Ludger Banken
Bürgermeister Berthold Lülff
Bürgermeister Paul Berlage
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller
Bürgermeister Jochen Walter

Vorstand:

Herr Markus Schabel (Vorsitzender)
Herr Heiner Friemann
Herr Wolfram Gerling
Herr Klaus Richter

8.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Geschäftsjahr 2009 erhöhte sich die Bilanzsumme um 79,1 Mio. € (1,0 %) auf 7.958,4 Mio. €.

Kreditgeschäft: Im Kreditgeschäft ist ein Anstieg von 2,1 % (Vorjahr: 1,7 %) zu verzeichnen und liegt damit oberhalb der Planung. Die Darlehenszusagen belaufen sich im Jahr 2009 auf 1.088,5 Mio. € (Vorjahr: 1.104,6 Mio. €). Bei Privatpersonen stiegen die Forderungen infolge der anhaltenden Nachfrage nach langfristigen Darlehen um 94,8 Mio. € (Vorjahr: 62,9 Mio. €). Das zugesagte Kreditvolumen an private Haushalte weist einen Anstieg von 21,9 % auf 496,0 Mio. € aus. Im Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen erhöhte sich das Kreditvolumen trotz der gesunkenen Investitionsbereitschaft infolge der Auswirkungen der Finanzmarktkrise um 24,2 Mio. €.

Wertpapiere: Der Bestand an Wertpapiereigenanlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 269,0 Mio. € auf 1.610,3 Mio. €. Ursächlich war dafür vor allem der Anstieg der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere in Höhe von 239,2 Mio. €. Der Anteil der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere erhöhte sich 29,8 Mio. €. Der Anteil dieser Position am Bilanzwert der Wertpapiereinlagen reduzierte sich insbesondere aufgrund der Erhöhung der Bestände an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren von 44,8% auf 39,2 %.

Beteiligungen: Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2009 von rund 167,6 Mio. € entfällt mit rund 86,0 Mio. € auf die Beteiligung am Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband

(WLSGV), Münster und mit rund 47,9 Mio. € auf die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG. Hier wird das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe im Zusammenhang mit der Landesbank Berlin Holding AG gebündelt. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Wertansatz dieser Beteiligung um 2,4 Mio. € auf den beizulegenden Wert abgeschrieben. Bei den übrigen Beteiligungen sind im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentliche Veränderungen festzustellen.

Einlagengeschäft: Für das Geschäftsjahr 2009 konnte das prognostizierte Wachstum bei den Geldanlagen von 2,9 % mit einem tatsächlichen Wachstum von 2,8 % nahezu vollständig erreicht werden. Dabei konnten 2009 innerhalb des Kundengeldvermögens die Kundenwertpapierbestände stärker als erwartet ausgebaut werden. Die Sparkasse verfügt über einen bilanziellen Einlagenbestand von 5.503,3 Mio. €.

Interbankgeschäft: Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich um 232,7 Mio. € bzw. 24,7 % auf 708,0 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 108,3 Mio. € auf 1.783,4 Mio. €.

Dienstleistungsgeschäfte: Eine positive Entwicklung zeigte sich im Dienstleistungsgeschäft der Sparkasse. Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnte 2009 ein Gesamtbauspargolumen in Höhe von 145,9 Mio. € abgesetzt werden. Der Absatzschwerpunkt im Wertpapiergeschäft lag in 2009 im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere. Aktien oder aktienorientierte Anlagen büßten aufgrund der Unsicherheit an den Aktienmärkten deutlich ein. Der Absatz von Sach- und Lebensversicherungen über die S Versicherungs-GmbH konnte in 2009 deutlich gestärkt werden. Weiterhin stieg gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Vermittlungen von Kauf- und Mietimmobilien überdurchschnittlich, so dass 2009 ein erfolgreiches Jahr für die S Immobilien GmbH darstellt.

Investitionen: Zur weiteren Verbesserung des Beratungs- und Serviceangebotes wurden in verschiedenen Filialen Investitionen vorgenommen.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2006		2007		2008		2009	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Barreserve	104.642	1,4	134.023	1,7	358.014	4,5	295.758	3,7
Öffentl. Schuldtitel und Wechsel	50	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	5.953.457	80,2	6.348.268	82,0	5.961.317	75,7	5.833.824	73,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	445.509	6,0	375.851	4,9	739.781	9,4	979.038	12,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	657.255	8,9	641.278	8,3	601.518	7,6	631.279	7,9
Beteiligungen	100.419	1,4	150.139	1,9	149.280	1,9	147.014	1,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.126	0,2	18.785	0,2	20.639	0,3	20.599	0,3
Treuhandvermögen	4.599	0,1	4.195	0,1	3.757	0,0	2.940	0,0
Ausgleichsförderungen gegen öffentliche Hand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Immaterielle Anlagewerte	1.715	0,0	1.401	0,0	1.003	0,0	559	0,0
Sachanlagen	127.274	1,7	23.841	0,3	21.477	0,3	19.254	0,2
Sonstige Vermögensgegenstände	5.912	0,1	29.951	0,4	9.859	0,1	17.501	0,2
Rechnungsabgrenzungsposten	9.094	0,1	10.956	0,1	12.607	0,2	10.669	0,1
Aktiva	7.422.052	100,0	7.738.688	100,0	7.879.251	100,0	7.958.437	100,0
Verbindlichkeiten								
gegenüber Kreditinstituten	2.030.071	27,4	1.948.447	25,2	1.675.064	21,3	1.783.365	22,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.406.460	59,4	4.641.904	60,0	5.016.066	63,7	5.226.836	65,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	427.120	5,8	513.865	6,6	533.061	6,8	276.481	3,5
Treuhandverbindlichkeiten	4.599	0,1	4.195	0,1	3.757	0,0	2.940	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.496	0,2	37.359	0,5	36.118	0,5	33.459	0,4
Rechnungsabgrenzungsposten	13.910	0,2	14.290	0,2	15.997	0,2	14.868	0,2
Rückstellungen	70.046	0,9	109.522	1,4	116.351	1,5	126.085	1,6
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0,0	392	0,0	0	0,0	0	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	106.182	1,4	106.180	1,4	106.182	1,3	106.182	1,3
Genussrechtskapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Eigenkapital	349.168	4,7	362.534	4,7	376.654	4,8	388.222	4,9
Passiva	7.422.052	100,0	7.738.688	100,0	7.879.251	100,0	7.958.437	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2006		2007		2008		2009	
	Tsd. €		Tsd. €		Tsd. €		Tsd. €	
Zinserträge	329.711		338.180		363.540		335.900	
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen	31.884		39.636		44.591		19.690	
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0		0		0		0	
Provisionserträge	49.838		54.989		52.202		51.196	
Sonstige betriebliche Erträge	6.157		7.978		9.669		10.236	
Erträge aus der Auflösung von								
Sonderposten mit Rücklagenanteil	66		0		392		0	
Nettoerträge aus Finanzgeschäften	803		1.007		2.349		1.970	
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0		0		0		0	
Erträge	418.459		441.790		472.743		418.992	
Zinsaufwendungen	193.343		219.303		230.379		193.627	
Provisionsaufwendungen	5.110		5.648		6.251		6.303	
Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	0		0		0		0	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	122.850		157.736		126.342		124.380	
Abschreibungen	60.520		49.897		60.477		35.501	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.751		4.549		8.819		19.526	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	39		39		40		39	
Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		392		0		0	
Aufwendungen	388.612		437.564		432.308		379.375	
Erträge	418.459		441.790		472.743		418.992	
Außerordentliche Erträge	0		31.991		0		0	
Aufwendungen	388.612		437.564		432.308		379.375	
Außerordentliche Aufwendungen	0		21.201		0		0	
Steuern	17.929		1.651		26.315		24.518	
Jahresergebnis	11.918		13.366		14.120		15.098	
Einstellung in Gewinnrücklagen	2.750		2.832		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	9.168		10.534		14.120		15.098	

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	2009
Vollzeitkräfte	1.139	1.065	987	958
Teilzeit- und Ultimokräfte	368	384	387	406
Auszubildende	106	109	101	98
Insgesamt	1.613	1.558	1.475	1.462

8.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Jahr 2010 wird aufgrund der einsetzenden Stabilisierung der Weltwirtschaft von einer moderaten Aufwärtsbewegung in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen.

Bei entsprechender Kreditnachfrage wird mit einem Wachstum der in der aktiven Betreuung liegenden Kreditbestände von 1,5 % gerechnet. Im gewerblichen Kreditgeschäft wird von leichten Rückgängen ausgegangen, wohingegen im Kreditgeschäft mit Privatkunden mit einer positiven Entwicklung im langfristigen Kreditgeschäft, insbesondere im privaten Wohnungsbau, gerechnet wird. Die Sparquote wird sich voraussichtlich stabil entwickeln. Dabei wird für 2010 von einem Wachstum der Kundengeldanlagen (inkl. Wertpapiere) von 2,0 % ausgegangen.

Aufgrund der noch zu erwartenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und des erwarteten Zinsanstiegs wird für 2010 ein negatives Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft in der Planung berücksichtigt. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Für 2010 rechnet die Sparkasse aufgrund einer zeitversetzten Wirkung mit einem Anstieg des Bewertungsaufwandes im Kreditgeschäft.

8.2 Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften

8.2.1 Volksbank Münster eG

Neubrückenstraße 66
48143 Münster

Die Stadt Münster hält 4 Anteile zu je 150 €.

In 2009 wurden eine Dividende von 30,31 € eingenommen.

8.2.2 Münchener Hypothekenbank eG

Nußbaumstraße 12
80336 München

Die Stadt Münster hält 1 Anteil zu 70 €.

In 2009 wurden eine Dividende von 2,84 € eingenommen.

8.3 Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften

Lfd. Nr.	Verein / Institution	Beitrag p.a. in €
1.	AGFS - Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte	2.500,00 €
2.	AGOT-NRW (passive Mitgliedschaft)	0,00 €
3.	Aldegrevener Gesellschaft	125,00 €
4.	Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV), Hattingen	8.216,55 €
5.	Annette-von-Droste-Gesellschaft e. V., Münster	63,00 €
6.	AÖW Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00 €
7.	Arbeitsgemeinschaft "Stoffspezifische Abfallbehandlung" (ASA), Bardowick	2.500,00 €
8.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr Bund	21,00 €
9.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr in NW	16,00 €
10.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00 €
11.	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e. V., Hannover	60,00 €
12.	Archiv der Zukunft Netzwerk e.V.	250,00 €
13.	ASSITEJ Internationaler Verein Kinder und Jugendlicher	90,00 €
14.	Bahnforum NRW	0,00 €
15.	Betriebssportverband Münster	417,00 €
16.	bioanalytik-muenster	87,00 €
17.	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bochum	943,00 €
18.	Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V., Köln	3.410,03 €
19.	Bundesverband der Alphabetisierung e.V.	120,00 €
20.	Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin (Anteil des Sozialamtes)	357,90 €
21.	Bundesverband Museumspädagogik	100,00 €
22.	Bundesverband öffentliche Bäder e. V., Essen	470,00 €
23.	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.	750,00 €
24.	Bündnis gegen Depression e.V.	50,00 €
25.	Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V.	120,00 €
26.	Deutsche Feuerwehr Sportförderationen	125,00 €
27.	Deutsche SAP Anwendergruppe e. V.	500,00 €
28.	Deutscher Bühnenverein	18.497,50 €
29.	Deutscher Juristentag e. V., Bonn	255,65 €
30.	Deutscher Museumsbund	110,00 €
31.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., Frankfurt	982,62 €
32.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. - DIJuF	2.422,00 €
33.	Deutsches Institut für Urbanistik	18.942,80 €
34.	Deutsches Jugendherbergswerk	25,00 €
35.	Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold	25,00 €
36.	Deutsches Volksheimstättenwerk e. V., Düsseldorf	570,00 €
37.	Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Bonn	550,00 €
38.	Deutsch-Niederländische Gesellschaft	50,00 €
39.	Droste Gesellschaft Münster	30,00 €
40.	DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	670,00 €
41.	Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V., Köln	500,00 €
42.	EUREGIO Forum	68.237,75 €
43.	Europäisches Städtenetzwerk Eurocities	15.820,00 €

44.	Europa-Union, Düsseldorf	138,00 €
45.	Fachklinik Hornheide e.V., Münster	5.110,00 €
46.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V., Köln	50,00 €
47.	Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe e. V., Hamm	300,00 €
48.	Fachverband für Desinfektoren	102,00 €
49.	Fördergesellschaft Kunstakademie, Münster	153,39 €
50.	Förderverein NRW Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege	1.329,00 €
51.	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln	169,00 €
52.	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V.	51,13 €
53.	Freundeskreis des Westf. Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte	300,00 €
54.	Gesellschaft für Arteriosklerose-Forschung	260,00 €
55.	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V., Münster	260,00 €
56.	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster e.V	900,00 €
57.	Güteschutz Kanalbau	155,00 €
58.	Hansischer Geschichtsverein	30,00 €
59.	Haus Phoenix (VdF)	256,00 €
60.	Historic Highlights of Germany e. V.	18.100,00 €
61.	Historischer Verein von Osnabrück	25,00 €
62.	ICOM Deutschland	82,00 €
63.	Interessengemeinschaft Nordrhein-Westfälischer Deponiebetreiber über Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH	346,36 €
64.	International Council for Local Environmental Initiatives	2.250,00 €
65.	International Federation of Park and Recreation Administration	196,96 €
66.	Internationaler Archivrat	150,00 €
67.	Jeunesse Musicals Deutschland e.V.	40,67 €
68.	KDN Zweckverband	49.469,34 €
69.	Klimabündnis	1.505,00 €
70.	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln	12.562,92 €
71.	Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal	18.600,00 €
72.	Kulturpolitische Gesellschaft	123,00 €
73.	Landesverband der Volkshochschulen e. V.	8.733,15 €
74.	Landesvereinigung für interdisziplinäre Frühförderung, Nordrhein Westfalen e. V.	150,00 €
75.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Waldflächen	5.002,12 €
76.	Max-Planck-Gesellschaft e. V., München	500,00 €
77.	Münster Modell e.V.	100,00 €
78.	NRW Tourismus e. V.	1.000,00 €
79.	Partnerprogramm Governikus	2.356,20 €
80.	RedDot Usergroup e.V.	200,00 €
81.	Reiterverein St. Georg Münster	105,00 €
82.	Ring der Abendgymnasien NW	100,00 €
83.	Ring der Abendrealschulen NW	300,00 €
84.	Sekretariat für kulturelle Zusammenarbeit	17.312,90 €
85.	Städtenetzwerk Innenstadt	3.000,00 €
86.	Städtetag Nordrhein-Westfalen	135.390,00 €
87.	Tierschutzverein Münster und Umgegend e. V.	22,00 €
88.	UVP-Gesellschaft e. V.	300,00 €
89.	VDSt - Verband Deutscher Städtestatistiker	120,00 €
90.	Verband der Bibliotheken des Landes NW, Bochum	1.000,00 €

91.	Verband der nordrhein-westfälischen Humus und Erdenwirtschaft e. V. 1999	4.024,79 €
92.	Verband der Restauratoren e. V.	126,00 €
93.	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	2.114,00 €
94.	Verband Deutscher Radrennveranstalter	250,00 €
95.	Verband Deutscher Sicherheitsingenieure	108,00 €
96.	Verband kommunale Abfallwirtschaft und Städtereinigung e. V., Köln	4.176,00 €
97.	Verein Creditreform Münster	773,50 €
98.	Verein für Geschichte und Altertumskunde	55,00 €
99.	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Münster	55,00 €
100.	Verein für jüdische Geschichte und Religion e. V.	260,00 €
101.	Verein für Westfälische Kirchengeschichte	30,00 €
102.	Verein Münsterland e.V.	191.065,70 €
103.	Verein Westf. Verwaltungs-Akademie Münster e. V.	11.774,00 €
104.	Verein zur Förderung der Abteilung Münster der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	153,00 €
105.	Vereinigung Westfälischer Museen	30,00 €
106.	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V., Köln	80,00 €
107.	Verkehrswacht Münster e. V.	20,00 €
108.	VITAKO	12.000,00 €
109.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	520,00 €
110.	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentl.-rechtl. Körperschaften, Arnsberg	101,66 €
111.	Westf. Zoologischer Garten e. V., Münster	135,00 €
112.	Westfälische Gesellschaft für Genealogie Münster	32,50 €
113.	Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster	32,50 €
114.	Westfälische Reit- und Fahrschule e. V., Münster	350,00 €
115.	Westfälischer Heimatbund, Münster	76,69 €
116.	West-Ost-Forum Münster e.V.	96,00 €
117.	Wirtschaftsförderung Münster e.V.	1.700,00 €
118.	Wissenschaftliche Buchgesellschaft	11,00 €

8.4 Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters

Lfd. Nr.	Verein/Institution	Beitrag p.a. in €
1.	Förderverein Fresno e.V.	15,00
2.	Förderverein Münster-Lublin	25,00
3.	Förderverein Niederlande Zentrum	65,00
4.	Förderverein Rjasan	10,00
5.	Freundeskreis Knochenmarktransplantation Münster e.V.	50,00
6.	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150,00
7.	Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster Verein „De Bockwindmuel e.V.“	50,00
8.	Polizeiorchester Münster 1958	50,00
9.	Verein „Freunde für Rishon le Zion“	50,00
10.	Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster	50,00
11.	Westfalen-Initiative	25,00
12.	Westfälischer Reiterverein e.V.	50,00

Anhang

Anlage 1: Begriffserläuterungen

Abschreibungen	Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst. Dies erfolgt, indem eine erwartete Wertminderung im Voraus auf die entsprechenden Rechnungsperioden verteilt wird (normale Abschreibung) oder eine unerwartete Wertminderung zum Zeitpunkt ihres Eintrittes gebucht wird (außergewöhnliche Abschreibung).
Aktiva	Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite). Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller → Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Anlagevermögen	Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark, etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).
Aufwendungen	Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Ergebnisses zum Ausdruck kommen. Aufwendungen sind allerdings nicht zwangsläufig Mittelabflüsse (z.B. Abschreibungen).
Betriebsergebnis	Differenz zwischen gewöhnlichen Erträgen und Aufwendungen, die sich aus der betrieblichen Leistungserstellung ergeben.
Bilanz	Bestandteil des Jahresabschlusses. Ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).
Bilanzgewinn/-verlust	Bestandteil des Eigenkapitals nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zuzüglich Gewinnvortrag und Entnahmen aus den Kapital-/Gewinnrücklagen abzüglich Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklage.
Eigenkapital	Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (auch: Haftungskapital oder Stammkapital), den Kapitalrücklagen, den Gewinnrücklagen und dem vorgetragenen Bilanzgewinn/-verlust. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.
Erträge	Geschäftsvorfälle, die das Jahresergebnis eines Unternehmens erhöhen. Sie bedeuten somit einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen allerdings nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden (z.B. Wertsteigerungen).
Fremdkapital	Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Es setzt sich aus den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen und steht dem Unternehmen in der Regel nur befristet und zu einem bestimmten Zinssatz zur Verfügung. Ausgewiesenes Vermögen abzüglich Fremdkapital ergeben das bilanzielle Eigenkapital.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter). Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat.

Gewinn- und Verlustrechnung	Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ermittelt. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital verringert.
Gewinnrücklage	Ist der Teil des Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung eine direkte Einstellung in eine eigens ausgewiesene Rücklage erfolgt.
Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe auch Verlustvortrag).
Gezeichnetes Kapital	Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Bei der Aktiengesellschaft wird es mit Nennkapital, bei der GmbH mit Stammkapital bezeichnet. Das Gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am Gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.
Investitionen	Bindung von Kapital in Wirtschaftsgütern, um daraus Erträge zu erzielen. Es wird unterschieden zwischen Sach- und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung. (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag)
Kapitalrücklage	In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des Gezeichneten Kapitals übersteigen.
Liquidität	Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsbereitschaft). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.
Passiva	Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsseite). Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, soweit der Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag eintritt. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.
Rücklagen	Bestandteil des Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu längerfristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unterscheidet man zwischen Kapitalrücklage und Gewinnrücklage
Rückstellungen	Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Stichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist. Typische Gründe für die Bildung von Rückstellungen sind: Garantieverpflichtungen, drohende Verluste aus laufenden Geschäften, noch zu leistende Steuerzahlungen und Pensionsverpflichtungen. Letztere haben aufgrund ihrer extremen Langfristigkeit und einem in der Regel immer bestehenden Grundstocks in gewissem Maße eigenkapitalähnlichen Charakter.

Stammkapital	Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag und in der Satzung festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen.
Umlaufvermögen	Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben. Ausgewiesen auf der Aktivseite der Bilanz umfasst es Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.
Umsatz	Wertmäßiger Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit erhaltenen Verkaufs-/Absatzpreis.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Anlage 2: Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

11. TEIL: Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

§ 107 Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,

5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei den in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

§ 108 Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 gegeben sind und ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluß, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, daß der Jahresabschluß und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden,
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, vorbehaltlich weitergehender oder entgegenstehender gesetzlicher Vorschriften, durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für:
 - a) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall einer vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind,
 - b) Leistungen, die den genannten Mitgliedern für den Fall der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind, mit ihrem Barwert sowie den von der Gesellschaft während des Geschäftsjahres hierfür aufgewandten oder zurückgestellten Betrag,
 - c) während des Geschäftsjahres vereinbarte Änderungen dieser Zusagen und

d) Leistungen, die einem früheren Mitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, in diesem Zusammenhang zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Eine Gewährleistung für die individualisierte Ausweisung von Bezügen und Leistungszusagen ist im Falle der Beteiligung an einer bestehenden Gesellschaft auch dann gegeben, wenn in Gesellschaftsvertrag oder Satzung die erstmalige individualisierte Ausweisung spätestens für das zweite Geschäftsjahr nach Erwerb der Beteiligung festgelegt ist.

10. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i.S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. Wird von Satz 1 Nummer 8 eine Ausnahme zugelassen, kann auch von Satz 1 Nummer 9 eine Ausnahme zugelassen werden.

(2) Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 gilt für die erstmalige unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft einschließlich der Gründung einer Gesellschaft, wenn den beteiligten Gemeinden oder Gemeindeverbänden alleine oder zusammen oder zusammen mit einer Beteiligung des Landes mehr als 50 vom Hundert der Anteile gehören. Bei bestehenden Gesellschaften, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar alleine oder zusammen oder zusammen mit dem Land mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, trifft die Gemeinden und Gemeindeverbände eine Hinwirkungspflicht zur Anpassung an die Vorgaben des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 9. Die Hinwirkungspflicht nach Satz 2 bezieht sich sowohl auf die Anpassung von Gesellschaftsvertrag oder Satzung als auch auf die mit Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 verfolgte Zielsetzung der individualisierten Ausweisung der dort genannten Bezüge und Leistungszusagen.

(3) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muß sie darauf hinwirken, daß

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,

2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,
3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.

Der Jahresabschluß, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1 a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(5) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrags sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über
 - a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
 - b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
 - c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
 - d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und
 2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.
- (6) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen
- a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn
 - die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt,
 - für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und

- sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder

- sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;

- b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In den Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 und 3 entsprechend.

(7) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschußpflicht ausgeschlossen oder die Haftungssumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 109 Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 110 Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 111 Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften i. S. des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzung des Absatzes 1 vorliegt.

§ 112 Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechts-

form des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzgesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsätzgesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsätzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzgesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsätzgesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzgesetzes beteiligt ist.

§ 113 Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemein-

de den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 114 Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entschließung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Anzahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

§ 114 a Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 und 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung,
7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Fall der Nummer 1 und Nummer 2 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nummern 2 und 7 bedarf es der vorherigen Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Rat für die Dauer von 5 Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Die Mitglieder des Rats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,

3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands sowie die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Leistungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Anhang des Jahresabschlusses für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge und Leistungen für jedes einzelne Mitglied dieser Personengruppen unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nummer 9 Buchstabe a des Handelsgesetzbuches angegeben werden, soweit es sich um Leistungen des Kommunalunternehmens handelt. Die individualisierte Ausweisungspflicht gilt auch für Leistungen entsprechend § 108 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 Satz 2.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden

§ 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung, die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft,
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Ein-

richtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 6 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.

12. TEIL: Gesamtabchluss

§ 116 Gesamtabchluss

(1) Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Rat bestätigt den geprüften Gesamtabchluss durch Beschluss. § 96 findet entsprechende Anwendung.

(2) Zu dem Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss nach § 95 und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Auf den Gesamtabchluss sind, soweit seine Eigenart keine Abweichung erfordert, § 88 und § 91 Abs. 2 entsprechend anzuwenden.

(3) In den Gesamtabchluss müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nach Absatz 2 nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies ist im Gesamtanhang darzustellen.

(4) Am Schluss des Gesamtlageberichtes sind für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben:

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,

3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,

4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,

5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

(5) Der Gesamtabchluss ist innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag aufzustellen. § 95 Abs. 3 findet für die Aufstellung des Gesamtabchlusses entsprechende Anwendung.

(6) Der Gesamtabchluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Gesamtabchlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabchluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde erwecken. § 101 Abs. 2 bis 8 gilt entsprechend.

(7) In die Prüfung nach Absatz 6 müssen die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn diese nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind.

§ 117 Beteiligungsbericht

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 118 Vorlage- und Auskunftspflichten

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung von Gründungsverträgen oder Satzungen für die in § 116 bezeichneten Organisationseinheiten darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, von diesen Aufklärung und Nachweise zu verlangen, die die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfordert.

Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaften auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54 Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 (Prüfung staatlicher Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen) auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde bleibt unberührt.

Anlage 4: Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

(Stand: 01.10.2010)

Abteilungsleiterin:

Frau Dr. Janetzki - 20.60.0001

Telefon: 2010; Zimmer: 209b

(Vertreter: Herr Scholz)

Konzernberichtswesen und Haushalt Beteiligungen
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM GmbH)
RVM Verkehrsdienst GmbH
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE GmbH)
WLE – Spedition GmbH
items GmbH, items project GmbH, innovation congress GmbH
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH und Co.KG
Green Gekko GmbH

Herr Scholz – 20.60.0003

Telefon: 2043; Zimmer: 212

(Vertreterin: Frau Dr. Janetzki)

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH
Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Städtische Bühnen Münster
Westfälisches Pferdémuseum Münster gGmbH
Kreditinstitute
Museum Heimathaus Münsterland GmbH
Betriebswirtschaftliche Betreuung der Stiftungsverwaltung
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
Institut für vergleichende Städtegeschichte - IstG - gGmbH
smartOPTIMO GmbH & Co.KG
Museum Heimathaus Münsterland GmbH
Fortschreibung Beteiligungsbericht (mit diesjähriger Unterstützung von Herrn Lars Dannenberg)

Frau Haubner – 20.60.00020

Telefon 2032; Zimmer 211

(Vertreter: Herr Scholz)

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Technologieförderung Münster GmbH
CeNTech GmbH
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (einschließlich der sieben Beteiligungsgesellschaften)
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
AirportPark FMO GmbH
NBZ – Nano-Bioanalytik-Zentrum GmbH

Herr Deppe - 20.10.0002

Telefon: 2020; Zimmer 203

(Vertreterin: Frau Haubner)

Stadtwerke Münster GmbH
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Energiehandelsgesellschaft West mbH
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.

Herr Preuß – 20.60.0004

Telefon: 2046; Zimmer: 213

(Vertreterin: Frau Deiters)

Steuerliche Beratung der Ämter und Einrichtungen
Westfälische Bauindustrie GmbH
Citeq

Frau Deiters – 20.60.0006

Telefon: 2049; Zimmer: 210

(Vertreter: Herr Preuß)

Steuerliche Beratung der Ämter und Einrichtungen
Münster Marketing
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Alphabetische Beteiligungsübersicht

<u>Beteiligung</u>	<u>Seite</u>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	44
AHS Aviation Handling Services GmbH	104
AirportPark FMO GmbH	61
CeNTech GmbH	151
citeq	51
Energiehandelsgesellschaft West mbH	124
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	85
FMO Airport Services GmbH	100
FMO Cargo Services GmbH	94
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	89
FMO Parking Services GmbH	91
FMO Passenger Services GmbH	97
FMO Security Services GmbH	102
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG	141
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	41
IStG gGmbH	64
Innovation Congress GmbH	114
items GmbH	107
items project GmbH	111
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH	23
Münster Marketing	54
Museum Heimathaus Münsterland GmbH	70
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.	130
Regionalverkehr Münsterland GmbH	32
RVM Verkehrsdienst GmbH	144
smart OPTIMO GmbH & Co. KG	136
smart OPTIMO Verwaltungs-GmbH	139
Sparkasse Münsterland Ost	157
Stadtwerke Münster GmbH	12
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft	72
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH	133
Städtische Bühnen Münster	67
Technologieförderung Münster GmbH	147
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	37
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	127
Westfälische Bauindustrie GmbH	75
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	80
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	117
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	27
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	48
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	83
Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)	57
WLE-Spedition GmbH	121
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	18
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	154